



Post aktuell
an alle
Haushalte

5397 | Jahrgang 56 | Ausgabe 13 | Donnerstag, 18. Dezember 2025

Wathlinger Regions ECHO

Monatsmagazin für den Samtgemeindebereich
Adelheidsdorf, Nienhagen und Wathlingen
sowie für die LEADER-Region Aller-Fuhse-Aue

Keine Zeit für...
... müsste,
... könnte,
... sollte

MITMACHEN!
1000 Jahre Wathlingen



epaper unter: archiv.wittich.de/5397

LINUS WITTICH Medien KG



Frohe Weihnachten

Am Ende des alten Jahres bedanke ich mich
bei allen Bürgerinnen und Bürgern
für das Vertrauen und wünsche frohe
Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2026.

Ihr Bürgermeister Torsten Harms

- Anzeige -

Wir bedanken uns
ganz herzlich für Ihre
Treue und wünschen
Ihnen ein schönes
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

051 44 - 97 87 6
Hauptstraße 80, Bröckel

borchers
Kraftfahrzeuge GmbH

Kinderzukunft

Jetzt Solidarität
üben und
PATE werden!

Helfen Sie uns, Kindern
eine hoffnungsvolle
Zukunft zu gewähren.

Commerzbank Hanau, IBAN:
DE79 5064 0015 0222 2222 00



www.kinderzukunft.de

Editorial

„Der Wechsel allein ist das Beständige.“ (Arthur Schopenhauer)



Viele Jahre hat das RegionsEcho in gedruckter Form unseren Ort begleitet. In den ersten Jahren wurde das Ortsblatt vom Ehepaar Boltz mit viel Herzblut betreut, bis Herr Boltz schließlich meinte, es sei nun an der Zeit, dass meine Mutter und ich diese Aufgabe übernehmen könnten. Und wir haben sie sehr gerne übernommen.

Die Jahre, in denen wir das RegionsEcho betreuen durften, sind wie im Flug vergangen. Wir haben zahlreiche freundliche Kontakte mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, erleben dürfen und viel Zuspruch von Ihnen erhalten. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle von Herzen bedanken. Nun geht der Verlag – wie vor Kurzem bereits die taz – den nächsten Schritt und wir erscheinen künftig ausschließlich digital. Mit der **Mein-Ort-App „Wathlingen“** haben Sie weiterhin die Möglichkeit, uns unter der bekannten E-Mail-Adresse Ihre Informationen zukommen zu lassen und stets auf dem Laufenden zu bleiben, was in unserer Region geschieht. Mit dieser letzten gedruckten Ausgabe wünschen wir Ihnen frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Jahr 2026. Wir sind voller Vorfreude auf viele Begegnungen mit Ihnen und News von Ihnen, über die wir gerne berichten, bzw. die wir gerne in der App veröffentlichen werden.

Ihre Redaktion vor Ort

Monika Wille und Kerstin Biedermann

Der Draht zu uns, Ihrer Redaktion vor Ort

- Kerstin Biedermann und Monika Wille -

für die Wathlingen App:

E-Mail: regionsecho@t-online.de

Tel: 05144 / 970368

Adresse: Uetzer Weg 19, 29339 Wathlingen

Aus dem Rathaus wird berichtet

Samtgemeinde Wathlingen

Grußworte des Bürgermeisters Torsten Harms zum Jahreswechsel

Liebe Wathlinger Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. „Schon wieder?“, möchte man sagen, weil das Jahr 2025 so schnell verlief, es war doch gerade erst Januar... Vieles ist in diesem Jahr geschehen, einiges wurde beendet vieles wurde begonnen. Wir mussten Abschied nehmen von lieben Menschen und auch von lieb gewordenen Traditionen und Abläufen.

Und da ist die Zeit zwischen den Jahren, wie man so schön sagt, genau richtig, sie verspricht eine Auszeit, eine Zeit mit der Familie, eine Zeit für sich selbst und die Pläne für die Zukunft. Wathlingen ist gut aufgestellt mit seinen vier Kindertagesstätten, der Grundschule und der Oberschule. Der Ort entwickelt sich gut und immer wieder wählen neue Bürgerinnen und Bürger Wathlingen als Ihren neuen Heimatort.

Eine der wichtigsten Aufgaben für die Kommunalpolitik ist es daher, die Lebensqualität zu erhalten und - wo es möglich ist - noch zu verbessern. Mit dem 4 Generationen Park haben wir ein Veranstaltungszentrum, das seines gleichen sucht. Es ermöglicht Vereinen und Verbänden tolle Veranstaltungen durchzuführen, bietet Platz für die Bücherei und ein Kino. Und bei aller Kritik beneiden uns viele Auswärtige um diese Einrichtung, weil sie unter dem Strich ein Gewinn für den Ort und ein Leuchtturmprojekt für Niedersachsen ist.

Mit mehr als 40 Vereinen und Verbänden sowie zeitgerechten Sportstätten sind wir gut aufgestellt. Hier werden wir unter anderem dafür sorgen müssen, dass die Ziele der Vereine und Verbände nicht unter dem „Verwaltungsschrott“ zusammenbrechen, sondern ein Ehrenamt im Vorstand mit Leichtigkeit und Freude angenommen werden kann. Für den Gemeinderat in Wathlingen wird die Vernetzungsagentur den Vereinen und Verbänden immer dann - wenn Hilfe benötigt wird - unter die Arme greifen. Ehrenamt gestaltet den Wohnwert einer Gemeinde zu einem ganz erheblichen Teil. Dafür sind wir sehr dankbar, insbesondere auch der Polizei, der Ortsfeuerwehr und dem Deutschen Roten Kreuz, die für unsere Sicherheit da sind, auch an Feiertagen.

Wohnwert erhalten und ausbauen heißt aber auch, dass wir negative Einflüsse von außen abwehren, und so werden wir alles daransetzen – sollten die Klagen gegen die Abdeckung der Halde keinen Erfolg haben –, dass wir uns mit allem Nachdruck dafür einsetzen, dass der Verkehr störungsfrei und erträglich geführt wird, und wir alle einen Ausgleich dafür bekommen. Es gilt dann pragmatische Lösungen für uns alle herbeizuführen!

Mit Silvester 2025 wird auch die Ära des WATHLINGER ECHOs zu Ende gehen. Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Linus Wittich Verlages, insbesondere aber Monika Wille und Kerstin Biedermann, die die redaktionelle Betreuung übernommen hatten. In Zeiten des Wandels von der gedruckten Zeitung zu den digitalen Medien, wird nun die „Wathlingen App“ einen noch größeren Stellenwert einnehmen.

Ihnen allen wünsche ich ruhige Tage mit vielen schönen Momenten, der Erinnerung, des Erlebens und der Zukunftsvision.

Herzliche Grüße

Ihr Torsten Harms

Bürgermeister

Erfolgreicher Start für die Maßnahme Meet & Greet

Schon 2018 hat sich die Samtgemeinde Wathlingen gemeinsam mit der Umweltaktion Niedersachsen (UAN) auf den Weg gemacht, und sich als nachhaltige Modellkommune zertifiziert: mit sichtbarem Erfolg. Es wurden seitdem wichtige Themen, Ziele und konkrete Maßnahmen entwickelt, um die Samtgemeinde fit für die Zukunft zu machen.

In Arbeitsgruppen setzen wir uns aktuell im Rahmen der Re-Zertifizierung des Projekts KommN Niedersachsen für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft in unserer Samtgemeinde Wathlingen ein.

So wurde auch die Umsetzungsidee zu der Veranstaltung „Meet & Greet für Neubürgerinnen und Neubürger“ als eine der drei Maßnahmen aus dem Themenschwerpunkt „Wohlbefinden“ in einer vierköpfigen Arbeitsgruppe erarbeitet. Am Donnerstag, 20.11.2025, hatte Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer erstmals eingeladen und viele Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt.

Nach einer herzlichen Begrüßung moderierte Frau Sommer ein Quiz mit Antworten auf interessante Fragen rund um die Samtgemeinde. In ihrer anschließenden Präsentation informierte sie über die umfassenden Aufgaben einer Samtgemeindeverwaltung.

Als ehrenamtliche Leiterin des Familienzentrums KESS Wathlingen/Flotwedel stellte Simone Welzien den Anwesenden das umfangreiche Portfolio des Mehrgenerationshauses vor.

Cornelia Schmidt, die die Arbeitsgruppe mit viel Engagement und guten Ideen unterstützt hatte, und auch selbst noch nicht so lange in der Samtgemeinde wohnt, berichtete über diverse WhatsApp-Gruppen vor Ort.

Zum Beginn der Veranstaltung wurden Fragebögen an die Gäste verteilt. Beispielsweise mit der Frage „Warum haben Sie sich für die Samtgemeinde Wathlingen entschieden“ – hier lauteten die Antworten: wegen der Familie, gute Infrastruktur und gute verkehrstechnische Lage.

Besonders erfreulich waren die Antworten auf die Frage „Fühlen Sie sich sicher und willkommen in der Samtgemeinde?“ die durchweg positiv beantwortet wurde. Nach diesem äußerst positiven Start wird die Veranstaltung „Meet & Greet“ auch zukünftig in regelmäßigen Abständen stattfinden, um Zugezogene in unserer Samtgemeinde willkommen zu heißen.

Pressemitteilung SG Wathlingen

Aus dem Klärwerk wird berichtet:



Bild Schaltkasten Klärwerk Tempel



Stromkasten Klärwerk durch Dirk Tempel

Modernisierte Schaltkästen für die Pumpwerke in der Samtgemeinde Wathlingen

Unsere Kläranlage verfügt über 110 Pumpwerke – 40 größere und 70 kleinere. Pumpwerke sind die zuverlässige Infrastruktur für sauberes Wasser und sichere Versorgung. Sie sorgen dafür, dass Wasser dorthin gepumpt wird, wo es benötigt wird und dass Abwasser sicher abfließt.

Die Schaltkästen zu unseren Pumpwerken sind teilweise schon älter und entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik.

Unser Mitarbeiter Dirk Tempel hat die abgängigen Schaltkästen in der Breslauer Straße in Wathlingen und Am Fleitgraben in Nienhagen repariert und instandgesetzt – dafür ein großes Dankeschön.

„Gewalt kommt nicht in die Tüte“ – Orange Day-Aktion setzt ein sichtbares Zeichen



Am Morgen des 25. November, dem internationalen Orange Day zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen, duftete es in der Bäckerei Wittig nicht nur nach frischen Brötchen. Es lag auch ein Hauch von Solidarität in der Luft. Gemeinsam mit der Samtgemeindebürgermeisterin, Frau Sommer und der Unterstützung durch das Familienbüro, vertreten durch Simone Welzin durfte ich als Gleichstellungsbeauftragte eine besondere Aktion begleiten: Wir verteilten Brötchen in eigens gestalteten Tüten mit der klaren Botschaft: „Gewalt kommt nicht in die Tüte.“

Viele Kundinnen und Kunden nahmen die Brötchentüten dankbar entgegen. Einige blieben kurz stehen, andere nahmen die Botschaft einfach mit auf den Weg. Auch das gehört dazu: Sichtbarkeit schaffen, selbst dann, wenn es nur ein stiller Moment beim Griff zur Tüte ist. So erinnerte die Aktion daran, dass das Thema uns alle betrifft, auch ohne großes Gespräch. Ein großer Dank gilt der Bäckerei Wittig, die nicht nur ihre Türen, sondern auch ihr Herz öffnete. Die Brötchen wurden von der Kommune gesponsert, die Tüten stellte die Bäckerinnung bereit. Dafür ein großer Dank an alle Beteiligten. Eine einfache Geste und doch ein starkes Signal. Solche Aktionen zeigen, dass Prävention und Aufklärung nicht immer im Seminarraum stattfinden müssen. Manchmal braucht es nur eine Tüte, ein freundliches Gespräch und die Bereitschaft, hinzusehen.

Fliesen & Design

Fachbetrieb für
Fliesen-, Platten- und
Mosaikverlegearbeiten

Mobil: 01 60 / 97 73 96 54

- Anzeige -

Und vielleicht hat die eine oder der andere an diesem Morgen nicht nur ein Brötchen mitgenommen, sondern auch einen Gedanken: Gewalt geht uns alle an und jede Form davon ist eine zu viel.

Wir hoffen, dass diese Aktion ein kleiner, aber wirkungsvoller Beitrag dazu war, dass Betroffene wissen: Sie sind nicht allein. Unterstützung ist da und sie passt in jede Tüte, in jede Tasche und in jedes offene Ohr.

Ihre
Gleichstellungsbeauftragte
Susan Grambow

Herdenschutz - Informationsveranstaltung



Infoveranstaltung Sommer + Hausmann

Das Herdenschutz-Beraterteam der Landwirtschaftskammer Hannover hatte, auf Initiative der Samtgemeinde Wathlingen, zu einem Informationstermin eingeladen. Erstmals und als einzige Veranstaltung zu dieser Thematik für den gesamten Landkreis Celle fand sie Donnerstag, 20.11.25, auf Hof Köneke in Nienhagen statt. Rund dreißig interessierte Gäste waren angereist.

Im Vordergrund standen die Möglichkeiten und Grenzen von wolfsabweisenden Zäunungen – und hier insbesondere in der Pferdehaltung. Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Anwesenden.



Begrüßung durch Frau Sommer



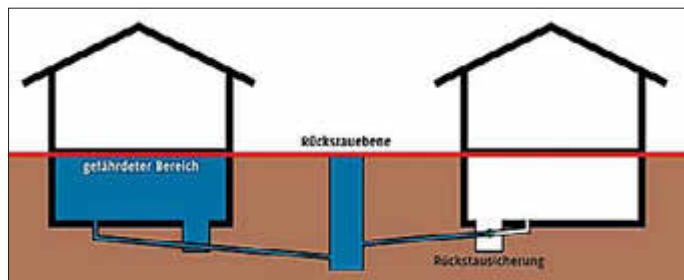
Der Wolf in Niedersachsen

Dann übergab sie das Wort an den Bezirksförster Stefan Hausmann und Elke Steinbach von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Stefan Hausmann informierte über die Wolfsrudel rund um die Samtgemeinde Wathlingen und im Landkreis Celle, über die Populationen und auch über die Verhaltensweisen der Tiere. Abschließend gab er Tipps, wie man sich am besten im Falle einer Begegnung mit einem Wolf verhalten sollte. Elke Steinbach beantwortete die Fragen der Anwesenden.

Danach bedankte sich Samtgemeindebürgermeisterin Sommer bei allen Akteuren und wies auf die verschiedenen Stationen hin, die vorbereitet worden waren.

Vorgelegt wurden dort die verschiedenen Zäunungen, es gab Vorführungen von maschineller Mäh- und Mulchtechnik zum Zaununterhalt und es wurde über Fördermöglichkeiten und Informationen zum Antragsprozedere informiert.

Hochwasser- und Rückstauschutz: Gemeinsam vorsorgen – Sicherheit für Haus, Hof und Betrieb



Die vergangenen Hochwasserereignisse haben gezeigt, wie schnell Starkregen oder Überschwemmungen großen Schaden anrichten können. Auch in der Samtgemeinde Wathlingen besteht ein gewisses Risiko, vor allem in Zeiten heftiger Regenfälle. Die jüngsten Wetterextreme in Niedersachsen machen deutlich: Mit ein wenig Vorsorge lassen sich Schäden oft vermeiden. Klimaforscher gehen davon aus, dass extreme Wetterlagen in Zukunft häufiger auftreten werden. Deshalb möchten wir alle Haus- und Grundeigentümer sowie Gewerbetreibenden herzlich dazu einladen, ihre Schutzmaßnahmen zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Schon kleine Schritte können helfen, Schäden deutlich zu reduzieren.

Ein wichtiger Baustein ist der Schutz vor Rückstau aus dem Abwassersystem. Besonders Keller, niedrig gelegene Räume und Garagen können betroffen sein, wenn das Kanalnetz überlastet wird. Rückstauanlagen – wie Rückstauventile, -klappen, -sperrungen oder Pumpwerke – sorgen dafür, dass Wasser zuverlässig nur in eine Richtung abfließt.

Die Samtgemeinde Wathlingen möchte außerdem daran erinnern, dass Rückstauanlagen regelmäßig gewartet werden sollten. Eine Überprüfung der Dichtungen und beweglichen Teile vor der Regen- und Hochwasserperiode sorgt dafür, dass alles im Ernstfall reibungslos funktioniert. Darüber hinaus lohnt es sich, auch den baulichen und technischen Schutz des eigenen Gebäudes zu prüfen. Dazu zählen etwa wasserdichte Kellerfenster, Schutzbarrieren, die Sicherung von Lichtschächten oder die sichere Platzierung empfindlicher Haustechnik. Mit diesen Maßnahmen lässt sich das Risiko von Schäden noch weiter verringern.

„Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Betriebe ermutigen, sich rechtzeitig Gedanken über Hochwasser- und Rückstauschutz zu machen“, sagt Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer. „Vorsorge schützt jedes einzelne Gebäude und unsere gesamte Region – und gibt uns allen ein gutes Gefühl der Sicherheit.“

Für Fragen rund um Hochwasser- und Rückstauschutz, Tipps und weitere Informationen stehen Ihnen folgende Mitarbeiter gerne zur Verfügung:

Sebastian Krumbholz – Rathaus Wathlingen, Telefon 05144/49185,
Mail: Sebastian.Krumbholz@wathlingen.de

Frank Dommel – Klärwerk der Samtgemeinde, Telefon 05144/49137
kläranlage@wathlingen.de

H.E.S.-Reihe des Landkreises in Wathlingen: Große Resonanz bei Bürgerinnen und Bürgern rund um Heizen, Energie und Sanieren

Am 15. November 2025 machte die H.E.S.-Reihe des Landkreises Station an der Oberschule Wathlingen und zog zahlreiche Interessierte aus der gesamten Region an. Gemeinsam mit Vertretern des Landkreises eröffnete Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer die informative Veranstaltung, die sich vor allem an Bürgerinnen und Bürger richtet, die sich über moderne Möglichkeiten des Heizens, der Energiegewinnung und der Gebäudesanierung informieren möchten.



Die Messe bot ein breites Spektrum an Themen: Von Wärmepumpen über Photovoltaikanlagen bis hin zu umfassenden Energieberatungen und der energetischen Sanierung von Gebäuden konnten die Besucherinnen und Besucher anbieterunabhängige Informationen aus erster Hand erhalten. Die Expertinnen und Experten standen für persönliche Gespräche zur Verfügung, erklärten die Vorteile und Einsatzmöglichkeiten verschiedener Technologien und beantworteten individuelle Fragen rund um die Energieeffizienz von Gebäuden.



Ein zentrales Anliegen der H.E.S.-Reihe ist es, Unsicherheiten abzubauen, die bei der Planung von Modernisierungen oder beim Umstieg auf alternative Energien bestehen. Oftmals ist unklar, welche Fördermöglichkeiten bestehen oder welche Technik am besten zum eigenen Haus passt. Die Messe bot daher die Gelegenheit, sich unabhängig von kommerziellen Anbietern zu informieren und eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu erhalten.

Die Resonanz war durchweg positiv: Die Messe war von Anfang bis Ende gut besucht, viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich ausführlich beraten zu lassen und neue Ideen für ihre eigenen Projekte mitzunehmen. Besonders das Angebot, direkt mit neutralen Expertinnen und Experten in Kontakt zu treten, wurde von den Besucherinnen und Besuchern geschätzt. Die Samtgemeinde Wathlingen spricht dem Landkreis ihren Dank für die gelungene Organisation der Messe aus.

Die Samtgemeinde Wathlingen plant, solche Informationsmessen künftig regelmäßig anzubieten. Denn die Themen Energieeffizienz, nachhaltiges Heizen und Sanieren sind nach wie vor hochaktuell und gewinnen angesichts steigender Energiekosten und wachsender Umweltauflagen zunehmend an Bedeutung. Mit diesen Informationsmessen möchte die Samtgemeinde den Bürgerinnen und Bürgern praxisnahe Informationen, Beratung und konkrete Handlungsmöglichkeiten an die Hand geben. Pressemitteilung SG Wathlingen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass für Sie ab sofort die Möglichkeit besteht, den aktuellen Status Ihrer beantragten Ausweisdokumente unter

OLAV - Online Anträge und Vorgänge - Statusabfrage hoheitlicher Dokumente

einzusehen. Die dafür erforderliche Seriennummer Ihres Personaldokuments wird Ihnen auf Wunsch im Bürgerbüro ausgehändigt.



Wir hoffen, den Service dadurch für Sie noch weiter optimieren zu können.

Ihr Bürgerbüro der Samtgemeinde Wathlingen

Wintereinbruch erinnert an Pflicht zur Schneeräumung und Streuung

Ihre Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer informiert:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Winter hat Deutschland erreicht – und mit ihm die wichtige Aufgabe, Geh- und Radwege sicher zu halten. Viele von Ihnen merkten am vergangenen Wochenende, dass der Weg in die Werkstatt für Winterreifen und die Beseitigung von Schnee nicht aufgeschoben werden sollte. Gleichzeitig wird deutlich, dass die Verpflichtungen zur Schneeräumung und Streuung eine gemeinschaftliche Verantwortung bleiben.

Was bedeutet das konkret?

Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sind verpflichtet, die Geh- und Radwege innerhalb geschlossener Ortslagen, die an öffentliche Straßen, Wege und Plätze angrenzen, in einer Breite von 1 Metern zu räumen. Wenn keine Geh- oder Radwege vorhanden sind, muss stattdessen ein 1 Meter breiter Streifen der Straße geräumt werden.

Die Reinigung muss bei Schneefall werktags bis 7.00 Uhr, sonntags und an Feiertagen bis 9.00 Uhr erfolgen. Bei erneutem Schneefall oder Verwehungen ist eine Wiederholung bis 19.00 Uhr vorzunehmen.

Bei Glätte sollten Sand oder andere abstumpfende Mittel gestreut werden, um sicheres Gehen zu ermöglichen.

Wenn das Tauwetter einsetzt, sind Geh- und Radwege vom Schneematsch zu befreien; das Streumaterial kann entfernt werden, sobald keine Glättegefahr mehr besteht.

Meine Bitte an Sie: Wir alle profitieren davon, wenn Straßen und Fußwege sicher sind. Die gemeinsame Aufmerksamkeit für Räumung und Streuung schützt Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer – und besonders Kinder, Ältere und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Ich bin mir jedoch sehr sicher, dass Sie als verantwortungsvolle Bürgerinnen und Bürger die Notwendigkeit der Räum- und Streupflicht selbst erkennen und für wichtig und richtig erachten.

Ihre Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer

Erfolgreicher Start für die Maßnahme Meet & Greet



Begrüßung durch Frau Sommer Meet + Greet

Schon 2018 hat sich die Samtgemeinde Wathlingen gemeinsam mit der Umweltaktion Niedersachsen (UAN) auf den Weg gemacht, und sich als nachhaltige Modellkommune zertifiziert: mit sichtbarem Erfolg. Es wurden seitdem wichtige Themen, Ziele und konkrete Maßnahmen entwickelt, um die Samtgemeinde fit für die Zukunft zu machen.

In Arbeitsgruppen setzen wir uns aktuell im Rahmen der Re-Zertifizierung des Projekts KommN Niedersachsen für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft in unserer Samtgemeinde Wathlingen ein.

So wurde auch die Umsetzungsidee zu der Veranstaltung „Meet & Greet für Neubürgerinnen und Neubürger“ als eine der drei Maßnahmen aus dem Themenschwerpunkt „Wohlbefinden“ in einer vierköpfigen Arbeitsgruppe erarbeitet.

Am Donnerstag, 20.11.2025, hatte Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer erstmals eingeladen und viele Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt.



Präsentation Meet+Greet



Präsentation Meet+Greet



Cornelia Schmidt stellt WhatsApp-Gruppen vor



Frau Welzien stellt das KESS vor

Nach einer herzlichen Begrüßung moderierte Frau Sommer ein Quiz mit Antworten auf interessante Fragen rund um die Samtgemeinde. In ihrer anschließenden Präsentation informierte sie über die umfassenden Aufgaben einer Samtgemeindeverwaltung.

Als ehrenamtliche Leiterin des Familienzentrums KESS Wathlingen/Flotwedel stellte Simone Welzien den Anwesenden das umfangreiche Portfolio des Mehrgenerationenhauses vor.

Cornelia Schmidt, die die Arbeitsgruppe mit viel Engagement und guten Ideen unterstützt hatte, und auch selbst noch nicht so lange in der Samtgemeinde wohnt, berichtete über diverse WhatsApp-Gruppen vor Ort.

Zum Beginn der Veranstaltung wurden Fragebögen an die Gäste verteilt. Beispielsweise mit der Frage „Warum haben Sie sich für die Samtgemeinde Wathlingen entschieden“ – hier lauteten die Antworten: wegen der Familie, gute Infrastruktur und gute verkehrstechnische Lage.

Besonders erfreulich waren die Antworten auf die Frage „Fühlen Sie sich sicher und willkommen in der Samtgemeinde?“ die durchweg positiv beantwortet wurde.

Nach diesem äußerst positiven Start wird die Veranstaltung „Meet & Greet“ auch zukünftig in regelmäßigen Abständen stattfinden, um Zugezogene in unserer Samtgemeinde willkommen zu heißen.

Pressemitteilung SG Wathlingen

- Anzeigensonderveröffentlichung -

FACHGEWERBE

FÜR SIE - VOR ORT - REGIONAL

HIER GESUCHT
UND GEFUNDEN!



Quelle: storynest/freepik

Rechtssicher in die eigenen vier Wände

Verbraucherrechte am Bau absichern und durchsetzen

(DJD). Der Gesetzgeber hat die Verbraucherrechte für private Bauherren bereits vor einigen Jahren deutlich gestärkt. Doch viele „Häuslebauer“ sind über ihre Rechte nicht umfassend informiert, beobachtet der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Zugleich stellt der BSB in der Praxis immer wieder fest, dass viele Bauverträge nach wie vor Passagen und Klauseln enthalten, die nicht der aktuellen Rechtslage entsprechen. Viele Bau- und Leistungsbeschreibungen sind unvollständig oder enthalten ungenaue Angaben. Für Bauherren können daraus verschiedene Risiken entstehen, warnt BSB-Pressesprecher Erik Stange.

Unabhängige Beratung und Hilfe geben Verbrauchern mehr Sicherheit

Da Bauherren in der Regel weder hohen Bausachverstand mitbringen noch Experten im Verbraucherrecht sind, empfiehlt

Stange, frühzeitig - am besten bereits vor dem Start eines Bauprojekts und der Unterzeichnung der Vertragsunterlagen - unabhängigen Rat einzuholen. Anerkannte Verbraucherschutzorganisationen wie der BSB, der Mitglied im Verbraucherzentrale Bundesverband ist, bieten hier Hilfe an. Unter bsb-ev.de gibt es hierzu viele weitere nützliche Infos sowie die Adressen von unabhängigen Bausachverständigen und Vertrauensanwälten in ganz Deutschland. Die Beratung hilft dabei, Baurisiken zu vermindern.

Unklare oder rechtlich bedenkliche Verträge können das Bauziel gefährden

Als typische Gefahren in einem Bauprojekt nennt Stange ungenaue Angaben in der Leistungsbeschreibung. Hier kann der Bauherr nicht sicher sein, dass seine Vorstellungen am Ende dem entsprechen, was er für sein Geld bekommt.



Viele Bauherren wissen nicht, welche gesetzlichen Vorgaben es für die Gestaltung von Bauverträgen gibt. Eine unabhängige Kontrolle der Unterlagen gibt daher mehr Sicherheit.

Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/www.markopriske.de

Zudem können unklare Angaben zu einer unzureichenden Planung oder mangelhaften Bauausführung beitragen, die Mängel oder Schäden am Bauwerk nach sich ziehen. Werden bestimmte Leistungen wie die Sicherung der Baustelle, die Erschließung von Zufahrtswegen oder Vorbereitungen des Baugrunds

ausgeschlossen, können erhebliche, nicht eingeplante Zusatzkosten entstehen. Auch Zahlungspläne, durch deren Timing der Bauherr unwissentlich in Vorleistung geht, oder ungültige Preisanpassungsklauseln bergen finanzielle Risiken und beeinträchtigen die Verbraucherrechte am Bau.



Zimmererei Stefan Rosengart

Holzbau • Fachwerk-Sanierung
Innenausbau • An- und Umbau
Gauben • Wintergärten

Tel. (0 50 82) 16 38 • Mobil 01 72/ 5 17 60 36

Burgstraße 6 • 29342 Wienhausen-Nordburg
Blumenstraße 4 • 29356 Bröckel

Meisterbetrieb

AK

Tischlerei Achim Klingspohn
Fenster · Türen · Rollläden · Insektenschutz

Reparatur und Einbau von Haustüren und
Fenstern aus Kunststoff, Holz und Aluminium
Rollläden · Zimmertüren · Insektenschutz

Tischlerei Achim Klingspohn · Asternweg 6 · 29356 Bröckel (Celle)
Telefon: 05144 9726000 · Fax 05144 9726001 · Mobil: 0172 4364634
info@tischlerei-klingspohn.de · www.tischlerei-klingspohn.de



Bauverträge, die nicht die aktuellen Gesetzesvorgaben einhalten, können für private Bauherren Risiken auf der Baustelle mit sich bringen.

Foto: DJD/
Bauherren-Schutzbund

Abfuhrtermine 2026 Samtgemeinde Wathlingen



Telefon Müllabfuhr 05141 - 75 02 222

Samtgemeinde Wathlingen		Nienhagen Wathlingen	Adelheidsdorf, Dasselsbruch, Großmoor
Restmülltonne	Biotonne	Papiertonne	
donnerstags	donnerstags	donnerstags	
<p>Sa 03.01.2026</p> <p>15.01.2026</p> <p>29.01.2026</p> <p>12.02.2026</p> <p>26.02.2026</p> <p>12.03.2026</p> <p>26.03.2026</p> <p>Fr 10.04.2026</p> <p>23.04.2026</p> <p>07.05.2026</p> <p>21.05.2026</p> <p>04.06.2026</p> <p>18.06.2026</p> <p>02.07.2026</p> <p>16.07.2026</p> <p>30.07.2026</p> <p>13.08.2026</p> <p>27.08.2026</p> <p>10.09.2026</p> <p>24.09.2026</p> <p>08.10.2026</p> <p>22.10.2026</p> <p>05.11.2026</p> <p>19.11.2026</p> <p>03.12.2026</p> <p>17.12.2026</p> <p>Sa 02.01.2027</p>	<p>08.01.2026</p> <p>22.01.2026</p> <p>05.02.2026</p> <p>19.02.2026</p> <p>05.03.2026</p> <p>19.03.2026</p> <p>02.04.2026</p> <p>16.04.2026</p> <p>30.04.2026</p> <p>Fr 15.05.2026</p> <p>Fr 29.05.2026</p> <p>11.06.2026</p> <p>25.06.2026</p> <p>09.07.2026</p> <p>23.07.2026</p> <p>06.08.2026</p> <p>20.08.2026</p> <p>03.09.2026</p> <p>17.09.2026</p> <p>01.10.2026</p> <p>15.10.2026</p> <p>29.10.2026</p> <p>12.11.2026</p> <p>26.11.2026</p> <p>10.12.2026</p> <p>Mi 23.12.2026</p>	<p>08.01.2026</p> <p>22.01.2026</p> <p>05.02.2026</p> <p>19.02.2026</p> <p>05.03.2026</p> <p>19.03.2026</p> <p>02.04.2026</p> <p>16.04.2026</p> <p>30.04.2026</p> <p>Fr 15.05.2026</p> <p>11.06.2026</p> <p>25.06.2026</p> <p>09.07.2026</p> <p>23.07.2026</p> <p>06.08.2026</p> <p>20.08.2026</p> <p>03.09.2026</p> <p>17.09.2026</p> <p>01.10.2026</p> <p>15.10.2026</p> <p>29.10.2026</p> <p>12.11.2026</p> <p>26.11.2026</p> <p>10.12.2026</p> <p>Mi 23.12.2026</p>	
Weihnachtsbaum-Abfuhr Fr 30.01.2026			



Abschied nehmen



NACHRUF

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von
unserer hochgeschätzten Seniorchefin

Edith Wittich-Scholl

die im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Über mehr als sechs Jahrzehnte stand sie an der Spitze unserer Verlagsgruppe – eine beeindruckende Lebensleistung die ihresgleichen sucht. Gemeinsam mit ihrem verstorbenen Mann, Linus Wittich, mit dem sie das Unternehmen aufbaute, legte sie den Grundstein für das, was unsere Verlagsgruppe heute ist: ein starkes, verantwortungsbewusstes und erfolgreiches Familienunternehmen. Der frühe Verlust ihres Mannes im Jahr 1985 erschütterte sie zutiefst, doch sie führte die Geschicke des Verlages mit ungebrochener Entschlossenheit und Weitsicht weiter.

Ihr Führungsstil war geprägt von Menschlichkeit, Klarheit und Respekt. Sie war fair zu allen Mitarbeitenden, konsequent in ihren Entscheidungen und stets zuvorkommend im Umgang. Ihre Tür stand immer offen, sie war immer ansprechbar – ihr Wort galt.

Auch im hohen Alter beeindruckte sie uns alle. Sie kannte jede Zahl, jede Entwicklung, jedes Detail unserer Firmengruppe. Ihre geistige Wachheit, ihr Pflichtbewusstsein und ihre Liebe zum Unternehmen begleiteten sie bis zuletzt.

Wir verlieren mit ihr nicht nur eine außergewöhnliche Unternehmerpersönlichkeit, sondern auch einen Menschen, der uns mit seiner Entschlossenheit, seiner Stärke und seinem Lebenswerk tief geprägt hat. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie, ihren Angehörigen und allen die ihr nahestanden.

Liebe Frau Wittich-Scholl: „danke für alles“.

In stillem Gedenken und tiefem Mitgefühl

**Der Generalbevollmächtigte Geschäftsführungs- Mitarbeiterinnen
Kollegin und Kollegen und Mitarbeiter**



LINUS WITTICH Medien Gruppe mit Standorten in Bad Neuenahr-Ahrweiler • Forchheim
Föhren • Fritzlar • Herbstein • Herzberg (Elster) • Höhr-Grenzhausen • Hochfilzen
Langwieson • Marquartstein • Sietow • Winsen (Aller)



Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.

Großprojekt Sanierung Hallenbad Nienhagen



Betonarbeiten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Bauarbeiten im Hallenbad gehen voran.

In den letzten Wochen wurde die Maurerkelle geschwungen.

Die Mauern in den Damenduschen, Damenumkleiden und die Mauern für die Umkleide für Badegäste mit Einschränkungen wurden gemauert, und es wurden Türen versetzt, um die Barrierefreiheit im Hallenbad zu gewährleisten. In der vergangenen Woche konnte nun begonnen werden, Stahlträger aufzustellen, die Betondecken einzuschalen und die Stahlbetonbewehrung mit Mauerankern, Baustahlmatten und Baustahlkörben einzubauen, bevor ein Sachverständiger für Statik den Startschuss zum Gießen des Betons geben konnte.

16 Kubikmeter, ca. 36 Tonnen Beton, wurden mittels einer Betonpumpe ins Gebäude gepumpt um 3 Stahlbetondecken von insgesamt 80 Quadratmetern herzustellen.

Nun können die letzten Wände in der Herrenumkleide gemauert werden und parallel dazu kann eine beauftragte Firma beginnen, den Zementputz aufzubringen, damit danach gefliest werden kann.

Pressemitteilung SG Wathlingen

Baufortschritt für die neue Feuerwehfahrzeughalle in Nienhagen



Feuerwehr

Ende Oktober hat die Samtgemeinde mit dem Bau der neuen Fahrzeughalle der Feuerwehr in Nienhagen begonnen.

Die Arbeiten kamen zügig voran, sodass der Rohbau in kürzester Zeit nahezu fertiggestellt werden konnte.

Nun stehen noch einige Innenausbauten sowie die Anbindung an das bestehende Umfeld an.

Wenn alles planmäßig verläuft, kann das neue Einsatzfahrzeug Anfang des kommenden Jahres in die Halle einziehen.

Pressemitteilung SG Wathlingen

Von der Naturkontaktstation wird berichtet: Der Regenwurm – nicht einfach nur ein Wurm

Jeder kennt ihn, den Regenwurm. Obwohl er eigentlich Bodenvurm heißen müsste. Manch einer findet ihn eklig, für andere wiederum ist er ein nützlicher Helfer und viele messen ihm keinerlei Bedeutung bei. Wobei der Name Regenwurm an sich allerdings etwas verwirrend ist, lebt er doch im Boden und ist nachtaktiv. An der Bodenoberfläche sieht man ihn eigentlich nur wenn es regnet oder er sich beispielsweise unter Steinen oder Laub versteckt hält, im Dunkeln. Kommt er ungewollt ans Tageslicht, ist es die UV-Strahlung die ihn sterben lässt. Es wird jedoch vermutet, dass dieser zu den Würmern zählende Wurm bei Regen die Wohngänge im Boden verlässt um nicht zu ersticken wenn sich diese mit Wasser füllen. Untersuchungen haben jedoch gezeigt, dass Regenwürmer durchaus mehrere Monate ohne Sauerstoff überleben können, da sie ihren Stoffwechsel auf die Verbrennung von Zucker umstellen können. So sind sie in der Lage bei länger langanhaltenden Überschwemmungen zu überleben, voraus gesetzt das Wasser ist sauerstoffreich. In Deutschland gibt es derzeit 46 verschiedene Arten von ihnen. Am bekanntesten sind jedoch der Tauwurm und der Kompostwurm. Die Würmer können bis zu acht Jahre alt werden. Stark abhängig von ihrer Lebenserwartung sind natürlich die Lebensbedingungen. Die Regenwürmer sind kleine Helferlein im Garten und in der Landwirtschaft, sie sind kleine „Fabriken“ die gefüttert werden wollen und müssen um arbeiten zu können und um am Leben erhalten zu werden.

Hauptsächlich nachtaktiv, sind sie in der Lage durch die Aufnahme von abgestorbenen Pflanzenteilen wertvollen Humus zu fabrizieren, der pflanzenverfügbare Nährstoffe enthält- bester Dünger für die Pflanzen.

Wertvoll sind auch ihre tiefgehenden Gänge, die sie meist fast senkrecht in die Erde graben und die mehrere Meter tief sein können. Durch ihre Grabtätigkeit vermischen sie den Mineralboden mit wertvollem Humus. Und wer kennt sie nicht, die kleinen Pyramiden auf dem Rasen, zwischen Fugen, auf Wegen, die diese kleinen nützlichen Helfer zu Tage bringen. Durch die gegrabenen Röhren kann Sauerstoff in den Boden eindringen. Auf diesem Wege werden aerobe (Sauerstoff benötigende) Bakterien ausreichend mit Sauerstoff versorgt um Pflanzenteile zersetzen zu können. Regenwasser kann über die Gänge besser in den Boden eindringen und Pflanzenwurzeln können darin schneller in die Tiefe wachsen.

Alles in allem doch eigentlich eine win-win Situation für jeden Gartenbesitzer und Landwirt, oder? Voraussetzung für diese kleinen unterirdischen Helfer ist die Nahrung. In diesem Fall abgestorbene Pflanzenteile. Laub, Rasenschnitt, Gartenabfälle im Allgemeinen. In der Landwirtschaft hat ein Umdenken stattgefunden. Da werden nach der Ernte Zwischenfrüchte gedreht, über Winter stehen gelassen oder bei einer gewissen Höhe gemulcht. Wertvolles Futter für den Regenwurm.

Das kann auch im eigenen Garten so sein. Mal nicht alle Blätter wegharken, Zwischenfrüchte auf dem abgeernteten Gemüsebeet anbauen oder den Rasenschnitt liegen lassen. Dafür belohnt es der Wurm mit kostenlosem, bestem Dünger, der Pflanzen üppig wachsen lässt und ganz nebenbei, ist der Boden durch die Bedeckung noch vor Erosion geschützt. Einfach mal den Mut haben und ein wenig gärtnerische Unordnung zulassen. copyrights by naturkontaktstation

- Anzeige -

Frohe Weihnachten!

Ein frohes neues Jahr!

BARGER ELEKTROTECHNIK

BARGER KÜCHENWELTEN

Wir wünschen all unseren Kunden und Partnern besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen erfolgreichen und gesunden Start ins Jahr 2026.

Barger Elektrotechnik GmbH | Barger Küchenwelten
Flettmarer Str. 33 | 38539 Müden/Aller | Tel.: 05375 9832-0
www.barger-esh.de

Wathlinger RegionsEcho

Jetzt als ePaper lesen:
epaper.wittich.de/5397

Mein Praktikum in der Samtgemeinde Wathlingen



Während meines dreiwöchigen Praktikums in der Samtgemeinde Wathlingen konnte ich wertvolle Einblicke in die kommunale Verwaltung gewinnen und bei verschiedenen Projekten aktiv mitwirken. Besonders spannend war die enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen und die Möglichkeit, praxisnahe Erfahrungen zu sammeln.

Joris Knickmeier

Samtgemeinde Wathlingen prüft Nutzung von Abwasserwärme: Machbarkeitsstudie soll Potenziale klären

Die Samtgemeinde Wathlingen geht einen weiteren Schritt in Richtung klimafreundlicher Wärmeversorgung. Auf Grundlage der kommunalen Wärmeplanung wurde jetzt eine detaillierte Machbarkeitsstudie auf den Weg gebracht, die prüfen soll, ob und wie die Abwärme aus dem Klärwasser der örtlichen Kläranlage künftig zur Versorgung umliegender Gebäude genutzt werden kann.

Bereits die strategische Vorerhebung im Rahmen der Wärmeplanung hatte ergeben, dass das Quartier im Zentrum Wathlingens ein besonders hohes Potenzial für ein zentrales Wärmenetz bietet. Neben einer hohen Wärmeliniendichte und relevanten Großabnehmenden stellt insbesondere die Kläranlage eine vielversprechende Wärmequelle dar: Rund 1,3 Megawatt thermische Leistung könnten dort aus dem gereinigten Abwasser gewonnen werden.

Die nun beauftragte Machbarkeitsstudie soll deutlich tiefer in die technischen und wirtschaftlichen Fragen eintauchen. Dazu zählen die genaue Analyse des verfügbaren Wärmepotenzials im Jahresverlauf, rechtliche Rahmenbedingungen wie Einleitgenehmigungen sowie Betreiberfragen hinsichtlich kommunalrechtlicher Machbarkeit. Neben dem Bedarf der kommunalen Gebäude auf dem Kläranlagengelände werden auch potenzielle weitere Abnehmer im Umfeld berücksichtigt.

Ebenso sollen Netzdimensionierung, notwendige Investitionen und kalkulierte Wärmegestehungskosten berechnet werden. Ein wichtiger Baustein ist die Möglichkeit einer Förderung über die Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW). Diese unterstützt Machbarkeitsstudien mit bis zu 50 Prozent der Kosten und bildet die Grundlage für spätere Investitionsförderungen von bis zu 40 Prozent im Falle einer Umsetzung. Mit der geplanten Untersuchung will die Samtgemeinde die Grundlage für eine zukunftsweisende Entscheidung schaffen: Kann Wathlingen seine Wärmeversorgung nachhaltig, regional und kosteneffizient um Abwasserwärme ergänzen?

Klimaschutzmanager der Samtgemeinde Wathlingen Jonas Bauer

Starker Rückenwind fürs Archiv: Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer besucht den Beirat



(mt) Zur vierten Sitzung des Archivbeirats am 26. November 2025 im Wathlinger Ratssaal konnte der Vorsitz das erste Mal Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer begrüßen. Mit ihrem Besuch würdigte Sommer die Arbeit des Gremiums und bekräftigte zugleich das Engagement der Samtgemeinde für den Aufbau eines historischen Samtgemeindearchivs.

In ihrem Grußwort hob sie die wachsende Bedeutung kommunaler Archive hervor. Neben ihrer identitätsstiftenden Funktion spielten Archive gerade in Zeiten von „Fake News“ und Künstlicher Intelligenz eine zentrale Rolle bei der Sicherung demokratischer Grundwerte. Als verlässliche, nach fachlichen Standards arbeitende Wissensspeicher dienten sie der Allgemeinheit, betonte Sommer. Archive bewahren authentische Quellen und seien damit ein „Gedächtnisort der demokratischen Gesellschaft“, den Bürgerinnen und Bürger aller Gruppen nutzen.

Die bislang vom Samtgemeinderat bereitgestellten Mittel wurden genutzt, um das bisher ungeordnete und an verschiedenen Standorten gelagerte Archivgut zu sichten, zu sichern, in speziellen Archivkartons unterzubringen und in einem Findbuch systematisch zu erfassen. Bis zum Jahresende soll zudem ein neuer Archivraum im Keller des Wathlinger Rathauses fertiggestellt werden, in dem die Archivalien künftig staubfrei, geordnet und sicher verwahrt werden.

In den kommenden Monaten sind nun die Gemeinderäte der drei Mitgliedsgemeinden gefragt: Durch klare Beschlüsse müssen sie den Weg ebnen, damit das Projekt „Historisches Samtgemeindearchiv“ als Name des Fotografen gemeinsame Aufgabe in der Hauptsatzung der Samtgemeinde verankert werden kann. Erst dann kann die Samtgemeinde diesen Servicedienst für die Einzelgemeinden fortführen.

DURCHBLICK



BRILLEN SCHLEICHER

Nienhagener Straße 2, 29339 Wathlingen

Telefon: 0 51 44 - 31 64

Oppershäuser Straße 9, 29331 Lachendorf

Telefon: 0 51 45 - 66 00

Warum Vorsorge im Notfall so wichtig ist

Ihre Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer informiert:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Unwetter, langer Stromausfall, Hochwasser oder ein großer Brand – Notfälle können überall passieren und meistens kommen sie überraschend. Die Samtgemeinde Wathlingen möchte deshalb daran erinnern, wie wichtig es ist, sich frühzeitig vorzubereiten. Wer einige einfache Dinge zuhause bereithält und einen kleinen Plan hat, kann in einer Krise besser zurecht kommen. In den ersten Stunden eines Notfalls sind Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste oft stark beschäftigt. Wenn Sie dann für kurze Zeit selbst handlungsfähig bleiben, hilft das nicht nur Ihnen und Ihrer Familie, sondern entlastet auch die Einsatzkräfte. So können diese zuerst den Menschen helfen, die besonders dringend Hilfe brauchen.

Gut vorbereitet zu sein, bedeutet nicht, Angst zu haben. Es geht darum, mit Ruhe und gesundem Menschenverstand einige Dinge zu planen: genug Getränke und Essen im Haus, wichtige Medikamente, Licht ohne Strom, Möglichkeiten zur Information und eine Übersicht über wichtige Dokumente. Schon wenige Maßnahmen machen Sie sicherer.

Die Samtgemeinde Wathlingen bittet daher alle Einwohnerinnen und Einwohner: Beschäftigen Sie sich ein paar Minuten mit Ihrer persönlichen Vorsorge. Es ist einfach – und im Notfall sehr wertvoll.

Die fünf wichtigsten Punkte haben wir für Sie nochmal zusammengefasst:

1. Vorräte:

Haltbare Lebensmittel und ausreichend Trinkwasser für mehrere Tage.

2. Gesundheit:

Wichtige persönliche Medikamente und eine kleine Hausapotheke.

3. Licht & Energie:

Taschenlampe, Batterien, Powerbank; Kerzen nur vorsichtig nutzen.

4. Informationen:

Wichtige Telefonnummern notieren, Radio mit Batterie/Handkurbel, Warn-App installieren.

5. Dokumente:

Kopien wichtiger Papiere in einer leicht erreichbaren Notfallmappe.

Mit guter Vorbereitung können Sie im Ernstfall ruhig und sicher handeln. In unseren Rathäusern liegen für Sie die aktuellen Flyer des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ aus.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite www.wathlingen.de.



Code für WhatsApp-App der Samtgemeinde

Übrigens: Wenn Sie unseren WhatsApp-Kanal abonnieren oder unsere WebApp herunterladen, werden Sie im Notfall sofort eine Benachrichtigung auf Ihrem Handy erhalten.

Unseren WhatsApp Kanal können Sie über den Code ganz einfach hinzufügen:

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir werden Sie auch weiterhin regelmäßig über wichtige Themen der Vorsorge informieren.

Ihre Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer

Im Anschluss ist vorgesehen, das erstellte Findbuch mit rund 1.800 Datensätzen online zugänglich zu machen und eine geordnete Einsichtnahme in das Archivgut zu ermöglichen. Darauf folgt eine zwölfmonatige Probephase, in der die Archivabläufe weiterentwickelt, die Arbeitsprozesse an den vorhandenen Raum- und Personalkapazitäten ausgerichtet und Überlegungen zum Ausbau des Archivs konkretisiert werden sollen. Gleichzeitig soll ermittelt werden, welches zusätzliche Dokumentationsmaterial künftig gesammelt werden sollte.

Interessenabfrage neuer Kurse: Schnitt von Obstbäumen und Veredlung von Apfelbäumen in 2026

Das Jahr ist zwar noch nicht ganz zu Ende und schon beginnen die Planungen für 2026.

Mitte Februar 2026 sind neue Kurse im Bereich Obstbaumschnitt geplant. Die Termine dazu werden rechtzeitig im Wathlinger Boten und online auf der Homepage der Samtgemeinde Wathlingen unter Klima&Umwelt/Naturkontaktstation/Veranstaltungsprogramm angekündigt.

Darüber hinaus soll Ende Januar/Anfang Februar ein Kurs zum Thema „Veredlung von Apfelbäumen“ angeboten werden. Bei diesem Veredlungsseminar wird unter praktischer Anleitung die Winterveredlung (Kopulation) von Apfelbäumen vermittelt und vom Seminarteilnehmenden im Anschluss praktisch durchgeführt. Um dieses Seminar durchführen zu können, bedarf es der Planung und Beschaffung von Veredlungsmaterial. Unkostenbeitrag für den Kurs Veredlung von Apfelbäumen 10,00€ pro Teilnehmenden, max. 10 Teilnehmende. Sollte Ihr Interesse an dem Kurs Veredlung von Apfelbäumen geweckt worden sein oder haben Sie weitere Fragen dazu, melden Sie sich bitte bis einschließlich 09.01.2026 per E-Mail bei Sybille.Marwede@wathlingen.de. Pressemitteilung SG Wathlingen

Internationaler Tag des Ehrenamtes (05.12.2025)

Ihre Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer informiert:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der internationale Tag des Ehrenamtes wurde 1985 von der UN ausgerufen. Er würdigt weltweit den Einsatz der Menschen, die sich freiwillig engagieren. In Deutschland sind rund 30 Millionen Menschen ehrenamtlich aktiv – eine enorme gesellschaftliche Ressource.

Ehrenamt findet man auch in der Kommunalpolitik, sowie in Vereinen und Verbänden. Es wird viel über Zusammenarbeit geschrieben, auch in unserer Samtgemeinde. Oft werden auch Fragen gestellt, Details festgestellt, Kritik geäußert und Wünsche formuliert. Das zeigt vor allem eines: Die Menschen hier vor Ort interessieren sich für das, was in unserer schönen Samtgemeinde passiert. Und genau das macht es aus.

Ich möchte deshalb etwas sagen, das mir persönlich am Herzen liegt: Unsere Samtgemeinde lebt davon, dass viele Menschen Verantwortung übernehmen – im Rat, in unseren Feuerwehren, in Vereinen, in der Nachbarschaft, im Ehrenamt. Diese Vielfalt an Engagement ist unser größter Schatz. In meiner täglichen Arbeit erlebe ich unsere Ratsfrauen und Ratsherren als Menschen, die zuhören, abwägen, diskutieren, streiten, sich einigen – immer mit dem Ziel, das Richtige für unsere Samtgemeinde zu tun.

Wir haben in den vergangenen Jahren gemeinsam viel erreicht. Wir haben immer nach guten Lösungen gemeinsam gesucht – auch in schwierigen Zeiten.

Natürlich gibt es unterschiedliche Meinungen. Natürlich gelingt nicht jede Idee sofort.

Aber das bedeutet nicht Stillstand.

Es bedeutet: Wir diskutieren miteinander – für die beste Lösung.

Einige Bürgerinnen und Bürger wünschen sich mehr „Wir“ und weniger „Gegeneinander“.

Diesen Wunsch trage ich in mir, seit ich mein Amt angetreten habe.

Als Bürgermeisterin der Samtgemeinde Wathlingen ist es mir wichtig, Brücken zu bauen, Perspektiven zu verbinden, gesetzliche Möglichkeiten und Grenzen zu erklären und Entscheidungen transparent zu machen. Denn es geht nicht um Parteiliebe, nicht um persönliche Befindlichkeiten, nicht um Schlagzeilen.

Es geht um gute Entscheidungen für unsere Samtgemeinde.

Um unsere Grundschulen, in denen unsere Kinder gut aufgehoben sind.

Um unsere Feuerwehren, die uns schützen.

Um gemeinsame Wege, die wir beschreiten.

Um Orte, an denen man gern lebt – und gern bleibt.

Ich lade deshalb alle Bürgerinnen und Bürger ein, diesen Weg weiter mitzugehen:

mit Neugier, mit Vertrauen, mit der Bereitschaft zuzuhören und mitzuwirken.

Zukunft entsteht, wenn wir gemeinsam, Seite an Seite, anpacken.

Ich freue mich immer wieder gemeinsam mit Ihnen, mit dem Rat und mit allen engagierten Menschen vor Ort daran zu arbeiten, unsere Samtgemeinde stark, warmherzig und lebenswert weiter zu gestalten.

Danke für alle, die sich auf welchen Ebenen auch immer für unsere Samtgemeinde Wathlingen im Ehrenamt engagieren.

Herzlich,

Ihre

Claudia Sommer

Samtgemeindebürgermeisterin



Täglich ein frisch gekochtes Mittagessen

- Täglich 7 leckere Menüs zur Auswahl
- Eine vegetarische Menülinie
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen



Probieren Sie es aus: Telefon **0800-150 150 5** oder
im Internet unter **www.meyer-menue.de**

Müll gehört nicht in die Natur!

Leider sieht man immer wieder Müll und Unrat in den Straßengraben oder an den Waldrändern und -wegen liegen. Es reicht vom Abstellen von Sperrmüll über Sondermüll wie Lacke, Dachpappen oder Dämmwolle und Elektrogeräte.

Für die Beseitigung dieses illegal entsorgten Mülls muss neben den entstehenden Personal- und Fahrzeugkosten unseres Bauhofs auch noch die Gebühr für die Mülldeponie gezahlt werden.

Diese Kosten werden so natürlich auch von den Bürgerinnen und Bürgern der Samtgemeinde bezahlt, die ihre Abfälle ordnungsgemäß entsorgen. Und dabei ist es hier vor Ort so einfach - denn wir haben einen Wertstoffhof! In Wathlingen, Am Hasklintweg 14, ist er wochentags geöffnet von 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, sowie am Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr.



Blick auf den Wertstoffhof mit diversen Containern



Der Eingangsbereich des Wertstoffhofs

Zur Anlieferung stehen vor und auf dem Wertstoffhof ausreichend Parkplätze zur Verfügung und über eine gesonderte Ausfahrt ist eine Rundfahrt zu allen Abgabestellen möglich.

Sie können folgendes abgeben:

- Altglas
- Altpapier (Papier, Pappe, Bücher in haushaltsüblichen Mengen)
- Altmetall
- Alttextilien (sauber), Schuhe (paarweise)
- Elektrokleingeräte (Kantenlänge nicht größer als 50 cm)
- Batterien, Akkus
- Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen
- Naturkorken für die NABU-Naturprojekte
- Handys für die NABU-Naturprojekte
- Alu-Teelichthüllen für die Lebenshilfe
- **Nicht abgegeben werden können:**
- Großgeräte wie Waschmaschine, Kühlschrank etc.

Hier erfolgt die **Annahme nur bei der Abfallentsorgungsanlage Altencelle, Braunschweiger Heerstr. 111**

• Grünabfälle = möglich sind die **kostenpflichtige Annahme nur bei der Firma Lüdde, Tiftweg 10 in Wathlingen und bei der Abfallentsorgungsanlage Altencelle, Braunschweiger Heerstr. 111.**

Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit der Müllentsorgung.

Pressemitteilung der SG Wathlingen

Bürgersprechstunde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wie ich bereits in meiner Kolumne geschrieben habe, liegt es mir als Ihre Samtgemeindebürgermeisterin sehr am Herzen, mit Ihnen im Gespräch zu bleiben - zuzuhören, zu verstehen und gemeinsam unser Zuhause zu gestalten

Darum möchte ich einmal im Monat, zusätzlich zu meiner üblichen Erreichbarkeit, eine Sprechstunde für persönliche Gespräche mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, anbieten, um den Dialog zu vertiefen.

Nutzen Sie gerne diese Gelegenheit, mir Ihre Anliegen - Anregungen, Ideen, Wünsche oder auch Kritiken - direkt mitzuteilen und gemeinsam im Gespräch nach Lösungen zu suchen.

Damit ich ausreichend Zeit für Ihr Anliegen einplanen kann, melden Sie sich bitte vorher an - am besten über das Online-Formular mit den Terminen der Sprechstunden auf unserer Webseite:



oder über den Link <https://shorturl.at/fBq1S>.
Ich freue mich darauf mit Ihnen im Gespräch zu bleiben.
Eine weitere Möglichkeit mit mir direkt in Kontakt zu treten, ist unser WhatsApp-Chat.
Über den Code:

QR-Code Bürgersprechstunde



bzw. den Link <https://shorturl.at/v31v0> können Sie sich gerne registrieren.
Auch hier haben Sie die Möglichkeit, Vorschläge, Anregungen, Fragen, Lob und natürlich auch Kritik und Beschwerden zu äußern.
Ihre Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer

QR-Code Whatsapp Chat (002)

Gemeinde Wathlingen

Vortragsreihe „Runde Stunde“ im 4G Park Wathlingen: Erben, Vererben und das digitale Erbe – Mehr als Geld und Gut



Beim letzten Vortrag des Jahres 2025 stand ein Thema im Mittelpunkt, das viele Menschen gerne aufschieben, das jedoch immer größere Bedeutung gewinnt: **Erben und Vererben - einschließlich des digitalen Erbes.**

Was passiert mit Online-Konten, Daten und Profilen, wenn jemand stirbt? Neben klassischen Fragen zu Testament, Pflichtteil und Nachlass rückt zunehmend auch die digitale Hinterlassenschaft in den Fokus.

Die Referenten, Rechtsanwalt Torsten Harms und Kommunikationsberaterin Kerstin Biedermann, machten deutlich, wie wichtig es ist, den eigenen letzten Willen frühzeitig zu regeln. Ob handschriftlich verfasst oder beim Notar erstellt - entscheidend sei, dass überhaupt ein Testament existiert.

Ebenso unerlässlich seien Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, die für den Ernstfall klare Handlungsanweisungen geben. Diese Dokumente könne jeder selbst erstellen; zahlreiche seriöse Vordrucke stünden zur Verfügung. Empfohlen wurde zudem, alle zwei Jahre zu prüfen, ob Aktualisierungen erforderlich sind.

Erstaunen löste bei den rund 15 Zuhörerinnen und Zuhörern die Erkenntnis aus, wie umfangreich das persönliche digitale Leben mittlerweile geworden ist. Eine Vielzahl von Verträgen, Online-Zugängen, Benutzerkonten und Passwörtern sammelt sich im Laufe der Zeit an. Umso wichtiger sei es, eine übersichtliche Liste dieser Zugangsdaten anzulegen und sicher zu verwahren.

Im Testament oder in der Vorsorgevollmacht sollte zudem eindeutig festgelegt werden, wer sich nach dem Tod um den digitalen Nachlass kümmern darf und soll.

Während und nach dem Vortrag wurden zahlreiche Fragen gestellt, die Torsten Harms und Kerstin Biedermann praxisnah und anhand konkreter Beispiele beantworteten.

Am Ende nahmen die Anwesenden nicht nur wertvolle Informationen mit, sondern auch die Erkenntnis: Erben und Vererben umfasst weit mehr als materielle Güter - und rechtzeitige Vorsorge entlastet Angehörige und schützt das eigene Lebenswerk.

Weitere Termine der Veranstaltungsreihe und geplante Themen:

- 20. Januar 2026 - Umgang mit der Sucht
- 03. Februar 2026 - Gründerzeit/Wirtschaft
- 10. März 2026 - Antriebsstoffe/Motorisierung

- Anzeige -



JANINE ANGERMANN

Immobilienmaklerin (IHK)
Immobilienverwalterin (IHK)

☎ 0151 18120168
✉ angermann@h-a.immo
📍 Cella und Umgebung

Ich unterstütze Sie gerne


Kauf


Verkauf


Vermietung


Verwaltung

Kooperationspartner
H&A Immobilien (Senf) | Dorfweg 10 | 53303 Burgdorf | Immobilien GmbH



Feierlicher Volkstrauertag in Wathlingen: Jugendliche setzen starkes Zeichen für Frieden und Demokratie





Am Sonntag, dem 16. November, fanden im Rathauspark der Gemeinde Wathlingen die traditionellen **Gedenkfeiern zum Volkstrauertag** statt. Neben zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern nahmen auch die Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer, Ratsmitglieder verschiedener Fraktionen, Vertreter von Vereinen und Verbänden, Mitglieder der Feuerwehr sowie eine Delegation der Reservistenkameradschaft teil, um der Opfer von Krieg und Gewalt am Ehrenmal zu gedenken. In seiner eindringlichen Ansprache hob Bürgermeister Torsten Harms die **Bedeutung von Frieden, Demokratie und gesellschaftlichem Engagement** hervor. Gerade angesichts

aktueller weltpolitischer Entwicklungen sei es wichtiger denn je, diese Werte zu schützen und aktiv zu leben. Besonders richtete er seine Worte an die junge Generation, die – so Harms – eine große Verantwortung trage, demokratische Grundsätze weiterzutragen und zu verteidigen. Zudem erinnerte er an Artikel 28 des Grundgesetzes, der den Gemeinden das Recht garantiert, ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze selbst zu regeln. Im Anschluss wurden die ersten zehn Artikel des Grundgesetzes sowie die Zehn Gebote verlesen.

Die Kranzniederlegung erfolgte gemeinsam durch einen Jugendlichen des Schützenvereins und der Feuerwehr – ein symbolisches Zeichen generationsübergreifender Verbundenheit. Nach dem gemeinsamen Vaterunser und dem Abspielen der Nationalhymne setzte sich die Veranstaltung im Santelmannshof fort. Dort beeindruckten **Schüler und Schülerinnen der Oberschule** das Publikum mit einer eindrucksvollen Präsentation. Unter der Leitung ihrer Lehrerin Frau Ott stellten sie ausgewählte Grundgesetzartikel vor und erläuterten deren Bedeutung – ein Beitrag, der große Anerkennung fand. Ebenso kreativ zeigten sich die **Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde**, die mit ihrem Pastor Tim-Fabian Albrecht farbenfrohe und ausdrucksstarke Plakate zu den Zehn Geboten gestaltet hatten. Diese wurden im Innenbereich des Santelmannshofs ausgestellt und fanden viel Beachtung. Am Ende zeigte sich Bürgermeister Harms tief **beeindruckt vom Engagement der Jugendlichen**.

Die Veranstaltung sei rundum gelungen, betonte er. Die jungen Menschen hätten mit ihren Beiträgen deutlich gemacht, wie wichtig ihnen Frieden, Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind.

Perfekter Start in die Weihnachtszeit – Wathlinger Dorf-Weihnachtsfeier begeistert mit Musik, Spiel und gelebter Gemeinschaft



Gewinnerteam Kali & Salz

Mit einer stimmungsvollen und vielseitigen Weihnachtsfeier ist der Auftakt in die Adventszeit in diesem Jahr gelungen. Insgesamt 70 Gäste hatten sich angemeldet und erlebten einen Abend voller Musik, Spiel, Begegnungen und gemütlicher Atmosphäre.

Der Saal des **4-Generationen-Parks** hatte sich in eine kleine Weihnachtswelt verwandelt. Zwischen vielen leuchtenden Tannen luden liebevoll aufgebaute Marktstände dazu ein, sich mit Kakao, Glühwein oder süßen Leckereien zu stärken. Ergänzt wurde die festliche Kulisse durch ein **weihnachtliches Buffet**, das mit seinen vielfältigen, leckeren Speisen großen Anklang fand. Diese warme, winterliche Atmosphäre bot den perfekten Rahmen für einen Abend, der von Beginn an zum Verweilen einlud.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des **Feuerwehrmusikzugs Hillerse**, der mit einem breiten Repertoire von traditionellen Weihnachtsliedern bis hin zu modernen Stücken für Begeisterung sorgte. Die Musikerinnen und Musiker nahmen den gesamten Saal mit und trugen mit ihrem abwechslungsreichen Programm entscheidend zur festlichen Stimmung bei.

Für viel Unterhaltung sorgte außerdem die **barrierefreie Weihnachtssolympiade**, die für alle Gäste zugänglich gestaltet war. An fünf verschiedenen Spielstationen wurde gelacht, geknobbelt und ehrgeizig um Punkte gekämpft. Besonders beim Spiel der Weihnachtsschleifen zeigte sich humorvoll, dass der ein oder andere Gast im Alltag wohl eher auf Klettverschluss setzt – ein Moment, der für allgemeine Heiterkeit sorgte und vielen lange in Erinnerung bleiben wird.

Zum Abschluss der Olympiade gab es eine feierliche **Siegerehrung**: In jedem Team erhielt die beste Spielerin oder der beste Spieler einen Adventskalender für die kommende Weihnachtszeit. Zusätzlich wurde die beste Teilnehmerin bzw. der beste Teilnehmer des gesamten Abends ausgezeichnet. Als Hauptpreis gab es das Paket, das alle Gäste zuvor beim beliebten „Geschenkestapel“ gemeinschaftlich gefüllt hatten – ein Präsent, das den spielerischen Charakter des Abends noch einmal unterstrich.

Auch **Bürgermeister Torsten Harms** richtete sich mit herzlichen Worten an die Gäste. In seiner Ansprache hob er hervor, wie schön es sei, gemeinsam die Weihnachtszeit einzuläuten und die festliche Stimmung zu teilen.

„Es ist wunderbar zu sehen, wie viele unterschiedliche Gruppen hier zusammenkommen – Familien, Freundeskreise, Firmen und Vereine –, um diese besondere Zeit miteinander zu genießen. Solche Abende bringen Freude, schenken Gemeinschaft und zeigen, wie wertvoll das Miteinander in unserer Gemeinde ist,“ so Harms.

Die **Vernetzungsagentur**, die für die Organisation verantwortlich war, bedankte sich herzlich bei allen Helferinnen, Helfern und dem Team vom **vierG Restaurant**, die mit ihrem Engagement und ihrer Zeit zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen deutlich, wie sehr dieses Angebot geschätzt wird.

Schon jetzt steht fest: Die nächste Dorf-Weihnachtsfeier wird am **Freitag, den 27. November 2026** stattfinden. Die Organisatorinnen sind entschlossen, auch im kommenden Jahr wieder einen Abend zu schaffen, der Freude schenkt, Menschen verbindet und die Vorfreude auf die Adventszeit weckt.

- Anzeige -

Ambulanter Pflegedienst



- medizinische u. pflegerische Versorgung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfe bei Anträgen und MDK-Besuchen
- Hausnotruf

Wir sind für Sie da!

Ambulanter Pflegeservice Uetze
Abbeiler Weg 1
53131 Uetze
www.aps-uetze.de

0 51 73 / 690 11 00

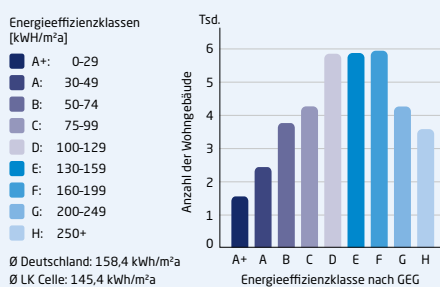


Gewinner der jeweiligen Teams

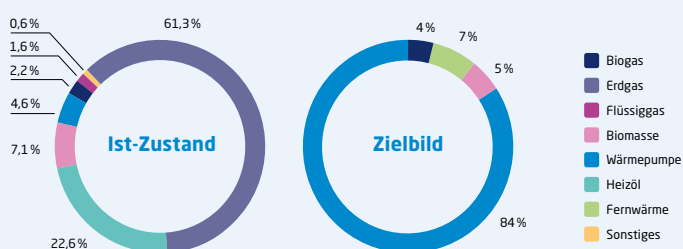
Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung im Landkreis Celle

Die SVO-Gruppe steht den Kommunen im Landkreis Celle (ohne Stadt Celle) bei der Wärmeplanung zur Seite und bündelt Wissen aus Netz, Technik und Förderung. Fazit der Untersuchungen: Für den Großteil der Gebäude ist die Wärmepumpe die wirtschaftlichste und klimafreundlichste Wahl.

Energieeffizienzklassen



Wärme im Wandel



Im Bestand dominieren heute fossile Heizungen und Gebäude mit mittleren bis hohen Energieverbräuchen. Die Kommunale Wärmeplanung zeigt: In ländlichen Regionen sind zentrale Wärmenetze oft zu teuer. Im Zielbild werden daher überwiegend individuelle, erneuerbare Lösungen erwartet - vor allem Wärmepumpen.

Die Kommunale Wärmeplanung (KWP) zeigt für den Landkreis Celle (ohne Stadt Celle) den Weg zur klimaneutralen Wärme. Die SVO-Gruppe unterstützt die Kommunen in Zusammenarbeit mit ihrer Netztochter CUN, dem Landkreis und der target GmbH und bündelt Daten aus Netzen, Gebäudebestand und Technik. Die Ergebnisse liegen vor: Die meisten Menschen werden sich in Zukunft selbst um ihre Heizung kümmern müssen. Die Empfehlung geht hier klar in Richtung Wärmepumpe. Ab 2027 steigt der CO₂-Preis im europäischen Emissionshandel für Gebäude und Verkehr. Jede Kilowattstunde Gas bedeutet dann zusätzliche Abgaben. Zugleich steigen die Netzentgelte, weil die Fixkosten der Gasnetze auf immer

weniger Nutzer verteilt werden. Da auch Wasserstoff nach derzeitigem Stand zu teuer sein wird, heißt das für viele: künftig höhere Betriebskosten bei fossilen Heizungen.

Wärmepumpe ist praxistauglich

Wärmepumpen sind heute praxistauglich - auch in Bestandsgebäuden. Moderne Geräte erreichen bis zu 70 °C Vorlauf und versorgen damit ältere Häuser zuverlässig. Mit ausreichend dimensionierten Heizkörpern arbeiten Wärmepumpen auch ohne Fußbodenheizung effizient. Dank Bundesförderung ist die Investition in vielen Fällen auch nicht teurer als eine neue Gasheizung - bei deutlich stabileren Perspektiven für die Heizkosten.

Fazit

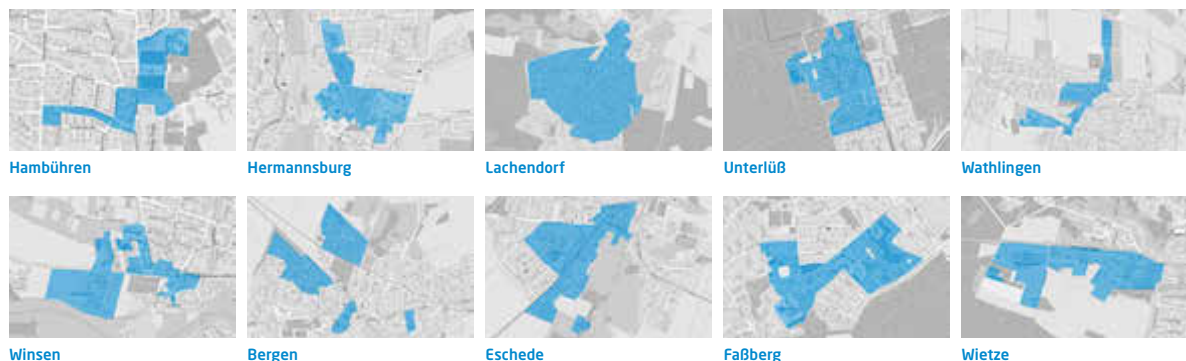
Zentrale Wärmelösungen sind im ländlichen Bereich oft zu teuer. Wärmepumpen sind die empfohlene Lösung für die meisten Gebäude.

Was tun?

- Gebäudestatus klären: Zustand/Alter der Heizungsanlage? Dämmung OK?
- Prüfgebiete beachten!

Das sind die Prüfgebiete

- In vielen Kommunen gibt es jeweils einen Teilbereich (meist ein Quartier oder Straßenzug), in dem eine zentrale Wärmeversorgung laut Untersuchungsergebnissen denkbar wäre (große Wärmepumpe, externe Wärmequelle)
- Aufgabe der Kommunen ist es, diese Vorschläge nun detailliert zu prüfen
- Möglicherweise betroffene Gebäudeeigentümer sollten die Ergebnisse dieser Prüfung abwarten



Unser exklusives Angebot. Für Ihre Wärmepumpe.

Jetzt mind.
1.350 €
sparen*

Vom 15.09. bis 31.12.2025:
Wärmepumpe anfragen und bei Beauftragung
exklusive SVO-Vorteile sichern!

- ✓ SVO | cor E gratis inklusive
- ✓ kostenlose Wärmebedarfsberechnung
- ✓ Inklusive Installation unseres
Energiemanagementsystems SVO | cor E

Jetzt
Vorteile
sichern -
QR-Code
scannen!



*Wert der Gesamtleistung: mindestens 1.350€! Details auf svo.de/anzeige

SV^o



Müller Bus Touristik

Reisen in netter Gesellschaft

Sparen Sie bis zu 100 € p. P. auf ausgewählte Reisen mit unseren Frühbucher-Preisen nur bis 31.12.25!*

Tagesfahrten

10.01.26 Sa	Miniatur-Wunderland in Hamburg inkl. Eintritt	Erwachsene: 59 € Senioren ab 65 J.: 55 € Kinder u. 16 J.: 49 €
10.01.26 Sa	Shopping in Hamburg	35 €
17.01.26 Sa	Grönitz Winterlichter: Ein Tag an der Ostsee.....	45 €
18.01.26 So	Winterlicher Harz und Freizeit in Wernigerode	39 €
22.01.26 Do	Grüne Woche in Berlin inkl. Eintritt	59 €
22.01.26 Do	Stadtbummel in Berlin	45 €
24.01.26 Sa	Grüne Woche in Berlin inkl. Eintritt	59 €
24.01.26 Sa	Stadtbummel in Berlin	45 €
24.01.26 Sa	Zum Leipziger Zoo inkl. Eintritt.....	65 €
24.01.26 Sa	Stadtbummel in Leipzig	45 €
24.01.26 Sa	Überraschungsfahrt mit dem Chef inkl. Neujahrsumtrunk	39 €
31.01.26 Sa	Ohlsdorfer Friedhof inkl. Führung & Grüner Bunker Hamburg.....	39 €
31.01.26 Sa	Barberini-Museum Potsdam inkl. Eintritt	59 €
31.01.26 Sa	Stadtbummel in Potsdam	45 €
31.01.26 Sa	Ozeanriesen in der Papenburger Meyer-Werft inkl. Führung	59 €

Musicals und Events

11.01.26 So	Letzte Chance! Das HIT-Musical „& JULIA in Hamburg	ab 139 €
11.01.26 So/15.02.26 So/15.03.26 So	MJ – Das Michael Jackson Musical in Hamburg	ab 155 €
11.01.26 So/15.02.26 So/15.03.26 So	Disney's DER KÖNIG DER LÖWEN in Hamburg.....	ab 175 €
11.01.26 So/15.02.26 So/15.03.26 So	NEU in Hamburg! Disney's Musical TARZAN	ab 179 €
11.01.26 So/15.02.26 So	HARRY POTTER UND DAS VERWUNSCHENE KIND	ab 139 €
15.01.26 Do	Weihnachten in der HEISSE ECKE in Schmidts Tivoli Hamburg (1. Kat.).....	nur 95 €
15.01.26 Do	Schmidt's WINTERGLITZER – ein kitschig-schräges Showspektakel (1.Kat.).....	nur 95 €
17.01.25 Sa/31.01.26 Sa	BLINDED by DELIGHT – die Grand Show im Friedrichstadtpalast Berlin	ab 135 €
17.01.25 Sa/31.01.26 Sa	Musical ROMEO & JULIA: Liebe ist alles in Berlin Letzte Chance!	ab 159 €
01.02.26 So	Die Pferdeshow CAVALLUNA – Tor zu Anderswelt in Hannover	ab 99 €
07.02.26 Sa	Elbphilharmonie Hamburg: Konzert im Gr. Saal: »Elektra und andere Anti-Helden« mit NDR Elbphilharmonie Orchester und das NDR-Vokalensemble	ab 159 €
14.02.26 Sa/15.02.26 So	Die Eis-Show HOLIDAY ON ICE in Bremen	ab 99 €
28.02.26 Sa	Die SCHLAGERNACHT des JAHRES in Hannover	ab 139 €
25.03.26 Mi	This is the Greatest Show! – Die größten Musical Hits aller Zeiten	ab 139 €
29.03.26 So	SANTIANO – die Große Arena Tour in Hannover	ab 139 €
12.04.26 So	HOWARD CARPENDALE – Die Abschiedstournee in Hannover	ab 155 €

Mehrtagesfahrten

18.01.-19.01.26/21.01.-22.01.26	2 Tage Berlin mit Gr. Woche inkl. Eintritt & Stadtrundfahrt	Ü/F ab 169 €
13.02.-17.02.26	5 Tage Valentinstag & Schneemannfest im Fichtelgebirge mit Bayreuth & Kulmbach	Ü/HP ab 649 €*
27.02.-01.03.26	3 Tage Frühlings-Überraschungsfahrt „So schön ist der Norden“, gutes Hotel	Ü/HP 399 €*
28.02.-07.03.26	8 Tage Schnupperker in Swinemünde , gute Hotels inkl. 10 Anwendungen.....	Ü/HP ab 799 €
07.03.-09.03.26	3 Tage Frauentag in Thüringen mit Konzert Helene-Fischer-Double Victoria	Ü/HP ab 369 €*
08.03.-13.03.26	6 Tage Insel Wangerooge , sehr schönes Strandhotel, Fährüberfahrt	Ü/HP ab 889 €*
16.03.-19.03.26	4 Tage NEU! Minitrip Göteborg & Schwedens Westküste mit Stena-Line	Ü/F/1xHP ab 559 €*
19.03.-26.03.26	8 Tage Lago Maggiore: Kameliendblüte in Oberitalien , Hotel in Stresa, Ausflüge.....	Ü/HP 1.249 €*
20.03.-22.03.26	3 Tage Dresden mit Semperoper „Don Giovanni“ oder „Dornröschen“	Ü/F ab 439 €
22.03.-29.03.26	8 Tage Insel Borkum , Inselhotel, Fähre, Gepäcktransport, Inselrundfahrt.....	Ü/HP ab 1.199 €*
23.03.-26.03.26	4 Tage Mandelblüte in der Pfalz , Bad Dürkheim, Deutsche Weinstraße & Mandelhof	Ü/HP 539 €*
26.03.-27.03.26	2 Tage Holland: Tulpenblüte in Keukenhof & Grachtenromantik in Amsterdam	Ü/HP 249 €*
03.04.-06.04.26	4 Tage Ostern im Rheingau & Bad Homburg , MARITIM Hotel, Ausflüge.....	Ü/HP 559 €*
03.04.-06.04.26	4 Tage Ostern im Hochsauerland , schönes Hotel, Ausflüge & Schifffahrt.....	Ü/HP 529 €*
03.04.-06.04.26	4 Tage Lausitzer Ostern im Spreewald , Kahnfahrt und schönes Osterprogramm.....	Ü/HP 539 €*
09.04.-14.04.26	6 Tage Tulpenblüte in Holland: Flusskreuzfahrt a. d. Rhein & Kanälen: Köln - Haarlem - Schoonhoven - Dodrecht - Nijmegen - Köln	Ü/VP ab 1.139 €*
10.04.-14.04.26	5 Tage Osterbrunnen & Kirschbaumblüte i. d. Fränkischen Schweiz mit Bamberg & Nürnberg	Ü/HP ab 649 €*
12.04.-21.04.26	10 Tage Begleitete Flugreise „Frühling auf Mallorca“ , schönes Strandhotel, alle Transfers	Ü/HP ab 1.399 €*
23.04.-30.04.26	8 Tage Schottland-Rundreise: Glasgow - Loch Ness - Highlands - Whiskey - Trail - Edinburgh	Ü/HP ab 1.299 €*
05.06.-12.06.26	8 Tage Flugreise Bulgarien: Albena – Urlaub am Schwarzen Meer , MARITIM Hotel.....	Ü/HP ab 1.159 €*
22.06.-28.06.26	7 Tage Normandie-Geschichte, Genuss und die Spuren des D-Day: Rouen, Le Havre & Alabasterküste, Blumenküste & Route du Fromage, Landungsstrände, Amiens	Ü/HP ab 1.299 €*
22.07.-28.07.26	7 Tage Flusskreuzfahrt nach Holland & Belgien: Köln - Haarlem - Dodrecht - Gent - Antwerpen - Arnheim - Köln	Ü/VP ab 1229 €*
20.08.-26.08.26	7 Tage Rhein- & Mosel-Flusskreuzfahrt zur Saatschleife: Köln - Beilstein - Trier/Schweich - Saarburg - Zell - Cochem - Koblenz - Köln	Ü/VP ab 1.229 €*

Achtung! Vom 24.12.25-04.01.26 ist unser Büro nicht besetzt. Reiseanmeldungen können per E-Mail über die Homepage getätigt werden. Wir wünschen allen Kunden schöne Festtage sowie ein reiselustiges Neues Jahr!
 Buchen Sie bequem von Zuhause unter Tel.: 05086-2464.
 Bei allen unseren Reisen ab 3 Tagen sind Taxibrunder sowie Busfrühstück im Preis enthalten!

- Anzeige -

Spieleabend der Gemeinde Wathlingen am 27.01.2026 um 19 Uhr mit dem Thema: „Gemeinsam stark am Spieletisch – kooperative Brettspiele“



Bei dem nächsten Spieleabend soll mehr getan werden als Würfel geklopft und Karten umgedreht. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Gemeinde „Demokratie in Wathlingen“ soll bei dem bevorstehenden Brettspieleabend kooperative Spiele die Zusammenarbeit in den Fokus nehmen:

Die Spielerinnen und Spieler steigen gemeinsam in eine Aufgabe ein, diskutieren Strategien, hören einander zu und finden Lösungen, die am besten für alle funktionieren. Der Gewinn ist kein

individueller Triumph, sondern das Erreichen eines gemeinsamen Ziels. Kooperative Spiele fördern, motivieren und verbinden. Es geht darum, Stärken zu bündeln, unterschiedliche Perspektiven zu berücksichtigen und anzugehen > auch mal eine Entscheidung zu treffen, die nicht die eigene Lieblingsoption ist, sondern die beste Idee der Gruppe.

In einer Zeit, in der Austausch oft digital und oft hektisch wirkt, schafft das gemeinsame Spiel eine direkte, reale Kommunikation. Man schaut sich in die Augen, erklärt, hört zu und baut aufeinander.

Der Abend soll mehr bieten als Unterhaltung: Er ist eine kleine, spielerische Demonstration dafür, wie Demokratie funktioniert. Entscheidungen werden gemeinsam getroffen, Kompromisse finden ihren Platz, und Verantwortung wird geteilt. Wer beteiligt ist, sieht, dass Stimme, Zuhören und Mitdenken nicht nur Begriffe bleiben, sondern Handlungen, die das Gemeinwohl fördern.

Wir alle tragen Verantwortung - nicht nur am Spieletisch, auch im Alltag. Wer sich für kooperative Spiele begeistert, merkt schnell, dass der Erfolg der Gruppe oft davon abhängt, wie ernsthaft alle Mitspielerinnen und Mitspieler ihre Beiträge leisten. Demokratische Werte leben davon, dass jede Stimme zählt, dass Diskussionen respektvoll geführt werden und dass Lösungen dort entstehen, wo sich Menschen auf Augenhöhe begegnen.

Die Vernetzungsagentur der Gemeinde Wathlingen lädt zu einem Abend, der zeigt, wie viel Freude in Kooperation steckt - und wie viel gemeinsam bewegt werden kann.



Seien Sie dabei, wenn Würfel, Karten und gemeinsame Ziele uns zeigen, dass Austausch der Schlüssel ist - nicht nur zum Sieg im Spiel, sondern auch für eine lebendige, funktionierende Gemeinschaft. Ein Abend, der erinnert: Demokratie braucht Engagement, Dialog und den Mut, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Gerne können auch eigene Spiele mitgebracht

werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Infos und Antworten

erhalten Sie bei der Vernetzungsagentur@4GPark.de.

Der darauffolgende Spieleabend findet am 24.02.26 statt.

Kinderfeuerwehr eröffnet neuen Feuerwehspielplatz im Rathauspark



Nach einer längeren Planungszeit wurde der neue Feuerwehspielplatz im Rathauspark im November fertiggestellt. Besonderes Highlight: Die offizielle Eröffnung übernahmen die Mitglieder der Kinderfeuerwehr Wathlingen gemeinsam mit Bürgermeister Torsten Harms. Der Spielplatz ist speziell auf das Thema Feuerwehr ausgelegt: Ein großes Feuerwehrauto, ein Schlauchturm und weitere spannende Spielgeräte laden dazu ein, sich wie echte Feuerwehrleute zu fühlen. Bürgermeister Torsten Harms unterstrich bei der Eröffnung die bewusste Nähe zum Feuerwehrgerätehaus: „So können die Kinderfeuerwehr-Mitglieder während ihres Dienstes jederzeit den Spielplatz besuchen. Das verbindet Spiel, Bewegung und Lernen auf ganz besondere Weise.“ Im Anschluss lud Bürgermeister Harms die Kinderfeuerwehr zu einem gemeinsamen Kinobesuch ein. Als Dankeschön überreichte Gruppenleiterin Jasmin Trog dem Bürgermeister ein kleines Geschenk.

Jetzt heißt es für alle kleinen Feuerwehrfans: Rauf auf das Fahrzeug, rauf auf den Schlauchturm und jede Menge Spaß beim Entdecken des neuen Feuerwehspielplatzes im Rathauspark.

Ehrung verdienter Kinder und Jugendlicher in Wathlingen



Im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders hat die Gemeinde Wathlingen im Jugendtreff „Juze“ engagierte Kinder und Jugendliche für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet. Insgesamt wurden **zwei Mannschaften sowie zehn einzelne Jugendliche** geehrt.

Bei **Waffeln, Kakao und Kinderpunsch** würdigten Mitglieder des Gemeinderates die vielfältigen Beiträge der jungen Menschen – von sportlichen Erfolgen über ehrenamtliches Engagement bis hin zu herausragendem sozialem Einsatz.

„Unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger übernehmen Verantwortung, unterstützen andere und gehen mit gutem Beispiel voran. Diese Ehrung ist ein Zeichen unserer Wertschätzung für ihre wichtige Rolle in unserer Gemeinschaft“, betonte **Bürgermeister Torsten Harms**.

In den kommenden Wochen werden alle Geehrten **einzelnen vorgestellt**, um ihre besonderen Leistungen sichtbar zu machen und ihnen den verdienten Raum zu geben. **Den Anfang macht die U13 des VfL Wathlingen.**

Die **U13 des VfL Wathlingen** hat in der vergangenen Saison einen bemerkenswerten Erfolg erzielt: Die Mannschaft **stieg von der 2. Kreisklasse in die 1. Kreisklasse auf**. Nach einer Teamveränderung Anfang 2024 stellte sich die Mannschaft neu auf – und schaffte gemeinsam mit den ehemaligen Spielern der 2. Mannschaft den Aufstieg in die höhere Klasse.

In seiner Laudatio würdigte **Bürgermeister Torsten Harms** den Teamgeist, die Disziplin und den sportlichen Ehrgeiz der jungen Spielerinnen und Spieler, die durch ihr Engagement nicht nur sportliche Erfolge feiern, sondern auch ein Vorbild für Fairness und Zusammenarbeit sind.

Für ihre herausragenden Leistungen erhielt die Mannschaft zudem einen **Kinogutschein des „Kleinen Kinos“ im 4G** als besondere Anerkennung.

Gemeinde Nienhagen

Ergebnis der Wahlen zum Seniorenbeirat

Die am 20. November öffentlich durchgeführten Wahlen zum **Seniorenbeirat der Gemeinde Nienhagen** erbrachten folgendes Ergebnis:

Eva Bergjürgen	46 Stimmen
Doris Görsch	17 Stimmen
Gabriele Hentzschel	21 Stimmen
Ilona Makel	134 Stimmen
Martin Netz	30 Stimmen
Bernd Prasuhn	39 Stimmen
Fred Prasuhn	14 Stimmen
Friedrich Schwanecke	102 Stimmen
Wolfgang Traupe	11 Stimmen

Direkt in den Seniorenbeirat sind damit gewählt:

Ilona Makel
Friedrich Schwanecke
Eva Bergjürgen
Bernd Prasuhn
Martin Netz

Nienhagen- Michelwiese soll Heimat für ganz besondere Landschaftspfleger werden

Zur Zeit laufen die vorbereitenden Maßnahmen, dann übernehmen Wasserbüffel eine ganz besondere Aufgabe

Wer kürzlich wieder einmal unsere Michelwiesen besucht hat, mag sich gewundert haben. Plötzlich ist da ein Tor aufgestellt und ein Zaun mit sechs Litzen, durch die im übrigen schon jetzt kräftiger Strom fließt. Was passiert hier?

Ganz einfach, Schritt für Schritt nähern wir uns dem Ziel, dass auf der Michelwiese ein „Landschaftsgärtner“ und zwei „Landschaftsgärtnerin“ einziehen.



Auch dieser Teich neben den zwei anderen Teichen stellt künftig das „Zuhause“ für die drei Wasserbüffel dar



Unternehmen mit Unterstützung des Bauhofes setzen die Pfosten und ziehen die Drähte



Die Einfahrt zur Wiese mit dem bereits aufgestellten Tor (Vorsicht: Strom!!!!)

Genauer gesagt sind es drei ganz schwarze Vierbeiner mit durchaus wehrhaften Gehörn, die auf der Weise die Vegetation deutlich verbessern sollen und uns das maschinelle Arbeiten abnehmen. Es geht um drei Wasserbüffel. Vor über einem Jahr haben wir uns mit dem Projekt befasst, unzählige Fachleute konsultiert, mit dem Landkreis Gespräche geführt, die tierärztliche Hochschule eingebunden, den Naturschutzbund und viele Menschen hier vor Ort mit all ihren Ideen, Gedanken oder auch Bedenken.

Im Sommer schon war es soweit, dass wir die Aufstellung eines sehr sicheren Zaunes mit Hilfe der Heinz-Sielmann-Stiftung zum großen Teil finanziert sehen konnte. Die noch fehlenden Mittel von 5000,-€ stellte der Rat der Gemeinde mehrheitlich zur Verfügung. Vor zwei Wochen nun war es soweit. Die Beauftragte Firma konnte mit großartiger Unterstützung unseres Bauhofes den Zaun in nur knapp sechs Stunden errichten.

Zwischenzeitlich schlossen Klimaschutzverein Nienhagen und Gemeinde einen Projektvertrag, wonach der Verein künftig das „Wasserbüffelprojekt Nienhagen“ allein und eigenverantwortlich umsetzt.

Im nächsten Schritt wird nun der Verein in Absprache mit dem Landkreis Celle und gemeinsam mit einem Landwirt eine Schutzhütte erstellen. Schließlich brauchen die Tiere -auch wenn nur bei extremen Witterungen- einen zusätzlich sicheren Bereich, wo auch im Winter zugefüttert werden kann.

Bevor die Tiere Einzug halten, soll auch noch eine WebCam installiert werden. Und wer meint, das ganz sei ja unnötiger Quatsch, den verweisen wir gern z.B. an die Stadt Hannover. Dort wurde jetzt genau nach unserem Plan ein ähnliches Projekt auf den Weg gebracht. Die Stadt wird am Westschnellweg mit Wasserbüffeln ebenfalls einen geschützten Bereich „pflegen“, in Braunschweig, in Bremen gibt es bereits angelaufene Projekte und gehen sie weiter in den Süden, dann finden sie in Baden-Württemberg und Bayer mittlerweile die Beweidung von Brachflächen mit Wasserbüffeln als bewiesenen Beitrag für aktiven Natur- und Klimaschutz. Warum? Weil wir in einer anders genutzten Landschaft mehr und mehr die Großtiere auf den Weiden vermissen. Sie aber sorgen mit ihren Hufen für Kleinstbiotope und mit ihren Ausscheidungen für Insektenvielfalt und damit für die Lebensgrundlage von Fröschen und Lurchen, der Lerche oder dem Kiebitz und vielen anderen. Und Teiche müssen nicht mehr ausgebaggert werden, denn Schilf bevorzugt Wasserbüffel ganz besonders und verhindert damit das Verlanden der Gewässer.

Wenn alles gut läuft, ziehen die drei „Landschaftspfleger“ im März/April bei uns ein. Bis dahin - und gerade wenn die Tiere da sind - gibt es immer wieder viel zu tun.

Wer AKTRIV werden will und von der IDEE überzeugt ist, der wird beim Klimaschutzverein ganz sicher herzlich empfangen. Interessenten können sich auch gern jederzeit bei mir melden (makel-nienhagen@jdmn.de). Lassen sie uns gemeinsam einen großen Schritt gehen und einen kleinen Schritt für mehr Umwelt- und Klimaschutz setzen.

Oberschule Westercelle macht es möglich - Schülerinnen und Schüler aus Italien besuchen mit Ihren Gastgebern die Gemeinde Nienhagen



Schüler/innen der OS Westercelle, die Gäste aus Italien, die Lehrkräfte und „ein“ Bürgermeister

Wenn Schülerinnen und Schüler aus einem anderen Land zu Besuch sind, dann stehen dahinter immer wieder engagierte Lehrerinnen und Lehrer und ein Austauschprogramm zur Finanzierung dieser so wichtigen Begegnungen. Eine so motivierte Lehrerin ist Frau Dr. Anne Jäger-Klein, Mitglied unseres Gemeinderates und beruflich an der Oberschule Westercelle als Lehrkraft tätig.

Im Rahmen des Austauschprogrammes Erasmus waren in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler aus Italien zu Gast und besuchten auch mit ihren Gastgebern die Gemeinde Nienhagen. Ihr großes Interesse bei dem Besuch lag auf dem Thema „Inklusive Sportideen“ und da haben wir ja in Nienhagen mittlerweile das eine oder andere zu bieten. Angefangen von unserem Mitwirken in verschiedenen Gremien, den Erfahrungen aus Special Olympics und natürlich den Angeboten vor Ort vor allem vom Sportverein Nienhagen und der Deutschen Lebens Rettungsgesellschaft bis hin zu unserem barrierefreien Anbau an die Sporthalle.

Aber rein „theoretisch“ war der Besuch nicht. Den nach einem kurzen Aufenthalt im Neuen Rathaus und dem Besuch des Sinnesgartens ging es in die Sporthalle, wo schon Andreas Ditterle vom TUS Eicklingen mit seinen Rolly-Handballern wartete. Nach einer kurzen Einführung in diese recht junge „barrierefreie“ Sportart ging es ums „Mitmachen“ und ausprobieren. Handball spielen und an oder in einem Rollstuhl gezwungen zu sein, ist eine Herausforderung, aber auch eine Bereicherung des Wissens und der Erfahrung. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich auf jeden Fall begeistert und trauten sich am Ende sogar den einen oder anderen Spielzug am Kreis zu.

Daneben fanden natürlich auch fachliche Gespräche statt auch ich konnte das eine oder andere über das Schulsystem in Italien erfahren.

Menschen aus anderen Ländern zu Gast zu haben ist immer wieder ein Gewinn. Schön, dass es Schulen, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und deren Eltern gibt, die so wichtige Begegnungen ermöglichen. Und ganz großer Dank an die Rolly-Handballer, ihr habt die Herzen der Kids erobert und ihr seit ja jetzt herzlich eingeladen, Eure Sportart auch in eine Schule in Italien in die Region Abruzzo zu tragen. Das wäre doch was -oder???

Jörg Makel

Orange Day - Im Kampf gegen Gewalt an Frauen - Bühne des Hagensaales wird zum Podium für Frauenrechte



Zwang und seine Gegenspielerin Freiheit -perfekt dargestellt von Camilla Hiepko, Viviana Pommeranz und Paul Oster



Die Schauspieler im Gespräch mit dem Publikum moderiert von Jörg Makel

Mit unserem Beitrag zum Orange Day haben wir in Nienhagen ein deutliches Zeichen für die Rechte der Frauen gesetzt. Das Theaterkollektiv DEMONTAGE vom Faust-Theater Hannover inszenierte das selbst geschriebene Stück „Zwischen Zwang und Freiheit“. Was bedeutet Freiheit für mich und was bedeutet es, wenn sie mir genommen wird. Die drei Schauspieler haben mit wenig Requisiten ein gesellschaftliches Problem deutlich, greifbar und erkennbar gemacht. Spannend für die Zuschauer war zum einen das Stück selbst aber auch die anschließende Diskussion mit den Akteuren.

So nahm jeder Besucher und jede Besucherin ihre eigenen Eindrücke dieses Abends mit nach Hause.

Ausbildung in der Kaserne, Appell auf dem Marktplatz: Soldaten der Unteroffizierschule treten in Nienhagen an. Herzliche Einladung an alle Menschen in und um Nienhagen

Am Donnerstag, den **18.12.2025, ab 17:50 Uhr (Zugang zum Platz ab 17:30)** werden die Soldatinnen und Soldaten der Lehrgruppe D aus der Immelmann-Kaserne den Nienhagener Marktplatz (Herzogin Ernst Platz) in einen festlichen Appellplatz verwandeln. Dort werden die erfolgreichen Absolventen der Ausbildung im vierten Quartal 2025 würdig verabschiedet. Für angemessene musikalische Begleitung sorgt der Spielmannszug Groß Hehlen. Hierzu lädt die Lehrgruppe D die Öffentlichkeit sehr herzlich ein.

Werte Menschen in Nienhagen. Diese Einladung der Bundeswehr nehme ich gern zum Anlass, auch Sie alle auch in meinem Namen und im Namen des Rates der Gemeinde Nienhagen zur Teilnahme an dem Appell einzuladen. Zeigen wir den jungen Soldatinnen und Soldaten, wie sehr wir ihren Dienst schätzen und die Bundeswehr so sehen, wie sie im Grundgesetz verankert ist: Als Friedensarmee, die unseren Frieden und die Freiheit aller Menschen unseres Landes schützt.

Ich freue mich, Sie und Euch am Herzogin-Agnes Platz, der dann zum Appellplatz wird, zu sehen.

Ihr/Euer
Jörg Makel

SPECKHAHN JAHRESEND-SPECIAL

Auszug unserer Top Vorführ- und Gebrauchtwagen.

VORFÜHRWAGEN



VW Golf VIII

Hauspreis: € 29.890,- Rate: € 323,-*

1.5-l-Benziner, Schaltgetriebe, 110 kW (150 PS)
Schwarz, EZ: 10/2024, 9.343 km

Navi, HUD, SHZ, LKHZ,
PDC v+h, RFK, Keyless
Go u. v. m.

Anzahlung: € 7.472,-	Effektiver Jahreszins: 6,99 % p. A.
Schlussrate: € 11.956,-	Sollzinssatz: 6,77 %
Gesamtpreis: € 29.890,-	Nettodarlehensbetrag: € 22.418,-
Laufzeit: 48 Monate	Bruttodarlehensbetrag: € 27.133,-



VW Golf Variant VIII

Hauspreis: € 32.890,- Rate: € 355,-*

1.5-l-Benziner, Schaltgetriebe, 85 kW (116 PS)
Grau, EZ: 10/2024, 10 km

Navi, AHK inkl., el.
Pano., HUD, adapt.
Tempomat u. v. m.

Anzahlung: € 8.222,-	Effektiver Jahreszins: 6,99 % p. A.
Schlussrate: € 13.156,-	Sollzinssatz: 6,77 %
Gesamtpreis: € 32.890,-	Nettodarlehensbetrag: € 24.668,-
Laufzeit: 48 Monate	Bruttodarlehensbetrag: € 29.857,-

Angaben kombiniert n. WLTP: Kraftstoff 6,1 l/100 km; CO₂-Emission 138 g/km; CO₂-Klasse E.



Touran Comfortline

Hauspreis: € 33.890,- Rate: € 366,-*

1.5-l-Benziner, Schaltgetriebe, 110 kW (150 PS)
Grau, EZ: 11/2024, 3.000 km

Navi, Massagesitze,
SHZ, LKHZ, adapt.
Tempomat u. v. m.

Anzahlung: € 8.472,-	Effektiver Jahreszins: 6,99 % p. A.
Schlussrate: € 13.556,-	Sollzinssatz: 6,77 %
Gesamtpreis: € 33.890,-	Nettodarlehensbetrag: € 25.418,-
Laufzeit: 48 Monate	Bruttodarlehensbetrag: € 30.764,-

Angaben kombiniert n. WLTP: Kraftstoff 6,6 l/100 km; CO₂-Emission 150 g/km; CO₂-Klasse E.



VW Touran Highline

Hauspreis: € 37.890,- Rate: € 409,-*

1.5-l-Benziner, Automatik, 110 kW (150 PS)
Grau, EZ: 11/2024, 1.624 km

Navi, el. Pano., adapt.
Tempomat, PDC v+h,
RFK u. v. m.

Anzahlung: € 9.472,-	Effektiver Jahreszins: 6,99 % p. A.
Schlussrate: € 15.156,-	Sollzinssatz: 6,77 %
Gesamtpreis: € 37.890,-	Nettodarlehensbetrag: € 28.418,-
Laufzeit: 48 Monate	Bruttodarlehensbetrag: € 34.395,-

Angaben kombiniert n. WLTP: Kraftstoff 6,6 l/100 km; CO₂-Emission 150 g/km; CO₂-Klasse E.



VW Touran Goal 7-Sitzer

Hauspreis: € 39.890,- Rate: € 431,-*

1.5-l-Benziner, Automatik, 110 kW (150 PS)
Schwarz, EZ: 11/2024, 38 km

Navi, PDC v+h, SHZ,
el. Panoramadach, el.
Heckklappe u. v. m.

Anzahlung: € 9.972,-	Effektiver Jahreszins: 6,99 % p. A.
Schlussrate: € 15.956,-	Sollzinssatz: 6,77 %
Gesamtpreis: € 39.890,-	Nettodarlehensbetrag: € 29.918,-
Laufzeit: 48 Monate	Bruttodarlehensbetrag: € 36.211,-

Angaben kombiniert n. WLTP: Kraftstoff 6,6 l/100 km; CO₂-Emission 150 g/km; CO₂-Klasse E.



VW Passat Variant Business

Hauspreis: € 39.890,- Rate: € 431,-*

1.5-l-Benziner, Automatik, 110 kW (150 PS)
Grau, EZ: 10/2024, 3.000 km

Navi, AHK inkl.,
Klima-/ Massagesitze,
PDC v+h u. v. m.

Anzahlung: € 9.972,-	Effektiver Jahreszins: 6,99 % p. A.
Schlussrate: € 15.956,-	Sollzinssatz: 6,77 %
Gesamtpreis: € 39.890,-	Nettodarlehensbetrag: € 29.918,-
Laufzeit: 48 Monate	Bruttodarlehensbetrag: € 36.211,-

Angaben kombiniert n. WLTP: Kraftstoff 6,6 l/100 km; CO₂-Emission 150 g/km; CO₂-Klasse E.



VW Touran Move

Hauspreis: € 39.890,- Rate: € 431,-*

2.0-l-Diesel, Automatik, 110 kW (150 PS)
Blau, EZ: 12/2024, 7.975 km

Navi, LED, adapt.
Tempomat, PDC v+h,
RFK, SHZ u. v. m.

Anzahlung: € 9.972,-	Effektiver Jahreszins: 6,99 % p. A.
Schlussrate: € 15.956,-	Sollzinssatz: 6,77 %
Gesamtpreis: € 39.890,-	Nettodarlehensbetrag: € 29.918,-
Laufzeit: 48 Monate	Bruttodarlehensbetrag: € 36.211,-

Angaben kombiniert n. WLTP: Kraftstoff 5,5 l/100 km; CO₂-Emission 143 g/km; CO₂-Klasse E.



VW Touran Highline 7-Sitzer

Hauspreis: € 43.890,- Rate: € 474,-*

2.0-l-Diesel, Automatik, 110 kW (150 PS)
Weiß, EZ: 11/2024, 7 km

el. Panoramadach,
Sport-Paket, LED,
Spondsistem u. v. m.

Anzahlung: € 10.972,-	Effektiver Jahreszins: 6,99 % p. A.
Schlussrate: € 17.556,-	Sollzinssatz: 6,77 %
Gesamtpreis: € 43.890,-	Nettodarlehensbetrag: € 32.918,-
Laufzeit: 48 Monate	Bruttodarlehensbetrag: € 39.842,-

Angaben kombiniert n. WLTP: Kraftstoff 5,5 l/100 km; CO₂-Emission 143 g/km; CO₂-Klasse E.



VW Passat Variant Elegance

Hauspreis: € 44.990,- Rate: € 474,-*

2.0-l-Diesel, Automatik, 110 kW (150 PS)
Schwarz, EZ: 02/2025, 18.919 km

Leder, AHK inkl., el.
Pano., Massagesitze,
HUD, AD u. v. m.

Anzahlung: € 11.248,-	Effektiver Jahreszins: 6,99 % p. A.
Schlussrate: € 17.996,-	Sollzinssatz: 6,77 %
Gesamtpreis: € 44.990,-	Nettodarlehensbetrag: € 33.742,-
Laufzeit: 48 Monate	Bruttodarlehensbetrag: € 40.839,-

Angaben kombiniert n. WLTP: Kraftstoff 5,5 l/100 km; CO₂-Emission 143 g/km; CO₂-Klasse E.



VW Tiguan Allspace Life 7-Sitzer

Hauspreis: € 46.890,- Rate: € 507,-*

2.0-l-Benziner, Automatik, 140 kW (190 PS)
Grau, EZ: 10/2024, 3.000 km

Navi, el. Pano., el. HK,
HK Soundsystem,
Keyless Go u. v. m.

Anzahlung: € 11.722,-	Effektiver Jahreszins: 6,99 % p. A.
Schlussrate: € 18.756,-	Sollzinssatz: 6,77 %
Gesamtpreis: € 46.890,-	Nettodarlehensbetrag: € 35.168,-
Laufzeit: 48 Monate	Bruttodarlehensbetrag: € 42.565,-

GEBRAUCHTWAGEN



Ford Focus ST-Line

Hauspreis: € 19.900,- Rate: € 215,-*

1.0-l-EcoBoost, Schaltgetriebe, 92 kW (125 PS)
Schwarz, EZ: 08/2022, 35.340 km

Navi, SHZ, LKHZ,
LED, Keyless Go,
Tempomat u. v. m.

Anzahlung: € 4.975,-	Effektiver Jahreszins: 6,99 % p. A.
Schlussrate: € 7.960,-	Sollzinssatz: 6,77 %
Gesamtpreis: € 19.900,-	Nettodarlehensbetrag: € 14.925,-
Laufzeit: 48 Monate	Bruttodarlehensbetrag: € 18.064,-



Ford Kuga Titanium PHEV

Hauspreis: € 25.900,- Rate: € 280,-*

2.5-l-Benziner, Automatik, 165 kW (224 PS)
Schwarz, EZ: 05/2022, 15.542 km

Navi, B&O Soundsys.,
HUD, LED, el. Heckkl.
u. v. m.

Anzahlung: € 6.475,-	Effektiver Jahreszins: 6,99 % p. A.
Schlussrate: € 10.360,-	Sollzinssatz: 6,77 %
Gesamtpreis: € 25.900,-	Nettodarlehensbetrag: € 19.425,-
Laufzeit: 48 Monate	Bruttodarlehensbetrag: € 23.511,-



Autohaus Speckhahn GmbH

Hauptsitz: Autohaus Speckhahn GmbH, Alte Celler Heerstraße 62, 29308 Winsen/Aller. Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. *Zielraten-Finanzierung, ein Angebot der Bank11 für Privatkunden und Handel GmbH, Hammer Landstraße 91, 41460 Neuss. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsabschluss ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Bonität vorausgesetzt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an.

FordStore I Celle

Hogrevestraße 12
29223 Celle

Telefon: (05141) 484 90

info-celle@ford-speckhahn.de

www.autohaus-speckhahn.de

Winsen/Aller

Alte Celler Heerstraße 62
29308 Winsen/Aller

Telefon: (05143) 98110

info-winsen@ford-speckhahn.de

Weihnachten in Wathlingen



Stollmann
Parkett- und Teppichhaus

- Meisterbetrieb in 3. Generation
- Beratung, Verkauf, Verlegung aus einer Hand
- Do it yourself? Klar - Verkauf auch ohne Verlegung
- Maschinenverleih & Kettelservice
- Lieferung frei Haus

www.teppichhaus-stollmann.de
Breslauer Straße 15 - 17 | 29358 Eicklingen | Tel.: 051 44.2066
Betriebsurlaub vom 22.12.25 bis 05.01.26



RECHTSANWALT
TORSTEN HARMS

Wir wünschen ein frohes Fest und ein glückliches 2026.

Vom **19.12.2025** bis **06.01.2026** bleibt unsere Kanzlei geschlossen.

Uetzer Weg 19-Wathlingen-Tel: 05144 92 302
info@kanzleiharms.de -www.kanzleiharms.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

DANKE

... allen Lesern, Kunden, Geschäftsfreunden, Zustellern und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen für das Jahr 2025.

Ihre LINUS WITTICH Medien KG

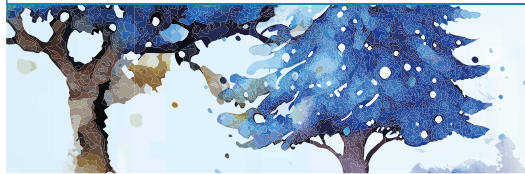


FRÖHLICHE WEIHNACHTEN

wünscht Ihnen

Sabine Thiele

Ihre Medienberaterin
05143 668758
thiele@wittich-winsen.de



Weihnachten in Wathlingen

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
ins Jahr 2026 wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten. * *



Zimmereibetrieb
Jörg Meyer GmbH

- * Zimmerei
- * Carports
- * Holzrahmenbau
- * Innenausbau
- * Altbausanierung
- * Planung & Beratung
- * Bedachungen
- * Gebäudeenergieberatung

*Ihr leistungsstarker Partner in Sachen
Holzbau aus Meisterhand.....*



www.zimmerei-jorg-meyer.de

Zirkenteilstraße 21 • 29356 Bröckel • Tel.: 05144 / 5 66 21

Wir wünschen allen Kunden
und Geschäftsfreunden

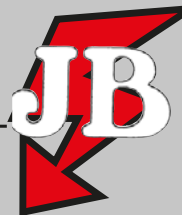
*ein frohes Weihnachts-
fest, Gesundheit und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr.*



baumgartner

ELEKTRO-INSTALLATIONEN

Alt- u. Neubau-
installationen
Kundendienst



ISDN-Telefonanlagen
PC-Datennetze
Antennenanlagen

Klosterhof 26
29336 Nienhagen

Tel. 05144 - 9 30 73
Fax 05144 - 9 30 74

- Anzeige -



FISCH SCHMIDT



Frisch- und Räucherfisch · Hausgemachte Salate und Feinkost
Grätenfreie Fischfilets zum Braten oder Grillen

jeden MITTWOCH
vor EDEKA Müller in Nienhagen, 9.00 - 18.00 Uhr

jeden DONNERSTAG
vor dem Rathaus Wathlingen 8.00 - 12.30 Uhr
vor EDEKA Ankermann in Eicklingen 14.00 - 18.00 Uhr

jeden FREITAG
vor EDEKA Cramer in Ehlershausen, 8.00 - 18.00 Uhr

29352 Großmoor · Tel. 05085-7126
www.fisch-schmidt.de

Aus dem Landkreis

Busausflug zum Weihnachtsmarkt Lüneburg

Ausflug mit der Seniorenbetreuung des Landkreises Celle

Celle (lkc). Die Seniorenbetreuung des Landkreises Celle veranstaltet für Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren aus dem Landkreis Celle am Dienstag, 16. Dezember, eine Busfahrt ab Celle zum Weihnachtsmarkt in Lüneburg mit Mittagessen in Bispingen.

Der Eigenanteil beträgt 17,50 Euro für das Mittagessen zuzüglich verzehrter Getränke.

Anmeldung **nur telefonisch am Dienstag, 2. Dezember, von 8:00 bis 11:00 Uhr sowie 15:00 bis 18:00 Uhr** unter der Rufnummer 05141-916 4020.

Die Plätze sind begrenzt.

MeGi-Fortbildung stärkt Gesundheitskompetenz: Prävention im Fokus Fortbildung zu Ernährung mit Expertin – Grundkurs für neue Interessierte 2026 geplant



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildung zum Thema Ernährung.

Celle (lkc). Jährlich werden die Gesundheitsmediatorinnen und -mediatoren des MeGi – Mehrsprachige Gesundheitsinformationen Projekts zu relevanten Gesundheitsthemen geschult, um Gesundheitswissen zu vermitteln und Zugewanderte darin zu stärken, ihre Gesundheit eigenständig in die Hand zu nehmen. 2026 soll es wieder ein Grundbildungsangebot zur Qualifizierung von MeGi-Mediatorinnen und -Mediatoren geben. Personen, die dafür geeignet sein könnten, können gerne vorgeschlagen werden oder sich direkt melden. Voraussetzungen sind sehr gute Deutschkenntnisse sowie zusätzlich eine weitere Sprachkompetenz. Die MeGi-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren stellen neu zugewanderten Menschen im Landkreis Celle in ihrer Muttersprache oder auf Deutsch gesundheitliche Themen vor. Dadurch tragen sie dazu bei, Sprachbarrieren abzubauen und wichtige Informationen niedrigschwellig zugänglich zu machen. Die diesjährige Fortbildung des Projekts MeGi widmete sich dem Thema Ernährung. Durchgeführt wurde der Workshop von Sonja Pöhls von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) in den Räumlichkeiten des CJD Celle. Im theoretischen Teil beschäftigten sich die Teilnehmenden mit Grundlagen ausgewogener Ernährung sowie mit der Frage, wie Esskulturen, Herkunft und Lebenserfahrungen Ernährungsverhalten beeinflussen. Anschließend wurden im praktischen Teil einfache, alltagsnahe und zugleich nährstoffreiche Rezepte gemeinsam zubereitet.

Im Rahmen einer guten Zusammenarbeit haben die Elternbegleiter des Projekts „Griffbereit“ ebenfalls an der Fortbildung teilgenommen. Mit der Fortbildung sind die Teilnehmenden nun noch besser darauf vorbereitet, ihr Wissen als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an die zugewanderte Bevölkerung im Landkreis weiterzugeben. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur gesundheitlichen Aufklärung und Prävention. Gesundheitsinformationen in verständlicher Sprache und in einem vertrauten kulturellen Kontext ermöglichen es, Unsicherheiten abzubauen, wichtige Vorsorgeangebote wahrzunehmen und frühzeitig gesundheitliche Risiken zu erkennen. Gleichzeitig fördern solche Angebote Selbstwirksamkeit und Orientierung im Alltag.

Das Projekt MeGi wird vom Gesundheitsamt des Landkreises Celle finanziert. Organisiert und gefördert wurde die Fortbildung vom Team Migration & Integration des Sozialamtes des Landkreises Celle. Bei Interesse zur Durchführung einer MeGi Veranstaltung in Ihren Räumlichkeiten kontaktieren Sie gerne die Projektkoordinatorin Suzan Yilmaz per Email Suzan.Yilmaz@lkcelle.de oder telefonisch 01602390627.

Der Landkreis Celle informiert: Chatbot Leo« startet beim Landkreis Celle



Neuer digitaler Mitarbeiter der Kreisverwaltung nimmt Arbeit auf

Leo ist der neue digitale Mitarbeiter der Kreisverwaltung.

Celle (lkc). Der Landkreis Celle erweitert sein digitales Angebot: Ab sofort steht der neue Chatbot „Leo“ als virtueller Ansprechpartner auf der Homepage und im Portal der Kreisverwaltung bereit. Benannt nach dem Löwen im Wappen des Landkreises, soll „Leo“ Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr bei ihren Anliegen unterstützen und als erste Anlaufstelle für alle Fragen zur Verwaltung dienen.

„Leo“ verbindet somit Tradition mit moderner Technologie und hilft bei allgemeinen Anfragen ebenso wie bei Informationen zu Verwaltungsangeboten. Der digitale Helfer gibt erste Antworten, unterstützt bei der Navigation auf der Website und leitet bei Bedarf an die zuständigen Stellen weiter. So soll der Service für die Bürgerinnen und Bürger einfacher, schneller und noch serviceorientierter werden.

„Mit ‚Leo‘ gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung moderner Verwaltung. Der Chatbot soll den Bürgerinnen und Bürgern als verlässlicher erster Ansprechpartner dienen und gleichzeitig unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlasten – mittelfristig ein Gewinn für alle Beteiligten“, sagt Landrat Axel Flader.

„Leo“ befindet sich aktuell noch in der Lernphase und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Nutzerinnen und Nutzer können die Antworten mit „Daumen hoch“ oder „Daumen runter“ bewerten und optional Kommentare hinterlassen, um die Qualität der Antworten stetig zu verbessern. Der Landkreis Celle lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, „Leo“ auf der Website unter www.landkreis-celle.de auszuprobieren. Der persönliche Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung bleibt selbstverständlich weiterhin bestehen.

Der Landkreis Celle lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, „Leo“ auf der Website unter www.landkreis-celle.de auszuprobieren. Der persönliche Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung bleibt selbstverständlich weiterhin bestehen.

Integration durch Sport

Landkreis Celle und Kreissportbund stärken Zusammenarbeit

Celle (lkc). Sport verbindet über Sprache, Herkunft und Generationen hinweg. Um das Potenzial des Sports für Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt im Landkreis Celle noch gezielter zu nutzen, haben der Landkreis Celle und der Kreissportbund Celle (KSB) ihre Zusammenarbeit vertieft. Grundlage bildet ein gemeinsamer Kooperationsvertrag, der die strategische und praktische Kooperation im Themenfeld Integration durch Sport festlegt. Die Kooperation ist bis Ende 2026 angelegt.

Ziel der Zusammenarbeit ist es, Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte durch Sportangebote miteinander in Kontakt zu bringen und Teilhabe vor Ort zu fördern. Sportvereine leisten dabei einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und schaffen Begegnungen auf Augenhöhe.

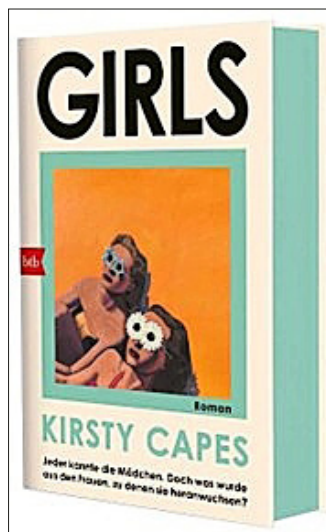
Ein zentrales Element der Kooperation sind Gemeindebesuche, bei denen gemeinsam mit Integrationsbeauftragten und lokalen Sportvereinen Bedarfe, Herausforderungen und gute Praxisbeispiele erhoben werden. Daraus sollen konkrete Maßnahmen zur Förderung von Integration und Teilhabe im und durch Sport entwickelt werden sowie eine Vernetzung vor Ort gefördert werden.

Die Ergebnisse der Gespräche fließen in die Fortschreibung des Handlungskonzepts Integration und Teilhabe ein, das um den Themenbereich Integration durch Sport erweitert wird. Der entstehende Teilbericht trägt dazu bei, dass Integrationsmaßnahmen im Landkreis Celle weiterhin bedarfsorientiert, praxisnah und zukunftsgerichtet umgesetzt werden können.

Gerade im ländlich geprägten Landkreis Celle, in dem Zugewanderte dezentral untergebracht sind, ist der direkte Austausch mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort entscheidend. So kann Integration dort gelingen, wo Menschen leben, sich begegnen und gemeinsam aktiv werden.

Aus den Büchereien

Buchtipp der Büchereien



Girls

von Kirsty Capes
Jeder kannte die Mädchen. Doch was wurde aus den Frauen, zu denen sie heranwachsen? Zum Zeitpunkt ihres Todes wurde viel über das Leben der weltberühmten Künstlerin Ingrid Olssen spekuliert. Ihr bekanntestes Werk ist das Selbstporträt Girls, das sie zusammen mit ihren beiden Töchtern Matilda und Nora zeigt. Was die Öffentlichkeit jedoch nie erfuhr, war, wie sehr die beiden Schwestern unter dem ausschweifenden Lebenswandel ihrer Mutter litten. Zwei Jahre nach deren Tod nimmt ein Biograf Kontakt zu Matilda auf. Zudem ist im MOMA in San Francisco eine Ingrid-Olssen-Retrospektive geplant – obwohl die Künstlerin einer solchen Werkschau nie zugestimmt hätte. Wollte sie doch, dass ihre Asche in den Canyon und ihre Bil-

der ins Meer geworfen werden. Um ihrer Mutter diesen letzten Wunsch zu erfüllen, brechen die beiden ungleichen Schwestern zu einer Reise durch den Westen der USA auf. Sie werden mit ihrer Vergangenheit konfrontiert, mit den Menschen, die ihnen einst nahestanden, und mit den Lebensentscheidungen, die sie getroffen haben. Und sie wissen, ihre Geschichte ist noch nicht zu Ende.

Achtung Weihnachtsferien

Von Montag, den 22. Dezember 2025 bis Freitag, den 02. Januar 2026 bleiben die beiden Büchereien in Nienhagen und Wathlingen geschlossen.

Ab Montag, den 5. Januar 2026 sind wir zu den bekannten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Pfarrgemeinde St. Ludwig



Bericht von der Jahreshauptversammlung des Fördervereins katholischer Kirchen St. Barbara & St. Marien e.V.

Im November fand traditionell im Pfarrheim von St. Marien Nienhagen die Jahreshauptversammlung des Fördervereins katholischer Kirchen St. Barbara & St. Marien e.V. statt. Die Teilnehmer der gut besuchten Versammlung konnten sich anschließend beim Martinsgansessen stärken und über die Vereinsentwicklung austauschen.

Der 1. Vorsitzende Sebastian Blazy wies in seinem Bericht auf die erfreuliche Verjüngung des Kreises der Aktiven hin. So konnte man auch gelassen dem Besuch der Arbeitsgruppe Immobilienprozess aus Hildesheim entgegensehen. Diese zeigte sich positiv beeindruckt vom Gesamtzustand der St. Marienkirche. Vorteilhaft trug dazu sicher auch das Wirken des neuen Hausmeisterpaares bei, das besonders viele Arbeitsstunden für den umliegenden Pfarrgarten aufgebracht hatte.

Zum Immobilienprozess gab es keine Neuigkeiten, für St. Barbara/Wathlingen und St. Raphael/Lachendorf läuft der Profanierungsprozess.

Das spektakulärste Ereignis war die jüngst notwendig gewordene Abnahme der Glocke von St. Marien, um die Betriebssicherheit der Aufhängung sicherzustellen. Dabei wurde an der 1796 gegossenen Glocke, die aus dem (Vorkriegs)geläut des Hildesheimer Domes stammt, ein Riss festgestellt. Die Begutachtung durch eine Fachfirma ergab, dass dieser Riss bereits beim Guss vor über 220 Jahren entstanden sein musste und die Funktionsfähigkeit in keiner Weise einschränkt. An den zusätzlichen entstandenen Kosten für die Glocken-Aktion wird sich der Förderverein wie gewohnt beteiligen.

Im Berichtsjahr hatte der Verein verschiedene Projekte gefördert, die ein erfreulich lebendiges Gemeindeleben so mit sich bringt. Der Förderverein beteiligte sich auch am Renovierungsaufwand für den Kellerraum, der durch das Hochwasser Schaden genommen hatte.



Für die Verwaltung unserer
Pflegeeinrichtungen suchen wir ab dem
01.02.2026 eine

Verwaltungskraft (m/w/d)

Sie sollten

- eine entsprechende Verwaltungsausbildung erfolgreich absolviert haben und
- über einschlägige Erfahrungen im Bereich der Verwaltung einer stationären Pflegeeinrichtung verfügen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte postalisch
oder per E-Mail an:

h+c Heimbetriebs GmbH & Co. KG

Kasinoweg 16, 29323 Wietze

info@pflegeheim-bode.de • ☎ 0 51 46-98 57 30

Glücklicherweise konnte der Schatzmeister Stefan Wehrmaker über eine solide Finanzsituation berichten. Diese verdanke man den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Kollekten und Spenden der rund 70 Mitglieder bzw. Gottesdienstbesucher. Nach dem Bericht über die Kassenprüfung erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde der gesamte bisherige Vorstand in seinen Ämtern bestätigt.

Sebastian Blazy berichtete von der 2025 freigeschalteten neuen Homepage, die jetzt auch gut auf dem Handy lesbar und unter www.foerderverein-st-marien-nienhagen.de erreichbar ist. Blazy betonte, wie wichtig es für St. Marien sei, mit der Zeit zu gehen und berichtete von dem im Berichtsjahr erfolgreichen Glasfaseranschluss des Kirchengebäudes.

Das Angebot an Gottesdiensten besteht auch zukünftig durch die Samstag-Abend-Vorabendmessen zum ersten und dritten Sonntag des Monats. Man sei dankbar, für den aus Altergründen ausgeschiedenen Organisten eine neue Organistin gefunden zu haben. Zusätzlich gibt es die bekannten Andachten in der Fastenzeit, im Mai und im Oktober. Wie in den Vorjahren bereitet sich in St. Marien eine Gruppe von 15 Kindern auf die Erstkommunion vor.

Das Katechetenteam habe sich verjüngt und besonders stolz sei man ohnehin auf die große Ministrantengruppe. Die jungen Gemeindemitglieder gestalten den neuen Instagram-Auftritt und zeigen u.a. wie Kirche auch für junge Menschen als relevant, modern und Ort der Gemeinschaft wahrgenommen wird.

Sebastian Blazy wies auf den anstehenden Weihnachtsbasar hin, der ebenso wie die geplante Sternsinger Aktion im Januar zeige, was viele fleißige Hände gemeinsam bewirken können. Großer Beliebtheit erfreue sich auch das Kirchen-Cafe, das unter dem Motto „Lieber gemeinsam als einsam“ jeden 4. Sonntag im Monat ein gemischtes Publikum ins Pfarrheim von St. Marien lockt.

Sebastian Blazy informierte, dass der bislang zweimal im Jahr erschiene Pfarrbrief von St. Ludwig durch eine vierteljährlich erscheinende Information ersetzt werden soll. Diese läge dann nach Erscheinen zur Mitnahme an Interessierte in den Kirchen aus. Außerhalb der Gottesdienste sei derzeit aufgrund der Übungsnachmittage für das Krippenspiel die St. Marienkirche jeden Samstag ab 16 Uhr geöffnet.

(Kirchstandort: St. Barbara, Sankt-Barbara-Platz 1, 29339 Wathlingen) z. Zt. geschlossen

Kirchstandort: St. Marien, Am Klosterhof, 29336 Nienhagen

Pfarrer: Pater Andreas Tenerowicz C.Or. Tel: 05141-9744817

Pfarrvikar:

Pater Mirosław Kossak Glowczewski C.Or. Tel: 05141-9744879

Pater Thomas Marx C.Or. Tel: 05141-9744860

Pfarramt St. Ludwig: Julius-von-der-Wall-Straße 1, 29221 Celle

Telefon: 05141-9744810 Fax: 05141-9744813

Maria Rövenich und Angela Wehrmaker: pfarrbuero@st-ludwig-celle.de

Homepage: www.st-ludwig-celle.de

Örtlicher Ansprechpartner für St. Marien, Nienhagen: Sebastian Blazy, Tel.: 05144-1576

Gottesdienstordnung für die Pfarrgemeinde St. Ludwig mit St. Hedwig in Celle, St. Raphael in Lachendorf und St. Marien in Nienhagen
Die Gottesdienste in unseren anderen Standorten finden Sie auf unserer Internetseite.

St. Ludwig in Celle: Sonntag – Hochamt um 11.00 Uhr

St. Hedwig in Celle: Samstag – Vorabendmesse um 18.00 Uhr

Ausnahme: am 1. Sonntag im Monat - 9.30 Uhr Heilige Messe

(mit kindgerechten Elementen)

St. Raphael in Lachendorf:**Sonntag, 21.12.2025**

9.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 25.12.2025 Weihnachten

9.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 03.01.2026

18.00 Uhr Vorabendmesse

St. Marien in Nienhagen**Samstag, 13.12.2025**

16.00 Uhr Krippenspielprobe

Samstag, 20.12.2025

16.00 Uhr Krippenspielprobe

18.00 Uhr Vorabendmesse

Dienstag, 23.12.2025

16.00 Uhr Generalprobe Krippenspiel

Mittwoch, 24.12.2025 Heiligabend

16.00 Uhr Krippenspiel

Donnerstag, 25.12.2025 Weihnachten

11.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 03.01.2026

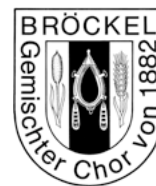
18.00 Uhr Vorabendmesse mit Rückkehr der Sternsinger

Aus Vereinen und Verbänden

Entfernt gemäß DSGVO

Gemischter Chor Bröckel**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Der Gemischte Chor Bröckel von 1882 e.V. lädt alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich zur 144. Jahreshauptversammlung am Montag, dem 12. Januar 2026 um 19:30 Uhr Uhr ins Schützenhaus Bröckel ein.

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Gedenken der Verstorbenen
4. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
5. Bericht des ersten Vorsitzenden
6. Bericht des Chorleiters
7. Bericht des Kassenwarts
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung
9. Ehrungen
10. Wahlen:
 1. Stellvertretende/r Vorsitzende/r
 2. Beisitzer/in
 3. Kassenprüfer/in
11. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens eine Woche vorher an den Vorstand zu richten.

Der Vorstand

**KESS Familienzentrum**

KESS Studienreise nach Groningen



Am 03. Januar 2026

werden die Sternsinger wieder in der Samtgemeinde Wathlingen unterwegs sein.

Wer einen Hausbesuch der "Heiligen drei Könige" wünscht,

verbunden mit dem Segen Gottes, melde sich bei

Frau Sarah Pautz 0176 23539285 oder

Anmelde Listen liegen in der Kirche aus.

Veranstalter: Kath. Gemeindekreis Kirche-Kultur-Kunst St. Marien

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de



Anlagenmechaniker SHK - Handwerksberuf mit Potential und Perspektive - wichtig, gefragt, unverzichtbar ...

- Anzeige -

Wer schätzt nicht die warme Stube im Winter oder die erfrischende Dusche am Morgen! Man nimmt es als selbstverständlich hin, macht sich aber keine Gedanken darüber, wie viel Fachwissen und Fertigkeit notwendig sind, um die dafür erforderliche Anlagentechnik zu erstellen und betriebsbereit zu halten.

Dabei hat dieser Beruf viele gute Seiten: Es wird nie langweilig - jeden Tag eine andere spannende Aufgabe können sich viele Industriearbeiter nur wünschen. Ein sicherer Arbeitsplatz in einem Team, in dem man selbst etwas bewegen kann, gibt Sicherheit und Ruhe. Gute Verdienstmöglichkeiten und persönliche Fortbildung sind kein Privileg für Akademiker. Die Entwicklung in den letzten Jahren macht den Beruf in diesem Punkt zunehmend attraktiv. Das Handwerk hat wieder den sprichwörtlichen goldenen Boden. Eine Viel-



zahl an Betrieben im ganzen Land kann auch bei einem Umzug hilfreich sein. Ein guter Anlagenmechaniker findet immer eine Beschäftigung.

Auch für Quereinsteiger kann es interessant sein, in unseren Beruf zu wechseln, so lässt sich beispielsweise ein guter Elektriker relativ schnell zum Kundendiensttechniker umschulen. Die Heiztechnik ist ohnehin mit viel Elektrik und Funktionen ausgestattet. Auch ein Tischler kann nach einer Einarbeitung bald neue Bäder bauen.

Zusammengefasst: Ein handfester Beruf mit Anspruch, der Freude macht und immer gebraucht wird ... Bei Interesse freut sich das freundliche Team von Prüsse Haustechnik auf Ihre Bewerbung!

INNUNGS-
FACHBEREIB

Von wegen Gas, Wasser, Sch...

Multitalent gesucht

(m/w/d)

Anlagenmechaniker

- ✓ sicherer Arbeitsplatz
- ✓ gute Bezahlung
- ✓ super Team



Prüsse Wärmeservice GmbH
Kumpenkampsheide 8
29320 Hermannsburg
Telefon: (05052) 978717
info@pruesse-haustechnik.de

JETZT BEWERBEN

www.pruesse-haustechnik.de



Blick über den Tellerrand: KESS-Studienfahrt nach Groningen und Zwolle
Um innovative Ansätze der Familienzentrumsarbeit kennenzulernen, hat das KESS am 4. und 5. November 2025 eine zweitägige Studienfahrt in die Niederlande unternommen. Seit nunmehr zwanzig Jahren besucht das Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum regelmäßig Einrichtungen im europäischen Ausland, um Impulse für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe in den Samtgemeinden Wathlingen und Flotwedel zu gewinnen.

Nach einem gemeinsamen Frühstück in Leer führte die Reise zunächst ins niederländische Groningen. Dort besuchte die Gruppe das „Forum“, ein modernes Kultur- und Bildungszentrum, und erhielt eine ausführliche Führung durch das Haus – vom Keller für 2500 Fahrräder über zahlreiche Räume für Begegnung und Austausch bis hin zur Dachterrasse im zehnten Stockwerk. Anschließend stand ein Austausch mit dem Team des WIJ Groningen (Abkürzung für: Wir sind Groningen) auf dem Programm: Das Familien- und Sozialzentrum arbeitet eng mit Fachleuten aus Pflege, Wohlfahrt, Arbeit, Bildung und Gemeinwesen zusammen und bildet ein starkes Netzwerk im Sozialraum. Ziel ist ein inklusives Lebensumfeld, an dem alle Menschen teilhaben können. Familien und Einzelpersonen erhalten Beratung und Unterstützung direkt vor Ort – zunächst mit Blick auf eigene Kräfte und Ressourcen im Umfeld, und bei Bedarf mit passgenauer professioneller Hilfe. Entscheidend ist die enge Abstimmung aller beteiligten Fachkräfte, um zügige und wirksame Lösungen zu ermöglichen.

Die Übernachtung erfolgte in Giethoorn, bevor die Gruppe am nächsten Morgen weiter nach Zwolle reiste. Der zweite Reisetag widmete sich dem Konzept der niederländischen Familienräte (Eigen Kracht-Centrale). Die Direktorin für die Niederlande, Direktorin und Ausbilderin für die Niederlande, Hedda van Lieshout, erläuterte, wie Familienräte in schwierigen Lebenssituationen unterstützen: Etwa bei Trennungssituationen, Belastungen von Kindern, Todesfällen oder schwerwiegenden Konflikten. Ein Familienrat bringt alle Menschen zusammen, die für eine Lösung wichtig sein können – Verwandte, Freundinnen und Freunde, Nachbarinnen und Nachbarn, Bezugspersonen der Kinder oder Lehrkräfte. Die Familie erarbeitet dabei selbst einen Zukunftsplan. Studien zeigen, dass selbst entwickelte Lösungen nachhaltiger greifen als rein professionelle Vorgaben. Auch im KESS hat dieses Modell inzwischen einen festen Platz: Fünf Koordinatorinnen und ein Koordinator wurden im vergangenen Jahr ausgebildet. Familienräte werden nun über die Familienbüros der Samtgemeinden Wathlingen und Flotwedel angeboten.

In einem Auswertungsworkshop fühlte sich das KESS-Team darin bestärkt, auch weiterhin professionell so breit aufgestellt zu arbeiten. Geschäftsführerin Simone Welzien und Angelina Haupt, pädagogische Leitung, fassen zusammen: „Ein eng vernetztes Arbeiten unterschiedlicher Professionen im Sozialraum ermöglicht unbürokratische, niedrigschwellige Hilfe direkt vor Ort. Besonders erfolgreich sind Modelle, bei denen Entscheidungen gemeinsam im Sozialraum getroffen werden und den Fachkräften ein eigenes Budget zur Verfügung steht. Familienräte stärken zudem die Eigenverantwortung der Beteiligten – ein Ansatz, der sich in Forschung und Praxis als besonders wirksam erwiesen hat.“ Wer Näheres wissen möchte, kann sich gerne an das KESS wenden, denn das Teilen von Wissen gehört – nach Auffassung der niederländischen Experten – zu den Grundlagen für eine nachhaltige Organisationsentwicklung. Kontakt über www.familienzentrum-kess.de; Fotos und Videos auch auf der Instagramseite des KESS

Weitere Infos: www.eigen-kracht.nl Eigenkracht und www.Forum.nl

Wir machen Weihnachtsferien!

Das Familien- Senioren- und Integrationsbüro der Samtgemeinde Wathlingen macht Ferien vom 22.12.25 - 02.01.26!

Nur unser Anrufbeantworter macht Dienst! Sie erreichen uns unter 05144 / 97 06 27 im KESS Nienhagen oder per E-Mail mgh@familienzentrum-kess.de

Das Familienbüro ist geöffnet: Montag, den 22.12.25 und Dienstag, den 23.12.25

von 9.00 – 11.00 Uhr

Der Tagesmutterladen macht Ferien vom 24.12.25 - 02.01.26.

Alle Kurse und öffentlichen Angebote finden ab Montag, den 05.01.26 wieder statt.

Wir wünschen den vielen kleinen und großen Menschen, die täglich unsere Häuser in Nienhagen und Wathlingen mit Leben füllen, schöne Weihnachtstage und freuen uns auf einen gemeinsamen Weg im neuen Jahr.

Das gesamte KESS –Team



Vortrag für Menschen, die sich eine solidarische Gesellschaft wünschen



Worte und Wahrnehmung – Die Macht der Sprache in unserer Realität Sie können wählen:

Donnerstag, den 08. Jan. 2026 KESS Wienhausen oder

Montag, den 12. Jan. 2026 KESS Nienhagen

jeweils 17.30 Uhr – 19.30 Uhr

Die Gesellschaft für deutsche Sprache lädt herzlich zu einem Vortragsabend mit dem Titel „Worte und Wahrnehmung“ ein. Wir wollen dabei die faszinierende Beziehung zwischen Sprache und Wahrnehmung beleuchten. Es wird erörtert, wie Worte unsere Sicht auf die Welt formen und wie sie im sozialen Miteinander wirken. Unser Referent wird zudem darauf eingehen, wie Sprache bewusst eingesetzt wird und welche Rolle Formulierungen für unser Miteinander spielen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen anregenden Austausch über die Macht der Worte.

Referent: Andreas Sedlag, Theaterpädagoge, Kompetenztrainer und systemischer Coach

Der Vortrag ist kostenlos!

Eine **Anmeldung** im KESS Büro Nienhagen unter **05144/ 97 06 27** oder per mail unter **mgh@familienzentrum-kess.de** ist erforderlich

vSoVD-Ortsverband Nienhagen

Adventliches Frauenfrühstück des SoVD Nienhagen: Gemeinschaft und ein gelungener Jahresabschluss



Heidi Kocot (v.r.) und Annette Mühlstein brachten die Anwesenden mit zwei humorvollen Weihnachtsgeschichten zum Schmunzeln

Wertvolle Begegnungen, lebendige Gespräche, interessante Vorträge und ein liebevoll zubereitetes Frühstück – das Frauenfrühstück des SoVD Ortsverbandes Nienhagen hat sich in den vergangenen drei Jahren zu einem festen Treffpunkt für viele Frauen entwickelt. Gemeinschaft erleben – das ist es, was das monatliche Frauenfrühstück so besonders macht. Auch beim diesjährigen vorweihnachtlichen Jahresabschluss zeigte sich erneut, wie erfolgreich und beliebt dieses Format ist: Über 70 Frauen folgten der Einladung von Frauensprecherin Carmen Kahle und ihrer Stellvertreterin Ingrid Lerch, die diesmal leider nicht teilnehmen konnte.



: Annette Kesselhut vom Vorstand übergab ein kleines Dankeschön an die Frauensprecherin Carmen Kahle für ihr Engagement und ihre Arbeit

Schon beim Betreten des Saales sorgten adventlich dekorierte Tische für eine warme, festliche Atmosphäre. Das Buffet, reich gedeckt mit liebevoll von den Küchenhelferinnen zubereiteten Köstlichkeiten, ließ keine Wünsche offen - ein wahrer Augen- und Gaumenschmaus. Jede Teilnehmerin fand an ihrem Platz zudem eine kleine weihnachtliche Aufmerksamkeit, gefertigt von der Bastelgruppe des Ortsverbandes. Nach der Begrüßung durch Frauensprecherin Carmen Kahle gab es eine besondere Überraschung: Annette Kesselhut vom Vorstand überreichte ihr und dem Küchenteam ein Präsent als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für ihr kontinuierliches Engagement. Das Präsent für die verhinderte Stellvertreterin Ingrid Lerch wird später überreicht.



Frauensprecherin Carmen Kahle begrüßten die über 70 anwesenden Frauen

Ganz bewusst gab es diesmal keinen Vortrag – als adventliches Jahresabschlussfrühstück sollte der Vormittag Raum für Ruhe, Begegnung und Miteinander bieten. Und genau das wurde erfüllt: Bei Kerzenschein, Tannengrün und duftendem Kaffee füllte sich der Raum schnell mit angeregten Gesprächen und fröhlichem Lachen. Die anwesenden Frauen genossen den Vormittag, plauderten entspannt und ließen sich von zwei humorvollen Weihnachtsgeschichten, vorgetragen von Heidi Kocot und Annette Mühlstein, zum Schmunzeln bringen. Die Atmosphäre war so gemütlich, dass zahlreiche Frauen weit länger blieben als gewohnt. Am Ende war das reichhaltige Buffet fast vollständig verputzt – ein Zeichen dafür, wie gut es allen geschmeckt hatte. Zufrieden und voller

Vorfreude auf die Adventszeit verabschiedeten sich die Frauen schließlich in den Tag und in die Adventszeit. Das nächste Frauenfrühstück findet am 22. Januar 2026 statt – ein Termin, den sich viele sicher schon jetzt vormerken.

Termine SoVD OV Nienhagen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
14. Januar 2026	14:30 Uhr	Infonachmittag mit Jahresrückblick und Vorstellung der Veranstaltungen und Fahrten 2026, anschließend geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Hagensaal Nienhagen
21. Januar 2026	14:30 Uhr	Bastelnachmittag im Dorfgemeinschaftshaus Nienhorst
22. Januar 2026	10:00 Uhr	Frauenfrühstück zum Jahresauftakt im Dorfgemeinschaftshaus Nienhorst Kostenbeitrag 10 € für Mitglieder SoVD Ortsverbandes Nienhagen, für Nicht-Mitglieder 11 €
2. Februar 2026	19:30 Uhr	Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige im Restaurant der Seniorenresidenz Herzogin-Agnes, Herzogin-Agnes-Platz 4
4. Februar 2026	14:30 Uhr	Bastelnachmittag im Dorfgemeinschaftshaus Nienhorst

Kinder-Kreativ-Projekte des SoVD Nienhagen – ein Rückblick!

Mit viel Herzblut und Engagement hat der SoVD Ortsverband Nienhagen im Jahr 2025 wieder Kreativ-Projekte für Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt. Ziel war es, jungen Menschen Raum zum Ausprobieren, Gestalten und gemeinsamen Erleben zu geben - und gleichzeitig zu zeigen, dass soziales Miteinander und Spaß wunderbar zusammenpassen.



Den Auftakt bildete kurz vor Ostern ein fröhlicher Bastelnachmittag im Dorfgemeinschaftshaus Nienhorst. Fünf fröhliche Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren bastelten mit großer Begeisterung **bunte Osterdekorationen** und **kleine Geschenkverpackungen**. Parallel dazu trafen sich 15 Frauen der Bastelgruppe des SoVD Ortsverbandes Nienhagen, die liebevoll **Osterlaternchen** für das **Frauen-Frühstück am nächsten Tag** und den heimischen Gebrauch gestalteten. Dadurch entstand ein gemischtes Kreativ-Projekt der besonderen Art, bei dem alle zusammengesessen, gebastelt und viel gelacht haben. Dieses generationsübergreifende Angebot erwies sich als besonders wertvoll: Die Kinder profitierten von der Erfahrung und Geduld der Erwachsenen, während die älteren Teilnehmerinnen sichtlich Freude daran hatten, ihre Fertigkeiten weiterzugeben. Das abschließende Osterhasen-Wetthüpfen mit selbstgebastelten Hasen sorgte für viel Begeisterung und zeigte, wie spielerisch Gemeinschaft entstehen kann.



Frühstücken
Sie ausreichend und essen den Tag über gesund...



Beim zweiten Kinder-Kreativ-Projekt, das Ende April stattfand, stand das Basteln von Muttertagskarten im Mittelpunkt. Acht Mädchen ließen ihrer Fantasie freien Lauf und gestalteten mit buntem Papier, Glitzer und viel Freude kleine Kunstwerke, die den Müttern an ihrem Ehrentag ein Lächeln schenken sollten. Zwischen Schere, Kleber und Bastelpapier herrschte eine fröhliche Stimmung - der Stolz der Kinder über ihre fertigen Werke sprach für sich.

In den Herbstferien fand das dritte Kreativ-Projekt in der Naturkontaktstation Wathlingen statt. Dort lernten sieben Kinder und Jugendliche, wie man Kerzen auf traditionelle Weise zieht. Mit recyceltem Wachs in leuchtenden Farben entstanden kleine Meisterwerke, während gleichzeitig spielerisch über Nachhaltigkeit und Umweltschutz gesprochen wurde. Dazwischen blieb genug Zeit, um Halloween-Geister zu basteln und die Natur zu erkunden - ein rundum gelungener Ferientag.

Auch in Sachen Reisen wurden die Kinder mit einbezogen. Nach der großen Begeisterung in 2024 fand im Juli eine „Tagesfahrt für Alle“ in den idyllischen LandPark Lauenbrück statt - ein fröhlicher Ausflug mit einer Altersspanne von 5 bis 90 Jahren. Es war schön das gegenseitige Geben und Nehmen zwischen jung und alt zu beobachten. Erneut wurde dieser Ausflug in einen nachhaltigen, ökologisch wertvollen Park, der sich auf alle Altersstufen und mögliche Handicaps einstellt, so gut angenommen. Die Resonanz auf alle Veranstaltungen war durchweg positiv, sowohl von den Kindern als auch von den beteiligten Eltern und den ehrenamtlichen Helferinnen. Insgesamt konnten im Laufe des Jahres rund zwanzig Kinder und Jugendliche erreicht werden. Für 2026 sind bereits neue Ideen in Planung, um an diesen Erfolg anzuknüpfen und Kindern weiterhin die Möglichkeit zu bieten, ihre Kreativität zu entfalten - mit Spaß, Zusammenhalt und Herz.

Herzenswärme im Advent: auch in diesem Jahr war die Adventskalender Aktion des SoVD Ortsverbandes Nienhagen ein großer Erfolg

Zum sechsten Mal hat der SoVD-Ortsverband Nienhagen seine inzwischen zu einer kleinen Tradition gewordene Adventskalender-Aktion durchgeführt. - und erneut zeigte sich, wie viel Freude gemeinschaftliches Engagement schenken kann. Die Idee ist einfach und zugleich wirkungsvoll: Jede teilnehmende Person packt 24 gleiche Päckchen, die anschließend zu individuellen Adventskalendern für andere zusammengestellt werden. Im Dezember darf dann jeden Tag ein kleines Überraschungspäckchen geöffnet werden.



Im Seniorenheim Haus Nienhagen wurden die Adventskalender für die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen wie auch die Herzkissen, überreicht von Carmen Kahle und Ingrid Lerch (v.l.) vom SoVD Ortsverband Nienhagen, von Magdalena Mesenbrink (rechts), Leiterin Soziale Betreuung, begeistert entgegengenommen
Foto: Fotos Gisela Janßen



Desiree Bock (3.v.r.stehend), Pflegedienstleiterin der Seniorenresidenz Herzogin Agnes, und Bersan Dalkoparar, Sozialarbeiterin, freuten sich mit Bewohnerinnen über die Adventskalender für die verschiedenen Abteilungen des Hauses und für die Mitarbeiter*innen wie auch die Herzkissen, übergeben von Carmen Kahle (links) und Ingrid Lerch (rechts) vom SoVD Ortsverband Nienhagen



Pflegedienstleiterin Michaela Schnoor von der Sozialstation Wathlingen-Flotwedel nahm sichtlich erfreut den Adventskalender für ihre Mitarbeiter*innen und weitere Herzkissen für ihre Patienten und deren Angehörige von Ingrid Lerch und Carmen Kahle (v.l.) vom SoVD Ortsverband Nienhagen entgegen

Die Idee findet seit Jahren immer größeren Anklang, wie die Frauenbeauftragte Carmen Kahle erfreut berichtete. Auch in diesem Jahr war die Beteiligung beeindruckend. Über 30 Mitglieder machten aktiv mit und animierten darüber hinaus Freunde, Nachbarn und Bekannte, ebenfalls teilzunehmen. Dank der Hinweise im Wathlinger Boten sowie der zahlreichen persönlichen Empfehlungen stießen viele Interessierte zur Aktion hinzu - einige zum ersten Mal, andere inzwischen als feste Unterstützer. Unter den Unterstützern befanden sich erneut Bürgermeister Jörg Makel, Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer sowie Alexander Hass von der Bürgerinitiative SaWa. Auch die Kreativgruppen der Seniorenheime Haus Nienhagen, Seniorenresidenz Herzogin Agnes und Seniorenresidenz Lichtblick waren wieder dabei. Angela Stremmel von der Bäckerei Stremmel aus Celle unterstützte die Aktion ebenfalls erneut. Insgesamt haben 60 Personen mitgemacht - ein deutlicher Beweis dafür, wie stark die Aktion inzwischen in der Gemeinschaft verankert ist.



Auch in der Seniorenresidenz Lichtblick freuten sich Frau Eichstädt aus der Verwaltung, Einrichtungsleiterin Nadine Schwarz und Geschäftsführerin Heidi Adler ((v.r.) über die Adventskalender für die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen wie auch über die Herzkissen

Im November wurden die angelieferten Päckchen im Dorfgemeinschaftshaus Nienhorst von engagierten Helferinnen sortiert und zu Adventskalendern zusammengestellt. Viele der kleinen Pakete waren mit so viel Liebe gestaltet, dass allein ihr Anblick Freude bereitete. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer packten sogar mehrere Kalender - für Freunde, Angehörige oder für Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime - und verzichteten dafür auf einen eigenen.

Am Ende konnten 75 Adventskalender verteilt werden. Mit den überzähligen Kalendern wurden vor dem 1. Advent Mitglieder des SoVD-Ortsverbandes überrascht, denen es derzeit nicht so gut geht. Zudem erhielten die drei beteiligten Seniorenheime weitere Kalender - nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern ausdrücklich auch für die Mitarbeitenden und die Heimleitungen, die sich sehr über diese Wertschätzung freuten. Auch die Mitarbeitenden der Sozialstation Wathlingen-Flotwedel freuten sich über einen Adventskalender.

- Anzeige -

Immobilien sind Vertrauenssache

Unsere Leistungen für Sie als Verkäufer/Käufer

- Marktwertermittlung
- Beschaffung und Aufbereitung aller relevanten Objekunterlagen
- Durchführung von Besichtigungen
- Übernahme der Preisverhandlungen
- Beauftragung des Notars u. Begleitung zum Beurkundungstermin



Sprechen Sie uns einfach an! Unsere Immobilienspezialisten zeigen Ihnen gern, welche Leistungen wir rund um die Immobilie noch zu bieten haben.

05141 987-8700
vbsila.de/immo

Volksbank eG
Südheide – Isenhagener Land – Altmark



Ein weiterer bewegender Teil der Aktion war die Übergabe der Herzkissen, die zeitgleich in der Sozialstation Wathlingen-Flotwedel sowie in den Seniorenheimen verteilt wurden. Diese liebevoll genähten Kissen werden besonders von Patientinnen, Patienten und Angehörigen geschätzt. Sie spenden Trost, geben Halt und stehen symbolisch für Zuwendung und Anteilnahme. Ihre Übergabe sorgte für emotionale, berührende Momente. Mittlerweile sind die ersten Türchen geöffnet, und die Freude darüber, welche liebevollen Überraschungen zum Vorschein kommen, ist überall zu spüren. Viele können es kaum erwarten, das nächste Päckchen in den Händen zu halten. Schon jetzt steht fest: Auch im kommenden Jahr wird diese besondere Tradition weitergeführt, denn sie zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viel Wärme, Gemeinschaft und Menschlichkeit entstehen, wenn viele Menschen ein kleines Stück ihrer Zeit und Kreativität teilen.

SoVD-Ortsverband Wathlingen

Grünkohlessen des SoVD-OV Wathlingen – ein voller Erfolg im 4G-Park
Am 23. November 2025 trafen sich 46 Mitglieder unseres SoVD-Ortsverbands sowie einige Gäste zum traditionellen Grünkohlessen im 4G-Park Wathlingen. Das Team des 4G-Parks hatte für uns den Raum „Aller“ wunderbar hergerichtet: festlich eingedeckt und mit viel Liebe vorbereitet. In der Küche wurde fleißig gearbeitet – mehrere große Töpfe Grünkohl, Brengewurst, Kassler und Kartoffeln sorgten später für zufriedene Gesichter.



Bereits um 12 Uhr füllte sich der Raum bis auf den letzten Platz. Die ersten Getränke wurden bestellt, und die Stimmung war von Anfang an prächtig. Um 12:30 Uhr begrüßte unser 1. Vorsitzender Jens Meyer alle Anwesenden herzlich und eröffnete das Buffet. Das Essen fand großen Anklang – von allen Seiten gab es Lob für die hervorragende Qualität und den tollen Geschmack.

Nach dem Mittagessen folgte der unterhaltsame Teil: Jens Meyer verteilte Quizbögen zum Thema Grünkohl, die für viel Spaß und Gesprächsstoff sorgten. Die besten Quizzerinnen und Quizzer wurden schließlich gekrönt – das Grünkohlkönigspaar und das Grünkohlvizekönigspaar des Jahres 2025. Im Anschluss blieb noch reichlich Zeit zum Klönen. Etwa eineinhalb Stunden lang wurde erzählt, gelacht und der gemeinsame Nachmittag genossen, bevor die Veranstaltung gemütlich ausklang.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Team des 4G-Parks für den hervorragenden Service und an alle Gäste für die schöne Atmosphäre. Wir freuen uns schon auf das nächste Grünkohlessen!

Rückblick auf den November

Der Dezember steht vor der Tür – eine Zeit, die uns zur Ruhe einlädt und in der das Miteinander besonders spürbar wird. Zwischen Adventslichtern, Winterspaziergängen und dem Duft von Tannengrün wächst die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. In unserem Ortsverband blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück – und auch die letzten Wochen des Jahres halten noch schöne gemeinsame Momente für uns bereit.

Rückblick auf den November

Unser Info- und Kaffeenachmittag am 5. November war erneut gut besucht. Bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen informierten wir über aktuelle Termine im Jahr 2025 und 2026. Wir haben wieder 24 Personen gefunden, die sich an der Gestaltung des geteilten Adventskalenders beteiligten. Es wird wieder eine ganz besondere Aktion - Vielen Dank an alle, die sich daran beteiligen!

Am 14.11.2025 saßen wir mit 15 Personen zum Mittagessen mit Kino zusammen. Wir sahen einen Film, der 1939 unter anderem bei uns in der Region entstand. Die Außenaufnahmen fanden vor allem in der Nähe von Offensen bei Wienhausen statt – insbesondere am dortigen Bahnhof, der für die afrikanische Bahnlandschaft inszeniert wurde. Zahlreiche Anwohner kamen damals neugierig zum Set, um einen Blick auf das rege Treiben zu werfen. Weitere Szenen wurden auf dem Flugplatz Trebbin in Brandenburg gedreht, die Studioaufnahmen entstanden in den UFA-Studios in Neubabelsberg bei Berlin.

Ein Stück Filmgeschichte mit lokaler Verbindung! Nach dem Film wurde, wie gewohnt, noch in geselliger Runde bei Kaffee geplaudert.

Der Stammtisch am 21.11.2025 brachte uns in gemütlicher Atmosphäre zusammen – eine gute Gelegenheit zum Austausch, zum Klönen und zum Lachen.

Ein echtes Highlight war unser Grünkohlessen am 23.11.2025 mit 46 Besuchern. Neben dem deftigen Essen sorgte auch in diesem Jahr unser beliebtes Grünkohlquizz für beste Unterhaltung. Am Ende konnten wir ein neues Grünkohlkönigs-Paar küren. Zum Vizekönigspaar wurden Sabine Waßer und Jörg Walter gekürt, das Grünkohlkönigspaar sind Gudrun Sundermann und Wilhelm Brüsting.

Ausblick auf den Dezember

Auch im Dezember wird es bei uns nicht langweilig:

Es werden sich wieder viele Gelegenheiten zu gemeinsam erlebten Stunden bieten.

*Wir freuen uns auf Sie/Euch
Der Vorstand*

SoVD-Ortsverband Großmoor



75-Jahrfeier des Ortsverbandes Großmoor

Am 15. November 2025 - genau 75 Jahre nach der Gründung des Ortsverbandes Großmoor - feierte der Ortsverband Großmoor sein

75-jähriges Bestehen. Er blickt damit auf eine lange und erfolgreiche Verbandsgeschichte zurück. Das festlich geschmückte Dorfgemeinschaftshaus in Großmoor war bis auf den letzten Platz besetzt. Rund 120 Personen aus Mitgliedern, befreundeten Vereinen und geladenen Gästen nahmen an der Jubiläumsfeier teil. Namentlich begrüßt vom Vorsitzenden Heinrich Meyer wurden die Ehrengäste Achim Spitzlei und Sabine Kellner vom SoVD Kreisverband Celle, Heike Behrens, Bürgermeisterin der Gemeinde Adelheidsdorf, Claudia Sommer, Samtgemeindebürgermeisterin, Wolfgang Grube, Ehrensamtgemeindebürgermeister und Pastor Lars Röser Israel sowie die Vorsitzenden der befreundeten Ortsverbände und Vereine. Besonderer Dank galt dem aktuellen Vorstand des SoVD Großmoor, der ebenfalls namentlich vorgestellt und für seine Arbeit gewürdigt wurde. Da das Küchenteam, das sonst für das leibliche Wohl sorgt, heute mitfeierte, stellte Heinrich Meyer das heutige Helferteam vor, das sich um das Wohl der Gäste kümmert.





Geehrte



In seiner Begrüßungsrede ging der Vorsitzende Heinrich Meyer besonders auf die Anfänge des Vereins ein und zählte die Gründungsmitglieder - Otto Reimann, Hermann Wiprich, Willi Buchholz, Ernst Lüters, Willi Heinz, Otto Klantz, Gustav Barkau und Agnes Löcker- namentlich auf.

In diesem Zusammenhang würdigte er ihren Mut, ihren Zusammenhalt und ihren Einsatz in der schweren Nachkriegszeit.



In den Jahren danach folgten als Vorsitzende - Otto Reimann - 5 Jahre, Ernst Lüters - 30 Jahre, Fritz Wesemann - 13 Jahre, Gerhard Hoffmann - 8 Jahre, Walter Twelkemeyer- 14 Jahre, Jürgen Mühlstein - kommissarisch 1,5 Jahre. Ab 2021 Heinrich Meyer. Heute ist der SoVD eine der größten sozialpolitischen Organisationen Deutschlands, mit über 640.000 Mitglieder, davon 301.000 allein in Niedersachsen. Im Kreisverband Celle sind z.Zt. 11.156 und im Ortsverband Großmoor z.Zt. 275 Mitglieder. Heinrich Meyer dankte allen Mitgliedern für ihre Treue, er hob hervor, wie wichtig Zusammenhalt, Solidarität und soziales Engagement damals wie heute sind.



Im Anschluss folgten Grußworte der Gäste aus Politik sowie aus den befreundeten Verbänden und Vereinen. Sie überbrachten Glückwünsche, würdigten die Arbeit des SoVD Großmoor und betonten die Bedeutung des Vereins für das soziale Miteinander im Ort. Nach den Reden wurden die Gäste zu einem reichhaltigen kalt-warmen Buffet eingeladen, das großen Zuspruch fand. In geselliger Runde konnten sich die Anwesenden stärken und weiter austauschen. Für eine besondere Überraschung, vor dem Nachts, sorgte der Auftritt der Gruppe „Visions of Linedance“ vom VfL Wathlingen, die bei schwungvoller Musik, synchrone Schrittfolgen in Reihe tanzten und unter großem Applaus zu einer Zugabe aufgefordert wurden. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden langjährige Mitglieder geehrt und für ihre Treue mit einer Urkunde und einem Geschenk ausgezeichnet. Ein weiterer Höhepunkt war die Übergabe von Spendenschecks von jeweils 350€ an die Schützenjugend Großmoor sowie an die Fußballjugend des SV Großmoor. Der Spendenbetrag wurde durch Kaffeenachmittage und Bingospiele gesammelt. Mit dieser Geste unterstrich der SoVD Großmoor seine Verbundenheit mit der örtlichen Jugendarbeit. In gemütlicher Runde bot sich den Gästen viel Gelegenheit zu Gesprächen, zum Austausch von Erinnerungen und zum gemeinsamen Feiern bevor die Jubiläumsfeier gegen 22 Uhr endete. Bilder und Text Annette Mühlstein

75 Jahre SoVD Ortsverband Nienhagen – ein Nachmittag voller Begegnungen, Musik und bewegender Momente

Mit einer stimmungsvollen Feier im weihnachtlich geschmückten Hagensaal beging der SoVD Ortsverband Nienhagen am 2. Advent sein 75-jähriges Jubiläum. Bereits im Foyer begrüßten Vorsitzender Hermann Kesselhut und seine Stellvertreterin Gisela Janßen mit einem Begrüßungstrank über 160 Mitglieder und geladene Gäste. Nachdem die Plätze an liebevoll gestalteten Tischen mit von der Bastelgruppe angefertigten Adventsdekorationen eingenommen waren, erwartete die Besucherinnen und Besucher ein musikalischer Willkommensgruß: Das Musikensemble Operamobile aus Hannover eröffnete die Feier mit einem „Grüß’ Euch Gott, alle Miteinander!“ aus der Operette „Der Vogelhändler“.



Über 160 Mitglieder und geladene Gäste genossen die Jubiläumsfeier im Hagensaal
Foto: Fotos Gisela Janßen



Der Vorsitzende des Ortsverbandes Hermann Kesselhut begrüßte die Anwesenden



Für ihre langjährige Mitgliedschaft im SoVD wurden Anneliese Holtmann (10 Jahre), Rosi Beckmann (20 Jahre), Siegfried Grotheer (35 Jahre), Barbara Heinecke (10 Jahre), Uwe Heinecke (10 Jahre), Angelika Klav (10 Jahre) und Helmut Klav (10 Jahre) geehrt (v.l.) und bekamen von der stellvertretenden Vorsitzenden Gisela Janßen eine Urkunde und ein kleines Präsent überreicht

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Vorsitzenden Hermann Kesselhut folgten die Grußworte von Bürgermeister Jörg Makel, Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer und Heinrich Meyer für den SoVD-Kreisverband. Jörg Makel betonte die Bedeutung des Ortsverbandes mit seinen vielen und vielseitigen Angeboten für das soziale Miteinander in Nienhagen: Gemeinsam gegen Einsam - das sei hier keine leere Formel, sondern gelebte Wirklichkeit. Als Geschenk überreichte das Ehepaar Makel einen selbstgebastelten Adventskalender an den SoVD Ortsverband Nienhagen.



Grußworte gab es von Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer (großes Bild), Bürgermeister Jörg Makel (o.r.) und für den SoVD Kreisverband Celle von Heinrich Meyer (u.r.)



Das Musikensemble Operamobile begeisterte die Anwesenden mit einem musikalischen Bogen von Opern- und Operettenmelodien bis zu beliebten Weihnachtsliedern, gespickt mit Gedichten, Geschichten und Ereignissen aus dem Jahr 1950

Claudia Sommer blickte in ihrer Rede auf die Gründungsjahre zurück und stellte sich vor, wie Zusammenkünfte im Jahr 1950 wohl ausgesehen haben mögen – am Stammtisch in der Dorfgaststätte, mit bescheidenen Mitteln, aber viel Tatkraft. Sie lobte die Vielfalt der heutigen Angebote und die gute Zusammenarbeit der Ortsverbände innerhalb der Samtgemeinde. Im Anschluss überreichte sie eine Jubiläumsurkunde, eine Spende der Samtgemeinde sowie ein Gästebuch.

Heinrich Meyer gratulierte im Namen des Kreisverbandes und des Ortsverbandes Großmoor und erinnerte an die Geschichte des Sozialverbandes: Der Verband wurde 1917 als „Reichsbund“ gegründet, um Kriegsbeschädigte in der schwierigen Nachkriegszeit unabhängig zu unterstützen. Ende der 1920er Jahre geriet er wegen seiner parteipolitischen Neutralität zunehmend unter Druck und löste sich 1933 auf, um der Gleichschaltung und den Nazi-Organisationen zu entgehen. Bereits 1946 wurde der Verband in Hamburg unter dem Namen „Reichsbund der Körperbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen“ neu gegründet. Seit 1999 trägt er den heutigen Namen SoVD – Sozialverband Deutschland – und vertritt aktuell rund 295.000 Mitglieder in Niedersachsen. Ein neues Logo seit 2019 unterstreicht die moderne Ausrichtung des Verbandes. Zum Abschluss bedankte sich Anja Blazy stellvertretend für die Basteldamen des Ortsverbandes beim Orga-Team der Bastelgruppe. Mit einem großen, kreativen Merci würdigte sie deren Ideenreichtum, die sorgfältigen Vorbereitungen, den engagierten Einsatz und das liebevoll organisierte Catering.



Die von viele Mitgliedern mitgebrachten selbstgebackenen Torten, Kuchen und Kekse fanden großen Anklang; die Jubiläumstorte der Bäckerei Stremmel (Bild oben) wurde von Günter Stremmel (u.l.) persönlich angeschnitten



der aktuelle Vorstand des SoVD-Ortsverbandes Nienhagen: Dietmar Kempf, Ingrid Lerch, Elke Blazy, Heidrun Kempf, Elke Verseck, Angela Stremmel, Ingrid Reinecke, Annette Kesselhut, Gisela Janpen, Carmen Kahle, Hermann Kesselhut und Burgl Wengert

Mit einer musikalischen Überleitung wurde dann das große Kuchenbuffet eröffnet. Die Mitglieder hatten zahlreiche Torten, Kuchen und Kekse beige-steuert – diese fanden großen Anklang und schmeckten allen sehr gut. Ein besonderer Höhepunkt war die prachtvolle Jubiläumstorte der Bäckerei Stremmel, die Günter Stremmel persönlich anschnitt. Auch herz-hafte Schnittchen und andere Leckereien wurden noch aufgeföhren und fanden großen Zuspruch. Am Ende blieb kaum etwas übrig. Ganz herz-lichen Dank an die vielen Bäckerinnen und Bäcker, ohne die dies nicht möglich gewesen wäre. Bei Kaffee, Kuchen, Schnittchen und lebhaften Gesprächen genossen die Gäste die gemütliche Runde.

Gestärkt und in festlicher Stimmung nach gemeinsam mit dem Musiken-semble Operamobile gesungenen Weihnachtsliedern folgten die Ehrun-gen langjähriger Mitglieder. Anschließend gab Vorsitzender Hermann Kesselhut einen Überblick über die 75-jährige Geschichte des Ortsver-bandes: Die Ortsgruppe Nienhagen des damaligen Reichsbundes wurde am 23. November 1950 im Gasthaus Lienau gegründet. 29 Mitglieder aus Wathlingen und Westercelle legten damit den Grundstein für eine bis heute aktive Gemeinschaft.

Der Monatsbeitrag betrug damals 90 Pfennige – rund drei Prozent des mtl. Durchschnittseinkommens; heute zahlen Mitglieder 8,10 €, also nur noch etwa 0,3 % des heutigen mtl. Durchschnittseinkommens. Schon im ersten Jahr zeigte die Gruppe große Einsatzbereitschaft: 328 Beratun-gen, zahlreiche Schreiben und Anträge, eine Weihnachtsammlung für 63 bedürftige Kinder sowie eine Weserfahrt für Bedürftige standen auf dem Programm. In den folgenden Jahrzehnten wuchs das Angebot stetig: Sozialberatung, Fahrten, Vorträge, Geburtstagsbesuche und seit 1962 die traditionelle Weihnachtsfeier prägten das Vereinsleben. Die monatli-chen Treffen – früher jeden dritten Donnerstag in der Gaststätte „Zu den Birken“, heute jeden zweiten Mittwoch im Hagensaal – bieten den Mit-gliedern Gelegenheit zum Austausch, für Informationen und gemeinsame Stunden. Bis heute gibt es monatliche Info-Nachmittage, Fahrten, Spen-densammlungen – zuletzt für ukrainische Kriegsflüchtlinge oder Weih-nachtsbeutel für Kinder in Not. Ergänzt werden diese Angebote durch Info-Abende, Frauenfrühstücke, Bastelaktionen und Projekte für Kinder, die den Ortsverband generationsübergreifend lebendig halten.

Fachliche Unterstützung bei sozialrechtlichen Fragen bietet heute das Beratungszentrum in Celle, doch der Ortsverband bleibt die erste Anlauf-stelle vor Ort: Er leistet praktische Hilfe und fördert das Miteinander – ein Engagement, das seit der Gründung bis zu beliebten Weihnachtsliedern. G-espickt mit Gedichten, Geschichten und Ereignissen aus dem Jahr 1950 und einem Solo der Violinistin Anna Lypkina und dem Pianisten Vitalii Maranchuk begeisterten die Künstlerinnen und Künstler die Anwesenden. Besonders bewegend war Udo Lindbergs Friedenslied „Wir ziehen in den Frieden“, das viele Zuhörer zu Tränen rührte.

Am Ende des Nachmittags dankte Hermann Kesselhut allen Helferinnen und Helfern, die diese Jubiläumsfeier zu einem besonderen Erlebnis ge-macht hatten. Nach Musik, Begegnungen und kulinarischen Genüssen endete ein Nachmittag, der allen Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben wird – ein würdiger Blick zurück auf 75 Jahre SoVD-Ortsverband Nienhagen.

Den musikalischen Höhepunkt bildete das Musikensemble Operamobile mit den Sopranistinnen Bettina Delius und Margarita Pazara sowie Tenor Tadeusz Galczuk, begleitet von Vitalii Maranchuk am Flügel und Anna Lypkina an der Violine. Sie präsentierten einen musikalischen Bogen von Opern- und Operettenmelodien bis zu beliebten Weihnachtsliedern. G-espickt mit Gedichten, Geschichten und Ereignissen aus dem Jahr 1950 und einem Solo der Violinistin Anna Lypkina und dem Pianisten Vitalii Maranchuk begeisterten die Künstlerinnen und Künstler die Anwesenden. Besonders bewegend war Udo Lindbergs Friedenslied „Wir ziehen in den Frieden“, das viele Zuhörer zu Tränen rührte.

Am Ende des Nachmittags dankte Hermann Kesselhut allen Helferinnen und Helfern, die diese Jubiläumsfeier zu einem besonderen Erlebnis ge-macht hatten. Nach Musik, Begegnungen und kulinarischen Genüssen endete ein Nachmittag, der allen Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben wird – ein würdiger Blick zurück auf 75 Jahre SoVD-Ortsverband Nienhagen.

- Anzeige -

Wärme und Behaglichkeit mit Prüsse-Heizöl

Es muss nicht immer Schokolade sein – zu Weihnachten Wärme verschenken

Es ist schon wieder ein Jahr vergangen und vieles wurde angefangen. Man staunt, wie schnell die Zeit verfliegt, dass Weihnachten schon wieder vor uns liegt. Der Sommer war lang, auch trocken und heiß, doch nun bringt der Winter Frost, Schnee und Eis. Eine wohlige Wärme verbreitet sich in allen Räumen, mit gutem Heizöl von Prüsse verleiten wir zum Träumen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihr Prüsse-Heizöl-Team

Mit Prüsse-Heizöl Wärme verschenken.

Verschenken Sie ein Wärmekonto mit Startguthaben, oder lassen Sie sich bei uns im Büro einen Wertgutschein für die nächste Heizöllieferung ausstellen. Auch einen Tankgutschein für Dieselkraftstoff können Sie bei uns bekommen.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

- Wärme für's Leben -

Prüsse Energie



Heizung - Sanitär - Wartung

Prüsse - Zuhause im Celler Land

Celle (05141) 2794011
Eschede (05142) 2239
Hermannsburg (05052) 8099
info@pruesse-energie.de



Brennstoff und Haustechnik



Verband für Wohneigentum Nienhagen-Nienhorst

Gemeinschaft
Nienhagen-Nienhorst
Samtgemeinde Wathlingen



Starten Sie mit uns ins Jahr 2026 – Sichern Sie sich 20 € Nachlass auf das erste Beitragsjahr!

Wie? Werden Sie zum **01.01. oder 01.02.2026** Mitglied und genießen Sie alle Vorteile des Verbandes in der Gemeinschaft Nienhagen-Nienhorst Samtgemeinde Wathlingen.

Als Neumitglied erhalten Sie ein Willkommensgeschenk!

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf und rufen Sie noch heute Ihren Gemeinschaftsleiter an (Tel. 05085-17 86) und lassen Sie sich persönlich beraten.

Eine große und starke Gemeinschaft erwartet Sie

www.nienhagen-nienhorst.imvwe.de



Bereits am Vortag hatte das Team um Werner Cammann und Steffen Pautz die Pyramide aus ihrem Sommerquartier geholt, in Einzelteile zerlegt und mit geübten Handgriffen wieder zusammengesetzt. Jahr für Jahr finden sich Helfer, die ihre Freizeit opfern, um den aufwendigen Aufbau zu stemmen – ein Einsatz, der für die Dorfgemeinschaft von unschätzbarem Wert ist.



Ein gemeinsamer Anshub für die vorweihnachtliche Tradition.

Die 4,5 Meter hohe Pyramide hat eine bewegte Geschichte: Ursprünglich wurde sie 1999 vom Wirtschaftsinteressenring initiiert und im Rahmen eines Berufsförderungslehrgangs des Christlichen Jugenddorfs Celle gefertigt. Lehrlinge aus den Bereichen Elektrik, Tischlerei und Malerei brachten ihr Können ein, während Kirchenmaler Reinhold die handgeschnitzten Figuren beisteuerte. Schon nach kurzer Zeit jedoch verlor der Wirtschaftsinteressenring das Interesse und übergab die Pyramide der Gemeinde. Nach wenigen weiteren Einsätzen verschwand sie für fast zwei Jahrzehnte in verschiedenen Magazinen.

Erst zur 1000-Jahr-Feier Wathlingens wurde das Kleinod wiederentdeckt. Eine engagierte Bürgerin erinnerte sich an die Pyramide und wandte sich an den Heimatverein. Die Begeisterung griff schnell um sich: Werner Cammann und Steffen Pautz restaurierten das inzwischen beschädigte Werk, modernisierten die Aufbautechnik und stellten ein motiviertes Helferteam zusammen.

Heute dreht sich die Wathlinger Weihnachtspyramide bereits zum vierten Mal in Folge und ist längst zu einem Symbol für Zusammenhalt und geliebte Tradition geworden – ein strahlender Mittelpunkt der Adventszeit.

Heimatverein Wathlingen e.V.



Die Wathlinger Weihnachtspyramide
– Ein Kleinod der Gemeinschaft



Der Aufbau der Pyramide gelingt nur im Team.

(mt) „So etwas muss einfach unterstützt werden“, schwärmte eine Besucherin, die eigens aus Ahsbeck angereist war. Mehr als 60 Liebhaber der traditionsreichen Weihnachtspyramide versammelten sich am 1. Advent um 18 Uhr vor der evangelisch-lutherischen St.-Marienkirche, um das hölzerne Schmuckstück gemeinsam in Bewegung zu setzen.

Martin Thunich vom Heimatverein Wathlingen dankte der Kirchengemeinde für die erneute Bereitstellung des Platzes und erinnerte daran, dass die Versicherungskosten dank der Fürsprache von Bürgermeister Harms wieder von der Gemeinde übernommen werden. Begleitet von gemeinschaftlichem adventlichen Gesang setzte Werner Cammann die Pyramide schließlich in Gang – ein festlicher Moment, der die Wathlinger nun bis zum Dreikönigsfest begleiten wird. Bei Punsch und Weihnachtsg Gebäck genossen die Besucher anschließend die besinnliche Atmosphäre vor der Kirche.

JOBS
IN IHRER REGION

- Anzeigensonderveröffentlichung -
jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

buchholz
DIE PRAXISEINRICHTER

Wir suchen eine **Reinigungskraft** (m/w/d),
die ihr Handwerk genauso gut versteht, wie
unsere Tischler.

Melde Dich gerne telefonisch: 0172-4053743
www.buchholz-praxiseinrichter.de oder db@buchholz-praxiseinrichter.de

Job gesucht?

Mit einem Blick ...

in den Stellenmarkt können Sie schnell
und bequem fündig werden!

Weitere Jobs unter
jobs-regional.de

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Hinweise zur Veröffentlichung

von Artikeln durch politische Parteien

Liebe Parteien,
bitte beachten Sie bei der Einsendung von Artikeln für
das Mitteilungsblatt folgende wichtige Regelungen:

Trennung von redaktionellen Inhalten und Werbung

- Artikel, die von politischen Parteien eingereicht werden, dürfen nicht den Eindruck erwecken, dass es sich um Werbung handelt, wenn es sich um redaktionelle Beiträge handelt. Eine klare Trennung zwischen redaktionellen Inhalten und Werbung ist unerlässlich.
- Beiträge, die einseitig eine politische Agenda fördern oder politische Ziele propagieren, könnten als Wahlwerbung eingestuft werden. Solche Artikel müssen als bezahlte Anzeige mit Kennzeichnung erscheinen.

Vorgaben für die Kennzeichnung von Werbung

- Wahlwerbung: Sollten die Inhalte explizit zu einer Wahl oder politischen Handlung aufrufen, müssen diese Artikel als bezahlte Anzeige deklariert werden.
- Vorstellung von Kandidaten: Wird der Kandidat in einem Mitteilungsblatt in einem Beitrag als Bewerber für ein politisches Amt vorgestellt und wird dieser Artikel im Rahmen eines Wahlkampfs veröffentlicht, muss er als bezahlte Anzeige deklariert werden.

Unparteilichkeit und objektive Darstellung

- Alle redaktionellen Beiträge müssen auf objektive und unparteiische Weise informieren. Verzerrte oder manipulative Darstellungen zugunsten einer bestimmten politischen Richtung sind nicht zulässig.
- Direkte Aufrufe, eine bestimmte Partei zu wählen oder politische Entscheidungen zu treffen, sind im redaktionellen Bereich nicht gestattet, sondern müssen als bezahlte Anzeige deklariert werden.

Wahlwerbung außerhalb der Wahlkampfzeit

- Auch außerhalb von Wahlkampfzeiten gelten besondere Regeln für die Veröffentlichung von Wahlwerbung. Artikel, die Wahlwerbung enthalten, müssen in dieser Zeit entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gekennzeichnet werden.

Bitte beachten Sie diese Hinweise, damit es nicht zu Missverständnissen kommt.

Wir danken für Ihre Zusammenarbeit!



YOU READY?

BEGINNE DEINE KARRIERE BEI ROTHKÖTTER!



Celler Land Frischgeflügel ist ein modernes Unternehmen zur Herstellung von Hähnchenfrischfleischprodukten und Arbeitgeber für über 1.400 Mitarbeiter.

WIR SUCHEN ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT:

ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)

INDUSTRIEMECHANIKER (M/W/D)

MECHATRONIKER (M/W/D)

BEWIRB DICH JETZT!

- Übertarifliche Bezahlung
- Flache Hierarchien
- Personalentwicklung
- Aufstiegschancen
- Altersvorsorge
- Gratis Schwimmen
- Fitnessstudio-Bonus
- Gesundheitstage
- Gemeinsame Läufe
- Vereinssponsoring
- Betriebsrestaurant
- Gratis Getränke
- Geflügelshop-Rabatt
- Corporate Benefits
- Bike Leasing

Celler Land Frischgeflügel GmbH & Co. KG
 Personalabteilung
 Trannberg 1, 29323 Wietze
 Tel.: 05146 / 9844-146
 karriere@rothkoetter.de



Ein Unternehmen der Rothkötter Gruppe

Sportnachrichten

Adelheidsdorfer Runners

Adelheidsdorfer Runners überzeugen beim Mühlenberger Nikolauslauf



Hervorragende Zeiten in Mühlenberg (von links): Lennard Frommer, Benedikt Frommer, Marion Suchy, Friedrich Range, Lena Burkhardt und Matthias Blazek
Foto: Monika Montag

Die Adelheidsdorfer Runners sind nach Hannover-Mühlenberg gefahren und haben beim dortigen Nikolauslauf überzeugt. Dass der Lauf nicht nur bei den Adelheidsdorfer Volksläufers sehr beliebt ist, zeigte sich besonders in diesem Jahr. Der Mühlenberger Sportverein hatte am Veranstaltungstag keinerlei freie Startplätze mehr. Und auch Nachmeldungen vor Ort waren nicht möglich.

801 Teilnehmende waren es insgesamt. Beim Mühlenberger Nikolauslauf wurden Strecken über 1,1 km, 2,5 km, 5 km und 10 km angeboten. Start und Ziel waren beim Vereinsheim am Ossietzkyring 48. Die Strecke führte über Wege in einer offenen Landschaft. Die Bedingungen waren fast ideal: kein Schnee, kein Regen und angenehme 10 °Celsius. „Zweimal den Rundkurs von 2,5 Kilometern zu laufen, war okay“, sagte Friedrich Range, der mit 20:42 Minuten auf 5 Kilometern schnellster Adelheidsdorfer wurde. So habe man sich gut auf die verbleibende Strecke einstellen können. Zweiter Adelheidsdorfer wurde Lennard Frommer, der nur 22:43 Minuten für die Strecke brauchte, gefolgt von seinem Bruder Benedikt mit 23:06 Minuten.

Matthias Blazek

Bürgerradeln

Die Bürgerradler gehen in die Winterpause...



Jahresabschluss der Bürgerradler

In diesem Jahr wurde etwas Neues ausprobiert: zum Abschluss der Saison wurde „Asia Gourmet“ in Peine/Stederdorf angefahren. An einem Mittwoch traf man sich und es wurden Fahrgemeinschaften gebildet. Für 12:30 Uhr waren Plätze für unsere Gruppe reserviert, die zügig eingenommen wurden. Es beteiligten sich 24 Personen an dieser Aktion, die dann schnell ins Plaudern verfielen. Alle entschieden sich für das Buffet-Angebot. Nachdem jede/r mit einem Getränk versorgt war, konnte die Stürmung des Buffets beginnen. Dieses ist bekanntermaßen riesig und gut! Es gibt eine enorme Auswahl von Vorspeisen, Hauptgerichten, Beilagen, Salaten, Dessert, Kuchen.... Die Entscheidung fiel manchmal nicht leicht! Aber man kann sich ja so oft bedienen, wie jeder will und kann! Zum Schluss ergab sich einhellig die Meinung: die Entscheidung hierher zu kommen war völlig richtig, denn auch das Preis- Leistungsverhältnis stimmte! So wurden bald wieder die Fahrzeuge bestiegen und gesättigt fuhren alle Teilnehmer nach Hause!

Allen Radler und Radlerinnen sei eine besinnliche Adventszeit und ein guter Rutsch ins neue Jahr gewünscht! Im Jahr 2026 geht es dann irgendwann wieder los!!

Schützenverein „Freischütz“ Wathlingen von 1922 e. V.

Die Kreismeisterschaften Hallenrunde mit dem Blankbogen wurden in Celle ausgetragen



Teilnehmer KM Bogen

Die Kreismeisterschaftsrunde 2026 wurde von den Bognern eröffnet. Zehn Schützinnen und Schützen des „Freischütz“ waren dort vertreten, drei Erwachsene und sieben Schüler/Innen und Jugendliche. Die Jüngsten waren am erfolgreichsten, alle konnten Medaillen mit nach Hause bringen. Mit dem Blankbogen schießen alle auf 18 Meter, vom Schüler bis zum Erwachsenen. In der Altersklasse Schülerinnen A holte Mileen Binaschek die Goldmedaille und Melinda Böhning die Silbermedaille. In der Altersklasse Schülerinnen B konnte Lilly Jäger die Goldmedaille mit nach Hause bringen, ebenso Linus Nagel, der in der Altersklasse Schüler C am Start war. Bei der Jugend belegte Leon Nagel den 1. Platz und in der Jugendklasse w ging Gold an Merle Lampe und Silber an Lena Johansson.

Ein großartiger Erfolg für die Jüngsten des Vereins. Herzlichen Glückwunsch. Die Erwachsenen waren nicht ganz so erfolgreich, aber eine Bronzemedaille wurde es für Normen Nagel und den vierten Platz belegte, in der selben Startergruppe, Tobias Sieg. Für ihn war es die erste Teilnahme an einer Meisterschaft. Ebenfalls zum ersten Mal dabei, war Alexandra Lampe. Sie belegte in ihrer Startergruppe den fünften Platz.

Wenn auch ihr Interesse am Bogensport habt, kommt vorbei und probiert es aus. Trainiert wird Montags von 18:00 bis 21:00 Uhr, in der Winterzeit in der Sporthalle Kantallee und jeden Donnerstag für die Jüngsten beim Kinder- und Jugendtraining von 17:00 bis 18:30 Uhr im Schützenhaus. M.O.

Freischütz Wathlingen Sportschießen



Mannschaftsaufstellung in Raesfeld

Am fünften Wettkampftage hat der Freischütz den Klassenerhalt sicher gemacht. Trotz der Niederlage gegen die Sportschützen aus Pier, konnte mit dem Sieg gegen die SSG Teutoburger Wald der fünfte Tabellenplatz erreicht werden. Nach ganz unten sind es jetzt 4 Punkte Abstand, genauso wie nach oben. Von daher ist es fast unmöglich sich noch für das Finale zu qualifizieren. Vor den letzten Wettkämpfen im Januar ist der Liga-verbleib sicher. Das Match gegen die Sportschützen aus Pier wurde mit 4:1 verloren. Es war so knapp, 2:1 für Pier, so dass zwei Stechen über den Sieg entscheiden sollten. Nach dem 1. Stechen war es aber leider schon entschieden, Jessica Schrader traf nur die 7 und ihr Kontrahent die 9. Damit ging es für Sarah Tauerndarm darum, einen Einzelpunkt für Wathlingen zu holen. Das klappte leider auch nicht, für Sarah stand eine 8 an der Anzeige und ihr Gegner hatte die 10 getroffen. Den Ehrenpunkt für das Wathlinger Team sicherte Kristian Callaghan, der mit 377 Ringen den besten Wert erzielte. Cedric Rohbani kam auf 367 Ringe, damit unterlag er Tobias Kaulen, der auf 375 Ringe kam. Im zweiten Match sollte unbedingt ein Sieg her, damit es für Wathlingen nicht noch gegen den Abstieg gehen würde. Die Teutoburger hatten am Vortag gewonnen und sich damit wieder ins Spiel gebracht. Jetzt wollten sie gegen Wathlingen nachlegen. Für Wathlingen trat das gleiche Team wie am Vortag an, aus gesundheitlichen Gründen konnte nicht gewechselt werden. Das tat der Leistung aber keinen Abbruch. Kristian Callaghan zeigte im zweiten Wettkampf die Topleistung, mit 383 Ringen holte er sicher den Punkt. Es sah zur Halbzeit auch bei Cedric Rohbani, Sarah Tauerndarm und Christian Brabender gut aus. Lediglich Jessica Schrader lag deutlich zurück. Nach mäßigen Beginn unterlief ihr auch noch ein Fehlschuss. Sie lag damit nach 20 Schüssen mit 13 Ringen zurück. Der Punkt schien schon abgehakt. Nicht aber beim Pistolenschießen. Nach dem Fehlschuss war die Anspannung bei Jessica raus und auf einmal schoss sie befreit auf. Ring um Ring nahm sie ihrem Gegner ab. Der wurde immer unsicherer und mit einer tollen 96 Schlussserie zog sie an ihm vorbei, 363 zu 361 Ringe war das Endergebnis. Ein weiterer Punkt für den Freischütz. Jetzt sah es kurz nach einem deutlichen Sieg für das Team aus Wathlingen aus. Das war aber auch ein Trugschluss, Sarah Tauerndarm und Christian Brabender konnten ihren Vorsprung nicht ins Ziel bringen. Sarah verlor mit guten 374 zu 375 Ringe und Christian mit 362 zu 366 Ringe. Cedric Rohbani hatte seinen Gegner von Anfang an im Griff, mit 370 Ringen holte er den dritten Punkt für Wathlingen. Damit sorgte er für Erleichterung im Wathlinger Team.
E.O.

Der Aufstieg in die Verbandsoberrliga ist gesichert



Die Mannschaft bei ihrem Heimwettkampf in Wathlingen

Die Heimwettkämpfe in der Verbandsliga des Freischütz Wathlingen II fanden im Schützenhaus statt. Der Morgen begann gleich mit einer Hiobsbotschaft, unser bester Nachwuchsschütze, Leon Nagel meldete sich krank ab. Zum Glück stand Christian Oehns aus der Bundesligamannschaft zur Verfügung. Die Wettkampfpraxis nahm er gerne mit. Als 1. Gegner war die SSG Siebenberge angereist. Bisher punktgleich mit dem Wathlinger Team, stand eine starke Mannschaft aus mehreren Vereinen, die aus der Alfelder Gegend stammen, vor den Scheiben, um den 1. Platz in der Tabelle zu erobern. Die Mannschaft von der Schießsportgemeinschaft kam auch etwas besser in den Wettkampf. Lediglich Christian Oehns konnte sich gleich von seinem Gegner absetzen und den Punkt sicher gewinnen. Bei allen anderen im Wathlinger Team sah das aber anders aus. Schnell führte Siebenberge mit 4:1 und bis zur Halbzeit änderte sich daran auch nichts. Eventuell würde Wathlingen noch ein 2:3 erreichen können. Auch nach 30 der 40 Wettkampfschüsse lag Wathlingen zurück, immer noch 1:4. Was immer dann auch geschah, zumindest zwei Schützen aus dem Team Siebenberge konnten ihre Leistungen nicht bis zum Ende durchhalten. Passend dazu zeigte Christina Bruns mit 92 Ringen in der letzten Serie die richtige Reaktion und siegte mit 356 zu 355 Ringe. Ebenso konnte Charlotte Müller ihren Gegner mit den letzten Schüssen noch abfangen, sie siegte mit 352 zu 348 Ringe. Für Sven Freier lief am Ende nichts mehr zusammen. Da nahm ihm sein Gegner 6 Ringe ab, das Match ging mit 348 zu 354 Ringe verloren. Ähnlich erging es Jonas Kindel, da war es die dritte 10er Serie die ihm die Niederlage einbrachte, 357 zu 359 Ringe. Das Endergebnis war ein 3:2 für das Team des Freischütz II.

Im zweiten Match war die SG Barnten Gegner der Wathlinger Mannschaft. Die hatten bisher erst einen Sieg erringen können und stehen damit kurz vor dem Abstieg. Mit der gezeigten Leistung gegen das Wathlinger Team würden sie aber nicht so weit unten stehen. Bis auf der Spitzenposition war es lange ein Duell auf Augenhöhe. Mit starken 382 Ringe zu 360 Ringe, konnte Christian Oehns seinen Gegner deutlich bezwingen, der Punkt war schnell sicher. Das sah bei Sven Freier nicht so aus, trotz einer deutlichen Steigerung verlor er das Match. Sein Gegner schoss seine bisherige Bestleistung in der Saison, mit 367 zu 359 Ringe, ging der Punkt nach Barnten. Knapp machte es Jonas Kindel auch in diesem Match. Wieder nur zwei Ring Unterschied zum Gegner, aber dieses mal für den Freischütz. Mit 357 zu 355 gewann er den Punkt. Bei Christina Bruns war in der zweiten 10er Serie der Wurm drin, nur 84 Ringe. Ihr Gegner konnte das aber nicht richtig nutzen, er kam nur auf 85 Ringe. Am Ende siegte Christina mit 352 zu 344 Ringe. Ebenfalls deutlich machte es Charlotte Müller. Mit einem stabilen Wettkampf stand am Ende 349 für sie auf der Anzeige, ihr Gegner hatte nur 341 Ringe. Mit dem 4:1 Sieg ist die Bundesligareserve des Freischütz Wathlingen sicher auf dem Aufstiegsplatz in die Verbandsoberrliga. Auch mit dem letzten Wettkampf in Kaltenweide wird sich daran nichts mehr ändern. Herzlichen Glückwunsch zum sicheren Aufstieg.



Schützenverein Nienhagen e.V. von 1911

Luftgewehr Verbandsoberrliga



Das Luftgewehrteam VBOL

Zeitgleich mit dem Luftpistolenteam hatte auch das Gewehrteam die nächsten Wettkämpfe.

In Telgte, bei Peine, ging es zunächst gegen einen der Topfavoriten der Verbandsoberrliga, die SSG Nord Elm, hier haben sich mehrere Vereine zusammengeschlossen um den Schießsport zu fördern. Die Talente aus den verschiedenen Vereinen sind hier zusammengeführt. Die Damen vom Freischütz hatten bisher ein ausgeglichenes Punkteverhältnis und sind bisher im Mittelfeld der Tabelle. Gegen die SSG Nord Elm war dann nichts zu holen, mit 0:5 verlor man glatt. So richtig knapp wurde es auch nur bei Carolina Müller-Oehns, trotz ihrer guten 389 Ringe verlor sie das Match, 392 Ringe hatte ihre Gegnerin. Isabel Schramke hatte mit 384 Ringen auch noch ein ansprechendes Ergebnis, aber auch hier standen 391 Ringe gegenüber. Bei den drei anderen Damen im Wathlinger Team, war noch etwas Luft nach oben bei den Ergebnissen. 373 für Nadine Meyer, 375 für Michaela Wolf, die extra aus Rosenheim angereist war, und 371 Ringe für Carola Michels standen an der Anzeige. Das zweite Match sollte dann einen Erfolg bringen. Gegen den SSV Schulenburg war der Sieg eigentlich Pflicht. Aber so einfach war das nicht. Carolina Müller-Oehns konnte ihren Wettkampf nur mit Mühe zu Ende schießen, das Ergebnis von 373 Ringe konnte den Punkt nicht bringen. Nadine Meyer steigerte sich ordentlich auf 386 Ringe und gewann damit gegen 382 Ringe. Auch Michaela Wolf konnte sich steigern, hier waren es am Ende 383 Ringe gegen 380 ihrer Gegnerin. Isabell schoss ebenso konstant wie am Vormittag, 382 Ringe gegen 379 ihres Gegners bedeuteten den dritten Punkt für Wathlingen. Der Sieg war damit sicher. Wie hoch er ausfallen würde, musste ein Stechen um den Punkt auf der Position fünf ergeben. Carola Michels steigert sich ebenfalls und erzielte 377 Ringe, genauso viele wie ihre Gegnerin. Für Carola wurde es leider nur eine Sieben, damit hieß es 3:2 für Wathlingen. Der Platz im Mittelfeld ist damit abgesichert, auch im letzten Wettkampf wird sich daran nicht mehr all zuviel ändern. Dann geht es ein weiteres Jahr weiter, in der Verbandsoberrliga des NSSV. Weiter nach oben, in die 2. Bundesliga, zu kommen wird schon schwierig. Dazu fehlen doch schon ein paar Ringe. Das würde auch nur mit Nachwuchs gelingen, der rar gesät ist.
E.O.

SV Nienhagen



SV Nienhagen beim Auftakt des Niedersachsen Cups
Am vorletzten Wochenende im November startete der in diesem Jahr erstmalig ausgetragene CX-Cup Niedersachsen in Hardegsen (Göttingen). Die Tuspo Weende Göttingen als Ausrichter hatte ich diesem Jahr mit frostigen Temperaturen zu kämpfen, um den Rundkurs herzurichten.

An diesem kalten Sonntagmorgen waren fünf Fahrer des SV Nienhagen am Start. Den Anfang machten die Masters 3,4 und Hobbyklassen. Eine sehr wilde Kombination der Rennklassen. Dementsprechend ging es auch nach dem Zusammenschluss der Klassen ziemlich hektisch zugange. Bei den Masters 4 waren Henning Fernau und Thomas Brandes am Start. Die Defekt-Hexe ereilte Thomas sehr früh im Rennen, sodass er eine große Laufstrecke nach einem Plattfuß in Kauf nehmen musste und sein Rad wechselte. Henning fuhr seinen Stiefel und landete auf dem sechsten, einen Platz vor Thomas.

Andreas Hannebauer war im Feld der Hobbyfahrer unterwegs. Leider gab es keine altersbedingte Unterscheidung, sodass er sich mit den 18jährigen duellieren musste. Am Ende erreichte er einen respektablen elften Platz. Im anschließenden Rennen der Masters 2 waren Carsten Weikert und Martin Mrozek am Start. Carsten fuhr auf den siebten und Martin auf den zehnten Platz.



2025.11.23 Hardegsen 1. Lauf CX-Cup NDS Martin Mrozek 10. Platz



2025.11.23 Hardegsen 1. Lauf CX-Cup NDS Carsten Weikert stark in der Bundesliga und 7. Hardegsen



2025.11.23 Hardegsen 1. Lauf CX-Cup NDS Andreas Hannebauer Platz 11



2025.11.08 Erfurt Thomas Brandes 5. Platz

Starke Bundesliga Platzierungen

Bereits in der Vorwoche konnte Carsten Weikert starke Ergebnisse beim Bundesliga Doppelwochenende in Stahnsdorf einfahren. Er landete bei den Masters 2 auf den Plätzen zwölf und 18. Thomas Brandes war an diesem Wochenende in Erfurt am Start und konnte einen hervorragenden fünften Platz einfahren. Bericht: Sascha Berger

Weihnachtscross in Nienhagen




CX Cup NDS
SV Nienhagen von 1928 e.V.
CycloCross CX Niedersachsen e.V.

Weihnachtscross in Nienhagen



Veranstaltung: Samstag 20.12.2025
Sportpark Nienhagen, Jahrgang 69

Preise u. Ehrengaben: Siegerehrungen für die ersten **DREI BIS FÜNF**, immer direkt nach dem Zieleinlauf.

- > Top 3-5 Alle Klassen Geld- und/oder Sachpreise
- > Platz 1. Bis 3. Medaillen (Meisterschaft Lüneburg Lizenz)

Startgelder: Lizenzklassen Vorabzahlung

Meldungen: Lizenz über rad-net

KINDER & Jugendliche unter 15 Jahren können ohne Lizenz teilnehmen. Ein Erziehungsberechtigter muss zustimmen.
Hobbyklassen ab 18 Jahre können außerdem per E-Mail melden an: braunschweiger-cross@gmx.de

Startzeiten - KÖNNEN abweichen (siehe Einzelklassenheraushebungen)

R. 1.1 - 09:50 Uhr Hobbyklasse Männer ab 18 Jahre (getr. Wertung)	30 Minuten
R. 1.2 - 09:51 Uhr Hobbyklasse Männer ab 40 Jahre (getr. Wertung)	30 Minuten
R. 1.3 - 09:52 Uhr Hobbykl. Frauen ab 18 Jahre (getrennte Wertung)	30 Minuten
R. 2.1 & 2.2 - 10:40 Uhr Schüler U15 m/w	20 Minuten
R. 3.1 & 3.2 - 10:41 Uhr Schüler U13 m/w	2 Runden
R. 4.1 & 4.2 - 10:42 Uhr Schüler U11 m/w	1 Runde
R. 5.1 - 11:30 Uhr Masters 2	40 Minuten
R. 5.2 - 11:32 Uhr Masters 4	40 Minuten
R. 6.1 - 12:30 Uhr Masters 3	40 Minuten
R. 6.2 - 12:32 Uhr Jugend U17 m/w	30 Minuten
R. 7.1 - 13:40 Uhr Frauen	45 Minuten
R. 7.2 - 13:41 Uhr Juniorinnen U19	45 Minuten
R. 7.3 - 13:42 Uhr Frauen Masters	30 Minuten
R. 8.1 - 14:40 Uhr Elite	60 Minuten
R. 8.2 - 14:41 Uhr Junioren U19	40 Minuten

Kontaktmöglichkeiten:
Alle Infos: <https://sv-nienhagen.de/radsport/veranstaltungen/cx-cup-cross-rennen/>
Sascha Berger: 01783365055, braunschweiger-cross@gmx.de

Für reichlich Essen & Trinken sorgt: **Adels Kiosk** direkt an der Strecke




In diesem Jahr kommt es zu einer Neuheit und einem erstmaligen Ereignis in Nienhagen. Die Radsport und Triathlonsparte des SV Nienhagen veranstaltet erstmals in der Geschichte des Vereins und des Dorfes Nienhagen ein Lizenz Cyclocross Rennen kurz vor Weihnachten. Der Eintritt ist komplett frei, für Speis und Trank ist gesorgt.

Was ist Cyclocross?

Ursprünglich unter dem Namen Querfeldeinfahren bekannt. Die Sportart wird fast ausschließlich im Herbst und Winter (Okt. - März) auf Rundkursen mit meist unbefestigten Wegen ausgetragen.

Geschichte?

Die Sparte Querfeldein/Cyclocross hatte ihren Ursprung an der französischen Côte d'Azur kurz nach der Jahrhundertwende 1899/1900, als die Straßenfahrer vor Beginn der Saison ihre Form in dieser Gegend aufbauten. Sie spulten dabei nicht nur viele Kilometer ab, sondern begannen, zwecks Förderung der Kondition, über Stock und Stein zu fahren, mieden keineswegs steile Anstiege und Abhänge und schulterten öfter auch einmal ihre Räder. Eines Tages steckten sie eine Strecke im Gelände und auf Feld- und Waldwegen aus und inszenierten ein Rennen. Das erste dokumentierte Rennen fand am 10. Januar 1903 in Frankreich statt und wurde von Géo Lefèvre, dem Mitarbeiter von Tour de France Gründer Henri Desgranges organisiert

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung.

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 34560 Fritzlar, Waberner Straße 18

Verantwortlich für den Inhalt: Petra Küchmann-Stracke, Redaktionsleiterin
Anzeigen: Insa Aweh, Produktionsleiterin

Reklamationen Vertrieb: Tel. 05143 / 668758, E-Mail: info@wittich-winsen.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen per Mail können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Impressum

Außenstelle Niedersachsen
29308 Winsen, Am Amtshof 4
Tel. 05143 / 668758

Erscheinungsweise:

monatlich

Zustellung:

Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag



Räder?

Beim Querfeldein wird auf in ihren Abmessungen modifizierten Cyclocross Rädern, also Rennrädern mit klassischem gebogenen Rennlenker und ohne Federung gefahren. Die Reifen haben unterschiedliche Profilierung und Breite, sind aber durchgängig stärker profiliert und breiter als herkömmliche Rennradreifen.

Warum so interessant?

Die Rennen sind zeitlich sehr viel kürzer als Straßenrennen, aufgrund der hohen Intensivität. Die Fahrer fahren auf einem Rundkurs und komme alle paar Minuten vorbei. Der Rundkurs ist für Zuschauer häufig zum Großteil komplett einsehbar. Die Nähe zu den Sportlern ist viel größer als in den meisten anderen Sportarten. Die Sportart verlangt von den Sportlern eine komplette athletische Ausbildung.

Tennis-Club-Wathlingen e. V. von 1976



„Feuerzauber“ an der Kantallee TC Wathlingen läutet Weihnachtszeit ein

„Feuerzauber“ in gemütlichem Ambiente: Der TC Wathlingen hat seine Tennis-Asse wieder in vorweihnachtliche Stimmung gebracht. Bei Glühwein, Hot Dogs und Kaminfeuer ließ der TCW das Tennisjahr mit über 30 Teilnehmern jeden Alters festlich ausklingen und läutete die besinnliche Zeit gebührend ein. Die Kids konnten zudem im Clubhaus nach Herzenslust spielen und

basteln. „Diese Veranstaltung war wieder einmal hervorragend, es war ein wunderschöner Abend. Daher gilt das Motto: Alle Jahre wieder! Vielen Dank an unseren Festausschuss und die Helfer, die für diese einmalige Atmosphäre auf unserer Anlage gesorgt haben“, erklärt der TCW-Vorsitzende Andreas Ziegner.



VfL Wathlingen



Großer Teamzuwachs bei der HSG Adelheidsdorf/Wathlingen

Die Handballer der HSG Adelheidsdorf/Wathlingen blicken auf einen außergewöhnlich lebhaften Sommer und Herbst zurück: Gleich zehn Spieler sind neu zum Team gestoßen oder haben den Weg zurück in die HSG gefunden. Einige bekannte Gesichter kehren nach

kurzer oder längerer Auszeit zurück, andere kommen als junge Talente oder erfahrene Kräfte aus der Region hinzu. Gemeinsam sorgen sie für frischen Schwung und eine spürbare Stärkung des Kaders.

Sergej Lutz ist einer von ihnen – und gleichzeitig ein echtes Eigengewächs. Der frühere Jugendspieler der HSG sammelte später wertvolle Erfahrungen beim HBV 91 Celle bis hin zur Landesliga. Zuletzt war Sergej sowohl als Torwart als auch als Feldspieler aktiv und erzielte in der vergangenen Saison beachtliche 47 Treffer. Seine kämpferische Art und Flexibilität machen ihn zu einer wichtigen Verstärkung im blau-weißen Kader. Auch Stefan „Rosse“ Rosenmeier ist wieder da. Nach einem kurzen Intermezzo beim VfL Westercelle kehrt der erfahrene Allrounder zurück auf die Position mit der Rückennummer 2. Rosse überzeugte zuletzt als Führungsspieler in der Abwehr – und als Torschütze mit 40 Treffern in 15 Spielen. Für die HSG ist er ein emotionaler Fixpunkt und eine verlässliche Stütze auf dem Feld.



Mit Christopher Meyer kehrt zudem ein schneller Linksaußen zurück, der nach seiner Handballpause sofort Verantwortung übernahm und prompt zum Vize-Kapitän gewählt wurde. Sein Tempo und seine kämpferische Art bringen neuen Schwung auf die Außenbahn.

Ebenfalls neu im Trikot der HSG ist Justus „Yusuf“ Baumann. Der 2005 geborene Allrounder aus der Samtgemeinde Wathlingen kommt vom TSV Friesen Hänigen und zeichnet sich durch große Lernbereitschaft und Einsatzfreude aus. Seine Vielseitigkeit macht ihn schon jetzt zu einer wertvollen Option für die Mannschaft.

Der Torhüterblock der HSG erhält gleich doppelte Verstärkung: Mit Sven „Schnitzel“ Treppens kehrt ein starker und ehrgeiziger Rückhalt zurück, der zuvor beim VfL Westercelle zwischen den Pfosten stand. Ebenfalls wieder in Blau und Weiß ist Christian „Belli“ Bellroth, der nach seinem Abstecher zum SV Altencelle zur HSG zurückkehrt und mit seiner Präsenz und seinen schnellen Reaktionen für Stabilität sorgt.

Im Rückraum verstärkt Carl Neumann die HSG. Das junge Talent mit der Rückennummer 17 kommt vom SV Altencelle und soll behutsam an mehr Verantwortung auf Rückraumrechts herangeführt werden. Sein großes Potenzial überzeugte die Verantwortlichen frühzeitig.

Auf der Kreisläuferposition gewinnt das Team zusätzlich Erfahrung und Durchschlagskraft:

Christian „Worthi“ Worthmann, zuletzt beim SV Altencelle und zuvor viele Jahre höherklassig aktiv, bringt Routine, Abwehrstärke und körperliche Präsenz mit. Besonders in der Defensive zählt Worthi zu den zuverlässigsten Akteuren der Liga.

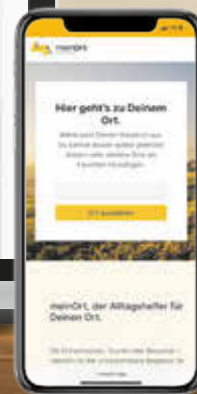
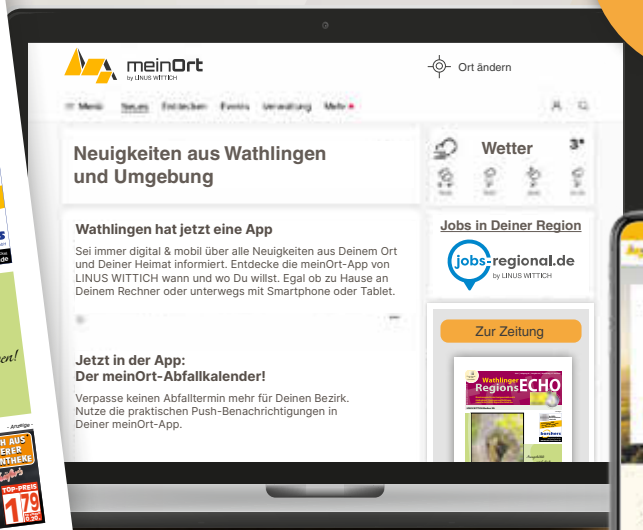
Nach längerer Pause zurück auf dem Feld ist Björn Albert, der variabel einsetzbar ist und bereits in den ersten Einsätzen zeigte, wie wertvoll sein Zug zum Tor und seine körperliche Präsenz im Angriffsspiel sind.

Komplettiert wird das Neu-Team durch Sebastian Block, der vor allem auf Rückraum links geplant ist. Der großgewachsene Rechtshänder, zuletzt in der Region Hannover aktiv, vereint Wurfkraft, Übersicht und Defensivstärke. Aufgrund einer aktuellen Verletzung muss er sich noch etwas gedulden, bevor er erstmals für die HSG aufläuft.

Mit diesem breiten und zugleich ausgewogenen Kader blickt die HSG Adelheidsdorf/Wathlingen optimistisch auf die laufende Saison: mehr Tiefe, mehr Erfahrung, mehr Variabilität – und vor allem viele motivierte Spieler, die gemeinsam für Blau und Weiß alles geben wollen.

DEIN ORT HAT JETZT EINE APP

Jetzt
kostenfrei
in Deinem
Store!



Sei immer digital & mobil über alle Neuigkeiten aus Deinem Ort und Deiner Heimat informiert. Entdecke die meinOrt-App von LINUS WITTICH wann und wo Du willst. Egal ob zu Hause an Deinem Rechner oder unterwegs mit Smartphone oder Tablet.

Entdecke jetzt auch Deinen Ort!



www.meinort.app

